

Gretchens Villa

Gründerstory: Stefanie Herbst und ihr Trendcafé im Karoviertel

Max Herre live

Der „Freundeskreis“ Star präsentiert sein Album in der Großen Freiheit 36

UNISCENE Party

Neue Eventreihe – jeden Samstag im Café Schöne Aussichten



„Wir sind keine Rockstars,
sondern immer noch
Typen vom Dorf“

Im Gespräch mit Madsen, den sympathischen
Indie-Rockern aus dem Wendland



INDOOR & OUTDOOR
CLUBBING

uniscene® **IN THE PARK**

CROSSOVER CLUBSOUND
(HOUSE / DEEP / DANCE / R'N'B & HIP HOP)

V A R I O U S D J S

JEDEN SAMSTAG - 22:00

SECRET GARDEN SUMMER SPECIAL AB 20:00



- ★ BARBECUE „ALL U CAN EAT“ (NICE PRICE 10€)
- ★ COCKTAIL HAPPY HOUR
- ★ WELCOME SPECIALS
- ★ LIVE GUITAR SESSIONS



STUDENTEN EINTRITT FREI

PARK CAFE SCHÖNE AUSSICHTEN

PLANTEN UN BLOMEN, GORCH-FOCK-WALL 4

▪ U STEPHANSPLATZ | S DAMMTOR

WWW.UNISCENE-EVENTS.DE WWW.SCHOENEAUSSICHTEN.COM



uniscene

Dein studentischer City-Guide für Hamburg

Editorial

Kai Hoffmann
Chefredakteur
hoffmann@uniscene.de



Impressum

uniscene

Gertrudenkirchhof 10
20095 Hamburg

Verlag hey+hoffmann verlag GmbH & Co. KG,
W: www.hey-hoffmann.de
Redaktion T: 040.3742360-0, F: -20,
M: redaktion@uniscene.de

Herausgeber Kai Hoffmann, Jan-Hinrich Hey
Chefredaktion Kai Hoffmann (V.i.S.d.P.)

Texte + Fotos Anna Brüning, Birk Grüling, Maxi Gürth, Paulina Kulczyk, Marcel Mengeu, René Meusel, Sebastian Mühlhig, Katja Müller, Michelle Ostwald, Chiara Piscitelli, Carsten Schulz

Art Direction kravcov hey hoffmann Agentur für Werbung + Design | Elisabeth Würz
Cover-Foto Madsen | Ingo Pertramer

Anzeigen Jan-Hinrich Hey (verantwortl.), Marcel Mengeu, Annika Stockmann; T: 040.3742360-0, M: media@hey-hoffmann.de

Vertrieb Annika Stockmann (Ltg.)

Druck Westermann Druck, Braunschweig
Haftungsausschluss Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt der Verlag keine Haftung. Bei der Teilnahme an Gewinnspielen ist der Rechtsweg grundsätzlich ausgeschlossen. Persönliche Daten im Rahmen von Gewinnspielen werden zwar gespeichert, jedoch nicht an Dritte weitergegeben oder außerhalb der Abwicklung der Gewinnspiele verwandt.

Kurzbeschreibung uniscene ist Hamburgs junges Stadt- und Hochschulmagazin und erscheint seit dem Jahr 2000 während der Vorlesungszeit monatlich im Großraum Hamburg an allen öffentlichen und privaten Hochschulen, Berufsfachschulen, Mensen, Studentenwohnheimen, in Weiterbildungseinrichtungen und Trend-Locations, CinemaxX-Kinos, Museen, Theatern, Clubs und Studentencafés u.v.m. Seit 2010 erscheint die UNISCENE auch in Berlin.

Abonnement/Bezugspreis Abonnieren Sie die uniscene als gedruckte Version zum Jahrespreis von 21 Euro (mind. 7 Ausgaben pro Jahr inkl. Post- und Versandgebühren). Abonnement bestellen/abbestellen: hey+hoffmann verlag GmbH & Co. KG, T: 040.3742360-0, F: -20, M: abo@uniscene.de. Alternativ haben Sie die Möglichkeit, die uniscene als ePaper kostenfrei auf www.uniscene.de online zu abonnieren.



Foto: Ingo Pertramer

Im Gespräch: Madsen, die sympathischen Punkrocker aus dem Wendland



Foto: Carsten Schulz

Erfolg? Selbstgebacken: Stefanie Herbst und ihre „Gretchens Villa“

Titel

Interview Im Gespräch mit Madsen, den sympathischen Indie-Rockern aus dem Wendland **4**

Hamburg

Do it yourself Der beliebte „Hello Handmade“-Markt auf Kampnagel **8**

Filmfest Hauch von Hollywood **10**

Studium

Elektro-Rennwagen TUHH-Studenten geben Gas **12**

Kalender Das läuft an den Hochschulen und Berufsfachschulen **14**

Karriere

Gretchens Villa Stefanie Herbst und ihr Trend-Café im Karviertel **16**

Kalender Karriere-Messen, Workshops und Joberatungen **17**

Jobbörse Nebenjobs, Praktika und Ehrenämter **18**

Filme

Premium Rush „Batman“ Star Joseph Gordon-Levitt gibt Gas **20**

Filmstarts Alle Kino-Highlights **22**

Konzerte

Max Herre Gefeierte Rückkehr zum Sprechgesang **24**

Top-Konzerte Alle Highlights im Überblick **24**

Kultur

Cooler Uni-Dozentin Daniela Chmeliks „Walzka“ im Check **26**

Pflichtlektüre Unsere Buch-Tipps des Monats **28**

Kalender Lesungen, Theaterpremierungen und Ausstellungen **30**

Mode

Hamburgs Street Style Looks & Fashion Dates of the Month **32**

Gastro

Vor Ort Die Tonne in Wilhelmsburg bestand unseren Test **38**

Nightlife

UNISCENE-Events Moondoo, HALO & Café Schöne Aussichten **36**

Sternbrückenfestival Im Zeichen der Elektro-Liebe **44**

Termine Top-Events aus den besten Hamburger Clubs **45**

Alles Gute zum Semesterstart

Es ist wieder soweit. Am 15. Oktober startet das Wintersemester an der Uni Hamburg. Für die Erstsemester geht es schon eine Woche früher in die Orientierungseinheiten. An der HAW Hamburg wird schon seit Mitte September wieder gepaukt. Immer mehr junge Menschen strömen an die Hamburger Hochschulen – von ganz Deutschland. Und für alle gibt es jetzt eine tolle Nachricht: Die Studiengebühren werden tatsächlich abgeschafft. Der SPD-Senat unter Führung von Olaf Scholz hält tatsächlich Wort. Auch wenn das fehlende Geld für die Hochschulen am Ende über Steuergelder refinanziert werden muss, wir „armen Studis“ können erstmal aufatmen. Die finanzielle Belastung durch das Studium ist nun wieder deutlich geringer.

Das muss eigentlich mal so richtig gefeiert werden, oder? Gelegenheit habt ihr dazu jede Woche bei den UNISCENE-Partys. Ihr kanntet sicherlich schon unsere Donnerstags-Party im Moondoo und den Freitag im HALO, oder? Und weil die so gut laufen, haben wir nun eine dritte Partyreihe – ganz neu jeden Samstag im Café Schöne Aussichten direkt am U-Bahnhof Stephansplatz nahe dem Cinemaxx Dammtor. Kommt doch mal vorbei, der Eintritt für Studenten ist – wie immer bei der UNISCENE – frei. Wir sehen uns also vor Ort!



Café Schöne Aussichten: Jetzt mit UNISCENE jeden Samstag freier Eintritt

uniscene.de [twitter](https://twitter.com/uniscene) [facebook](https://facebook.com/hamburg.uniscene) [uniscene events](http://uniscene-events.de)
 BESUCHT UNS IM INTERNET twitter.com/uniscene facebook.com/hamburg.uniscene uniscene-events.de

Titel

Autor: **Birk Grüling**
ist freier Musikjournalist
aus Hamburg.
konzerte@uniscene.de



IM GESPRÄCH MIT **MADSEN**, DEN SYMPATHISCHEN
INDIE-ROCKERN AUS DEM WENDLAND

» Wir sind keine Rockstars, sondern immer noch Typen vom Dorf «

Madsen begeben sich nach zwei Jahren Pause auf ihrem neuen Album „Wo es beginnt“ auf eine Reise zurück zu den eigenen musikalischen Wurzeln. Das bedeutet in erster Linie weniger Pop und mehr Dampf hinter der Gitarre. Wie es zu diesem Schritt kam und was sie jungen Bands auf dem Weg nach oben raten würden, erzählten Madsen im UNISCENE-Interview.

Interview **Birk Grüling** Fotos **Ingo Pertramer**

Warum heißt euer Album „Wo es beginnt“?

Wir sind so ein bisschen zurück zu den Wurzeln gegangen. Das erste Album haben wir ganz genauso zusammen aufgenommen und eingespielt. Das war sehr punkig und zu dieser Art Musik zu machen sind wir wieder zurückgekehrt. „Wo es beginnt?“ ist, glauben wir, so authentisch wie sonst keins.

Wir haben auch gelesen, dass ihr wieder mehr aus dem Bauch heraus produziert habt. Was bedeutet das denn konkret?

Wir haben während der Albumproduktion nicht gesagt: „Guck‘ mal, das muss jetzt ein Hit werden“. Stattdessen haben wir eher einfach gemacht, was wir wollten und einfach mal Zwischenteile drin gelassen, die einfach so mit einem externen Produzenten nicht umsetzbar gewesen wären. In diesem Sinne ist das Album aus dem Bauch heraus entstanden und nicht mit einem großen Konzept dahinter.

Wie hat sich denn der Studioalltag durch eure Eigenregie verändert?

Da mussten wir selbst auch erst mal herumexperimentieren. Am Anfang hat jeder von uns einfach

sein eigenes Instrument bearbeitet, und irgendwann haben sich die anderen Dinge dann einfach ergeben. Das war auch der Hauptunterschied zu den anderen Album-Produktionen. Eigent-

lich hatte jeder von uns immer irgendwas zu tun – und wenn es nur Kochen war. Bei den Alben davor gab es zwischendurch irgendwie immer Zeit, um einfach mal eine Stunde dazuliegen und Fernsehen zu gucken. Diesmal war der Fernseher eigentlich nie an. Nur einmal zum Rücktritt von Christian Wulff und einmal wurde „Sunshine Reggae auf Ibiza“ geguckt.

Kocht ihr oft im Studio?

Ja, wir sind eine Band, die sehr gerne kocht. Wir haben uns immer morgens hingesetzt und den Tag durchgeplant: Wer hat denn heute Zeit zu kochen? Niko? Na super, wenn Niko kocht, dann gibt es Steaks. Zum Beispiel bei der ersten Aufnahme-Session in Hamburg haben wir wirklich jeden Tag selber gekocht.

Würdet ihr sagen, dass ihr durch diesen hohen eigenen Aufwand stolzer auf das neue Album seid als auf die anderen?

Das ist mal eine richtig schöne ►



Drei Brüder in einer Band: Mehr Band-Geschwister gab es nur bei den Kellys.

◀ Frage. Als wir den Vorgänger „Labyrinth“ gerade aufgenommen hatten und dann die ersten Interviews gaben, da war das natürlich das Album, auf das wir am stolzesten waren. Aber du hast recht, natürlich ist man irgendwie besonders stolz auf die geleistete Arbeit, die wir ja komplett alleine gemacht haben. Da war niemand anderes von außen

Kommen wir mal zu den Inhalten. Ihr habt auf dem Album deutlich weniger Liebeslieder als auf dem Vorgänger. Bei „Labyrinth“ waren es noch unglaubliche sieben Stück.

Die Texte kommen ja von Sebastian. Auf dem letzten Album hatte er sich eben intensiv mit dem Thema Liebe auseinandergesetzt. Und jetzt beschäftigen ihn andere Sachen, mit denen wir uns auch noch eher identifizieren können. Ich bin sehr froh, dass dieses Album auch textlich so direkt ist.

CD



Madsen: Wo es beginnt

★★★★☆ *Rock* Es kracht und rumpelt wieder im Hause Madsen. Auf ihrem inzwischen fünften Album „Wo es beginnt“ haben sich die sympathischen Brüder aus dem Wendland scheinbar auf ihre Punk-Wurzeln besonnen und die innere Wut neu entdeckt. Ganz ohne Produzenten und nach dem Abgang des Keyboarders ist damit auch das Streben nach glatten Popsongs vorbei. Stattdessen werden die Verstärker bis zum Anschlag aufgedreht und Sascha Madsen an den Drums langt gerade in Songs wie „Generation im Arsch“ oder „Wo es beginnt“ ordentlich hin. Neben harten E-Gitarren und Schrei-Passagen schafft die Stimme von Sebastian gleichzeitig auch ruhige, fast besinnliche Momente, wie in „Nimm den Regen mit“ oder „So cool bist du nicht“. Dieses Auf und Ab der Gefühle und Klänge macht „Wo es beginnt“ zum vielleicht spannendsten, sicherlich aber abwechslungsreichsten Album der Band.

VÖ: Bereits erschienen, W: madsenmusik.de
Für Fans von: Sportfreunde Stiller & Bosse

Darf der Rest der Band auch Themenvorschläge machen? (lachen) Nee, nee, die Freiheit braucht doch jeder Frontmann. Da ist er sehr eigen (Sebastian schweigt und lächelt).

Inwiefern eigen?

Sebastian hatte ja vor zwei Jahren den schweren Unfall beim Videodreh. (Damals stürzte Sebastian Madsen bei einem Videodreh drei Meter in die Tiefe und verletzte sich schwer, Anm. d. Redaktion.). Danach konnte er wegen seiner gebrochenen Hand lange nicht schreiben. Das war dann wie eine Schreibblockade und eine kleine Sinnkrise. Hand kaputt, ich kann keine Gitarre mehr spielen und die quälenden Fragen: Was mache ich jetzt überhaupt? Und irgendwann kam dann der große Fluss, und er schrieb er auf einmal 30 Lieder in zwei Wochen. In dieser Zeit musste man ihn völlig in Ruhe lassen. Irgendwann kam er dann aus seinem Kabuff mit tierischen Augenrändern und sagte: Hier, ich habe die Stücke. Lass sie uns aufnehmen, jetzt sofort

Gibt es Songs auf „Wo es beginnt“, die besonders für das Album stehen?

Das Titelstück „Wo es beginnt“ steht wirklich so ein bisschen für das gesamte Album. Es ist ja noch mehr passiert vor diesem Album: Wir haben das Management und die Plattenfirma gewechselt. Diese Zeit war in vielerlei Hinsicht auch ein Neubeginn für die Band. Deshalb dürfte „Wo es beginnt“ auch das repräsentativste Stück sein.

In Songs wie „Generation im Arsch“ oder „Lass es raus“ haut ihr ganz schön auf den Tisch. Wünscht ihr euch manchmal wieder mehr Protest in Deutschland, vielleicht auch eine rebellischere Jugend?

Leider gibt es in dieser Zeit sehr viele Menschen, auch Jugendliche, die sich einfach keine Gedanken mehr über wichtige Sachen machen. Wir wollen niemanden politisch beeinflussen oder in eine bestimmte Richtung drängen. Wir möchten einfach zum Nachdenken anregen und dass die Leute ihre Köpfe anschalten und selber nachdenken, anstatt sich von den Medien berieseln und sich ihre „Meinung“ vorschreiben zu lassen.

Bleiben wir mal bei „Generation im Arsch“. Hattet ihr auch mal Angst um die Zukunft? Wann legen sich solche Bedenken?

Natürlich hat jeder mal Angst um die Zukunft. Man muss seinen Weg ja auch selber erst mal finden. Viele unserer Generation haben nach dem Abitur „irgendwas mit Medien“ studiert. Wir



Tourbus als zweites Zuhause: Zu Recht gelten Madsen als Mega-Liveband.

Fotos: Ingo Peirtramer

ja im Prinzip auch. Da gab es natürlich auch eine Zeit, in der wir noch nicht genau wussten was die Zukunft bringt. Wir wollten immer Musik machen, und als wir davon noch nicht leben konnten mussten wir auch überlegen, was wir sonst noch so machen könnten. Die Angst, dass es morgen auch wieder vorbei sein kann, ist natürlich immer noch ein bisschen da, aber das legt sich mit der Zeit mehr und mehr

Was fällt euch leichter: einen Lovesong oder einen Protestsong zu schreiben?

Das kommt auf die Umstände an. Wenn einer von uns grad frisch verliebt ist, geht der Lovesong leichter. Wenn in Gorleben mal wieder einer von den Castoren umfällt, ist es halt der Protestsong.

Positiv war ja auch euer Auftritt auf dem Hurricane. Wir waren total beeindruckt von der Masse an Madsen-Fans. Zwei Jahre war es sehr ruhig um euch, dann steht ihr wieder auf der Bühne und das gesamte Festival singt mit.

Ja, das war für uns krass und sehr überraschend. Wir waren auch total aufgeregt. Wir hatten zu diesem Zeitpunkt seit über einem Jahr nicht mehr in Deutschland gespielt. Deswegen haben wir auch ein kleines Warmup-Konzert auf dem Campingplatz gemacht, um überhaupt vorher einmal gespielt zu haben, bevor wir direkt mit drei, vier, fünf neuen Stücken auf so einer Riesenszene stehen.

Was ist das für ein Gefühl, wenn man dann plötzlich vorne steht und zum ersten Mal die neuen Songs spielt?

Also, die neuen Songs live zu spielen, macht eigentlich erst beim zweiten oder dritten Konzert richtig Spaß. Wenn man

einen neuen Song das erste Mal spielt, verkrampft man sich, weil jeder saumäßig aufpasst, dass er sich nicht verspielt. Auch auf dem Hurricane waren wir so konzentriert, dass wir die Begeisterung im Publikum fast gar nicht wahrgenommen haben.

Kommen wir mal zu eurem Status als Band in der deutschen Musiklandschaft.

(unterbrechen) Welchen Status haben wir denn aus eurer Sicht?

Wir finden, ihr seid eine Band, die man schwerlich doof finden kann. Wie habt ihr das geschafft?

Das ist für uns schwer selbst zu beantworten, aber Danke! Das hat vielleicht etwas damit zu tun, dass wir einfach Typen sind, die gar keinen Bock haben, sich zu verstellen. Wir sind, glaube ich, sehr authentisch, also in Interviews oder live bei Konzerten. Wir sind auch keine Rockstars, sondern eigentlich immer noch die Typen vom Dorf, die Spaß am Leben und an der Musik haben. Wahrscheinlich kann uns das einfach keiner richtig übelnehmen.

Gibt es in diesem Zuge etwas, was ihr jungen Bands raten würdet?

Das ist eine gute Frage. Wir unterhalten uns viel und gerne mit unseren Vorbands und sind immer wieder überrascht, über was die sich Gedanken machen. Früher hat man einfach eine Band gegründet und heute stellen sich die Musiker gleich selbst ein Bein, indem sie als Erstes überlegen: Wo kriegen wir jetzt Produzenten her? Und wie schaffen wir es am schnellsten zu irgendeiner Plattenfirma und einem Künstler-Exklusivvertrag, wo wir dann auf fünf Alben direkt gebunden sind. Das Erste, was man als Band aber machen sollte, ist Erfahrung sammeln,

alles spielen was geht, und wenn es bei Aldi auf dem Parkplatz ist. Eine Band sollte immer in erster Linie sie selbst sein und wissen, was sie will, bevor dann irgendjemand anderes überhaupt etwas dazu sagen darf. Ich könnte kotzen, wenn die Plattenfirma sagt, wir fangen jetzt mal an eine Band zu formen. Das ist so der Klassiker. Da denkst du schon, oh, das kann nichts werden.

Was macht denn für euch eine Band aus?

Eine Band muss natürlich entstehen. Sie muss ein Zusammenschluss aus Brüdern oder – im optimalen Fall – aus Freunden sein, die sich behaupten müssen, die durch die Jugendzentren ziehen, die auf den kleinen Bühnen in den kleinen Clubs spielen. Ich glaube nicht, dass man sowas studieren oder lernen kann. Auch das Musik-Business lernt man, glaube ich, eher, wenn man auf einer Tour durch die stinkenden Clubs fährt und plötzlich genau weiß, wie wichtig Handtücher und Wasser sind und nicht irgendwelche Zahlen.

Fällt euch denn ein positives Beispiel für eine junge Band ein, die das beherzigt hat?

Ja, Ich habe zum Beispiel vor ein paar Jahren im Urlaub zufällig deutsches Fernsehen geguckt, irgendeinen Regionalsender, und da hat die Band Kraftklub irgendsonen Wettbewerb gewonnen. Und die Typen hatten genau die Jacken an, die sie jetzt noch anhaben. Die haben genau die gleichen Songs gespielt wie jetzt, sind inzwischen unglaublich erfolgreich geworden – und zwar mit ihrer Idee. Das finde ich dann immer wieder beeindruckend.

In welchen Momenten nervt es, eine Familienband zu sein und in welchen Momenten ist das super?

Nerven tut es eigentlich nicht. Es ist eher ein Vorteil, weil wir uns alle so lange kennen und genau wissen, wer welche Macken hat. Da kann man viel besser miteinander umgehen und weiß, wie man Stress vermeiden kann.

Macht man sich eigentlich nach zehn Jahren größerer Bekanntheit und fünf Alben auch mal Gedanken um ein Danach?

Das ist ne harte Frage. Als Musiker verdrängt man solche Fragen natürlich oft. Aber eigentlich muss man sich solche Gedanken machen. Wir haben alle jetzt keine großartige Lehre, sondern sind alles abgebrochene Studenten. Aber ich glaube, jeder von uns macht sich Gedanken über die Zeit, wenn das mit der Band irgendwann mal nichts mehr ist – hoffentlich wird es nie so sein, aber mal den Fall

Die Band



Wer sind eigentlich Madsen?

Madsen ist nicht nur der Name der Band, sondern auch der ihrer Familie. Und das ist nur logisch, immerhin sind drei der Bandmitglieder Brüder aus dem kleinen Örtchen Prießbeck im Wendland. Ihre Anfänge verliefen wie im Indie-Rocklehrbuch. Nach mehreren kleinen Bands gründeten die Brüder mit zwei Freunden 2004 Madsen. Nach ersten Auftritten in Norddeutschland wurde die Plattenfirma Universal auf die Jungs und ihre Mischung aus Rock, Punk und Pop aufmerksam und gab ihnen einen Plattenvertrag. Damit schaffte die Band auch den Sprung vom Dorf in die große Musikwelt aus MTV (damals noch relevant), großen Festivals und Radiohits. Von Album zu Album bauten die Niedersachsen in den folgenden Jahre ihre Popularität weiter aus, schafften

es mit den beiden letzten Alben „Labyrinth“ und „Wo es beginnt“ sogar in die Top 10 der Albumcharts und spielten sich auf Tour sprichwörtlich den Allerwertesten ab. Längst gehören Madsen zum festen Bestandteil der deutschen Musiklandschaft und füllen als Headliner auf Festivals, wie dem Hurricane oder Southside, die Zeltplätze und als Band auf Tour große Hallen. Auch wenn ihre Songs eher Lebensgefühle und alltägliche Probleme wie Liebe, Orientierungslosigkeit oder Erwachsenwerden beschreiben, nutzen die vier Musiker ihre Popularität auch für politisches Engagement, zum Beispiel gegen Rechts oder Atomtransporte in ihre norddeutsche Heimat.

Anspieltipps: Die Perfektion, Du schreibst Geschichte, Lass die Musik an

angenommen – dann irgendwas mit Musik. Vielleicht könnten wir dann ein Produzenten-Team bilden. Irgendwie hat das sehr gut funktioniert. Wir können mit den Computerprogrammen umgehen, wir sind gute Toningenieure, wir wissen, wie man Songs aufbaut. Warum nicht?

Am Rande von Madsen hattet ihr ja auch immer ein paar Solo-Projekte und habt bei anderen Bands mitgespielt. Inwiefern beeinflusst solche Arbeit außerhalb von Madsen den Sound?

Der Madsen-Sound steht für sich. Der wird nicht durch irgendwas

anderes beeinflusst, schon gar nicht dadurch, dass irgendjemand von uns einzeln irgendwo anders was featured. Wir haben tierisch viel Output als Musiker. Deswegen haben wir auch neben Madsen immer irgendwelche Nebenprojekte, sei es ein Elektro-Experiment namens Pappenpeter oder irgendwas anderes. Madsen steht aber wie gesagt auf jeden Fall für sich.

Jetzt geht ihr bald wieder auf Tour. Gibt es noch so vielen Jahre immer noch Clubs, auf die man sich besonders freut?

Wir sind jetzt seit 2005 eigentlich

fast jedes Jahr in Clubs unterwegs. Ich möchte behaupten, wir kennen in unserer Größenordnung so ziemlich jede Location in Deutschland. Natürlich freut man sich immer wieder, wenn man an Orte mit guten Erinnerungen an die letzten Konzerte kommt. Das gibt es eigentlich in jeder Stadt. Also in Hamburg gefallen uns zum Beispiel das Docks, das Gruenspan oder die Große Freiheit, das sind alles Läden, auf die man sich immer wieder freut. Genauso ist in Hannover das Capitol super.

Habt ihr bestimmte Rituale auf Tour?

Wir sind nicht so die Ritual-Band. Das Einzige, was wir machen, hat eher technische Gründe, um lockerer zu werden: Wir trinken alle zusammen einen Schnaps vor einem Konzert. Wir sind aber nicht die Band, die noch einmal zusammenkommt und so einen Ritual-Spruch brüllt (*lachen*).

Wenn on Tour seid, macht ihr dann nachmittags eigentlich noch einen Stadtbummel oder Sightseeing?

Das ist sehr unterschiedlich. Meistens schlafen mindestens zwei von uns noch und wissen nicht mal, in welcher Stadt sie überhaupt sind (*lachen*). Sascha ist als junger Vater dagegen immer als Erster wach und geht erst mal shoppen oder wirklich zum Sightseeing. Für alle anderen ist das wichtigste Ritual: Aus dem Bus raus, Toilette, Kaffee, Zigarette und dann erst mal den Tag gemeinsam beginnen.

Wie schafft ihr euch auf Tour Freiräume und Zeit für euch selbst?

Auf Tour gibt es eigentlich keine Zeit für sich selbst. Wir sitzen mit 12 Leuten in einem Bus und jeder hat genau 2 Quadratmeter Freiraum für sich. Das ist das Bett im Bus, wenn man den Vorhang zuzieht. Ansonsten geht man mal spazieren oder so. Aber Tour ist halt wie Klassenfahrt, und man ist natürlich gerne mit den Kollegen unterwegs.

Was macht ihr, wenn eine Tour vorbei ist? Drei Monate Funkstille und Einsiedlerdasein in Norwegen oder gibt es weiterhin große Familienfeiern im Hause Madsen?

Nach einer Tour kommt der bekannte Après-Tour-Koller. Man sitzt zuhause, starrt die Wand an und weiß nichts mit sich anzufangen. Meistens dauert das so drei bis vier Tage. Danach kann man mal wieder einkaufen gehen, endlich wieder feste Nahrung aufnehmen und nach ungefähr einer Woche trifft man sich auch schon wieder mit den Kollegen, weil man sie so sehr vermisst.

Hamburg

Ressortleitung: **Anna Brüning** hat im Studium Hamburg lieben gelernt.
hamburg@uniscene.de



TIPP Empfehlung der Redaktion
FREE Eintritt frei
HAMBURG Künstler aus Hamburg
STUDENT Vergünstigung für Studierende

Lecker-Ticker

+++ Das schmeckt ja wie bei Oma! Handgemachte Kekse vom Keksbäcker +++ Zugegeben, über die ersten Lebkuchen im Supermarkt haben wir auch den Kopf geschüttelt. Aber ein paar Kekse wären jetzt nicht schlecht, oder? Statt auf Massenware zu setzen, testet diesen Laden: „Der Keksbäcker“ im Sorthmannweg in Lokstedt ist die perfekte Alternative zum Selberbacken. Keine Konservierungsstoffe, frische Zutaten – hier schmeckt alles wie bei Oma!

+++ Die beste Marmelade der Stadt von einer Kriminaloberkommissarin +++ Von wegen, Marmelade einkochen ist eine typische Hausfrauen-Tätigkeit. Das „Marmeladenmädchen“ Jeannette Jaster ist Kriminaloberkommissarin und kocht leidenschaftlich gern Obst ein. Das Ergebnis: Ein lukrativer Nebenjob für sie und die beste Marmelade der Stadt für uns. Zu kaufen gibt's die Köstlichkeiten online auf marmeladenmaedchen.com und in einigen Hamburger Cafés wie Gretchens Lädchen in der Marktstraße.

+++ Senf Pauli: Lecker-würzig Abwechslung auf dem Teller +++ Süß, mittelscharf, scharf – mehr Unterschiede gibt es beim Senf nicht, dachten wir. Doch Senf Pauli belehrt uns eines Besseren: Senf mit Himbeeren, Äpfeln, Curry oder Knoblauch, alles ist möglich. Die lustigen Namen (Beispiele: 1024 Pixel, Mord im Orient) machen Stimmung auf dem Tisch. Das Beste: Es schmeckt auch noch richtig gut! Zu kaufen gibt's die Kreationen online auf senfpauli.de oder in diversen Feinkostläden, beispielsweise bei TT3 in Eppendorf oder bei Tutto im AEZ.

+++ Heimathonig: Leckeres von Hamburger Bienen +++ Auf heimathonig.de Region auswählen (na klar, Hamburg!) und schon bekommt ihr die leckersten Kreationen der heimischen Imker angezeigt: Blütenhonig aus dem Alten Land oder auch aufregende Mischungen wie Honig mit Zitrone. Auf einer Karte seht ihr, wo die Bienen zu Hause sind und wie der Imker heißt – so könnt ihr die Bienen sogar besuchen.

DIY - Do it yourself

Selbstgemacht statt Massenware

Schon zum dritten Mal findet der beliebte DIY-Markt „Hello Handmade“ statt – höchste Zeit, mit den Gründerinnen zu sprechen.

Wir kennen das doch alle: Der selbstgemachte Kuchen schmeckt immer besser als der gekaufte. Wieso? Weil wir ihn mit Liebe gebacken haben. Do it yourself, kurz DIY, boomt; die Verkaufsplattformen etsy.com und DaWanda.de gelten längst nicht mehr als Geheimtipp. Von der bestickten iPhone-Hülle bis zum Adventskranz kann man hier alles (ver-)kaufen, was schön, besonders und handgemacht ist.

„Heute hat jeder die Chance vom Konsumenten zum Produzenten zu werden“, sagen Sophie (30) und Catharina (33). Die beiden Designerinnen, die selbst leidenschaftliche Selbstermächtigen sind, veranstalten den Hello Handmade Markt, um all die kreativen Ideen auf einer großen Fläche zusammenzubringen. Es sind Designer dabei, aber auch Hobby-Bastler, die hier zum ersten Mal ihre Produkte außerhalb



Kreative Köpfe: Sophie und Catharina lieben individuelle, kreative Produkte.

des Freundeskreises präsentieren.

„Als Aussteller muss man nicht unbedingt ein Label haben, die angebotenen Dinge sollten nur selbst erdacht und professionell selbstgemacht sein. Wir achten besonders auf Qualität und darauf, dass die Produkte originell sind. Es ist großartig, wie viele kreative Menschen wirklich tolle Sachen selber machen“, erzählt Sophie. Sie hatte die Idee zu Hello Handmade, als sie für ihr eigenes Label „jodii“ einen Markt suchte. „Es gab keinen, der mir zu 100 Prozent gefallen hat. Also musste ich ihn selbst schaffen.“ So ging es los – frei nach dem Motto: „Alles ist möglich, man muss es nur (selbst) machen!“

Die DIY-Fans waren begeistert, der Markt war von Anfang an ein voller Erfolg. 2010 fand Hello Handmade zum ersten Mal statt und ist schon jetzt nicht mehr aus der Handmade-Szene wegzu-

denken. Es macht einfach Spaß, die ganze Halle zu durchstöbern, kleine Geschenke für Freunde zu kaufen oder sich selbst etwas Gutes zu tun. Es ist ein tolles Gefühl, wenn man weiß, wer den kuscheligen Lieblings-Schal gestrickt hat, den es nur einmal auf der ganzen Welt gibt.

Von Pralinen über Mützen und Pullover bis hin zu Möbelstücken gibt es bei Hello Handmade alles, was mit Herz und Händen hergestellt wurde. Die niedlichen Filzaccessoires von Catmade, die wunderschönen Ledertaschen von Lara Kazis Bags oder die Hosentaschengeschichten vom Hosentaschenverlag – wir können uns nicht entscheiden, worauf wir uns am meisten freuen. Nur ein Tipp: Denkt schon mal an Weihnachtsgeschenke – die kann man hier wunderbar shoppen!

21.10., Kampnagel, Jarrestraße 20 (Winterbude), 10-18 h, W: bello-handmade.com. Eintritt: 5 €

Für Naschkatzen und Krümelmonster

Markt „Mhh, ohh, probier mal!“ So oder ähnlich klingen die Besucher beim „Besonderslecker“ Markt. Zweimal im Jahr werden hier lauter schöne Dinge rund ums Essen, Kochen und Genießen präsentiert, am 28. Oktober ist es wieder soweit. Natürlich gilt: Naschen erlaubt! An jeder Ecke locken neue kleine Sünden. Spätestens hier, auf dem Gelände des Museums für Arbeit, wird klar, dass Essen viel mehr als nur Nahrungsaufnahme ist. Die Veranstalterin und Designerin Johanna Pröpstl hat ein Faible für Besonderheiten, sie sagt dem Supermarkt-Einheitsbrei mit lo-

kalen Produkten den Kampf an. Allein die Namen: Die Kartoffel-Pilz-Suppe von der Langhans Suppenmanufaktur nennt sich „Dicke Kumpels“, der fruchtige



Besonders und lecker: Auf diesem Markt gibt es viel zu schmecken.

Curry-Bananen-Senf von Senf Pauli heißt „Josephine Baker in Bollywood“. Hier stecken nicht nur gute Zutaten, sondern jede Menge Liebe drin – und das schmeckt man. Auch für die Tischdeko und eine schöne Küche ist gesorgt. Hässliche Fliesen werden einfach überklebt und die selbstgebackenen Muffins kommen auf einer Papp-Étagère gleich viel besser zur Geltung. Wer den Markt wieder verlässt, geht mit vollem Bauch und einem Lächeln auf dem Gesicht.

28.10., Museum der Arbeit, Wiesenstrand 3 (Barmbek), 10-19 h, W: besonders-bamburg.de. Eintritt: 4 €

Filmgenuss

Ein Hauch von Hollywood weht durch Hamburg

STUDENT Filmfest Zehn Tage, mehr als 140 Filme und über 40.000 Zuschauer: Zum 20. Mal präsentiert das Filmfest nationale und internationale Spielfilme und Dokumentarfilme – sogar einige Welturaufführungen sind dabei. Die Filme werden in zehn Sektionen eingeteilt, wir freuen uns besonders auf drei Themenschwerpunkte. Erstens, na klar, „Nordlichter“: Filme aus Hamburg oder Schleswig-Holstein. Egal ob Szenestreifen im Zeichen von „Soul Kitchen“ oder kühle Krimis

mit grummeligen Kommissaren – spielt ein Film in der Heimat, kommt das ganz besondere Zuhause-Gefühl auf. Bewegend: Der Film „Lore“ von Regisseurin Cate Shortland, in dem sich eine Tochter ranhoher Nazis nach Kriegsende nach Norddeutschland durchschlägt. Ebenso vielversprechend: die Sektion „Eurovisuell“, die die größten Publikumserfolge aus verschiedenen europäischen Ländern vorstellt. Wir sehen, worüber die Griechen lachen und was die Schweden gruselt – im Kinosaal quer durch Europa! Eine wichtige Sektion: „Drei Farben Grün“. Dokus thematisieren Umwelt-Probleme, decken Hintergründe und Alternativen auf. Hier präsentiert auch Fatih Akin den Dokufilm „Müll im Garten Eden“, bei dem sich ein kleines, türkisches Dorf gegen eine Mülldeponie wehrt.



Foto: Kunze/Filmfest

Ein Hauch von Glamour: Zum Filmfest kommen auch internationale Stars.

27.9.-6.10., Abaton, Cinemaxx, Metropolis, Passage, Studio, 3001 und B-Movie, W: filmfest-hamburg.de. Eintritt pro Film: 7,50 €, erm. 6 €

Feiern



Oktoberfest im Norden

Party Ja mei, des wird a Gaudi! Was die Bayern können, können wir schon lange. In der Fischauktionshalle wird's so richtig zünftig: Hier gönnen wir uns zum Oktoberfest Brezn, Obatzda und natürlich a Maß Weißbier. Dann machen die Wettkämpfe, bei denen man seine Bayernkompetenz unter Beweis stellen kann, gleich doppelt Spaß! Musik gibt's von „Dick & Durstig“ und den „Deichtirolern“ – da sagen die Bandnamen doch schon alles. Wer braucht da denn noch die Wiesn?! Übrigens: Wer in Tracht, also mit Dirndl oder Lederhose kommt, wird belohnt.

5.-6.10. und 12.-13.10. Fischauktionshalle, Große Elbstr. 9 (St. Pauli), Fr ab 20 b, Sa ab 18 b, W: fischauktionshalle.com. Eintritt: 12 € (VVK), 14 €



Foto: Jamie Leithy/Überjazz

Überjazz Festival

Live-Musik Wie, ihr mögt gar keinen Jazz? Diese Einstellung solltet ihr dringend überdenken, denn der moderne Jazz schaut weit über den Tellerrand hinaus. Das Überjazz Festival öffnet neue Türen. Beispiel gefällig? Dann schaut euch bei YouTube doch mal Chris Dave an, der als Drummer noch jeden Fuß zum Zucken gebracht hat. Oder die Jungs von Portico Quartet, von denen man sagt, dass so in etwa Radiohead klingen müssten, wenn sie Jazz spielen wollten. Und, überzeugt? Dann gönnt euch eine Auszeit vom Radio-Pop und wagt den Sprung in die bunte Jazz-Welt.

26.-28.10., Kampnagel, Jarrest. 20-24 (Winterbude), ab 18 b, W: ueberjazz.de. Eintritt: 38,75 € (Fr oder Sa), 64,15 € (Fr+Sa), 112,85 € (alle 3 Tage)

Lerne uns kennen - und lieben

1 GRATIS-WOCHEN ZUM KENNENLERNEN

6X in Hamburg

Tanz, Fitness und mehr
Infos + Anmeldung
(040) **355 40 70**
www.on-stage.de

ON STAGE TRAINING CENTER

oder direkt in allen 6 Studios: Conventstraße 8-10, Kieler Straße 565, Krohnskamp 33, Poolstraße 21, Stahlvierte 20, Bachstraße 104

Europas größter Indoor Schnee- & Freizeitpark

STEILER IST GEILER!

ERLEBE DIE STÖRIGSTE ABFAHRT IM NORDEN MIT BIS ZU 31% GEFÄLLE!

ALL INCLUSIVE AB 25,- € p.P.

Skipiste + Material + Buffet + Getränke

alpincenter.com
HAMBURG-WITTENBURG

Tel.: 038852/234-0

Hotel Hamburg-Wittenburg van der Valk GmbH • Zur Winterwelt 1 • 19243 Wittenburg

WITTENBURG an der A24 • nur 45 Min. von HH

Hanseboot-Feeling

„Ich bin der König der Welt!“

STUDENT Messe Ohne Wasser geht in Hamburg gar nichts. Nord- und Ostsee sind um die Ecke, Alster und Elbe direkt in der City. Da sind auch die Segler, Motorboot-Fahrer und Yacht-Besitzer nicht weit. Bei der hanseboot-Messe fühlen kommen Wassersportler voll auf ihre Kosten. Auch wer sich kein eigenes Boot oder gar eine Yacht leisten kann, kann gucken, staunen und in Tagträumen von einem Leben auf den Ozeanen versinken. Zudem werden auf

der hanseboot nicht nur große Schiffe an den Mann gebracht, sondern es gibt auch Fun-Sportarten zum Ausprobieren. Ja, man kann wirklich mitten in der Halle aufs Wasser! In riesigen Wasserbecken wird hier dank großer Windmaschinen gesegelt, gesurft und gekitet. Probiert doch mal Stand Up Paddeling aus; das macht richtig Spaß, und nächsten Sommer könnt ihr direkt auf dem Stadtparksee weitermachen. Zur Entspannung gibt es einen Drink im Strandkorb – nach so viel Action gehört das schließlich auch dazu. Psst, Geheintipp: Wer im nächsten Jahr selbst auf der Alster segeln will, sollte hier einen Kurs buchen, denn führende Hamburger Segelschulen haben während der hanseboot supergünstige Angebote.

27.10.-4.11., Hamburg Messe, Messeplatz 1 (Sternschanze), 10-18 h, Mittwoch 10-20 h, W: hanseboot.de. Eintritt: Für die 15-Uhr-Karte (Mo-Fr ab 15 h) 7 €, für die Comeback-Karte (Berechtigt zum Wiedereintritt ab 15 h an einem beliebigen anderen Tag) 13 €, ermäßigt 11 €.



Foto: Michael Zapf

Imposant: Hamburg ist das Heimat-Revier der großen Pötte und edlen Yachten.

Wir empfehlen



Foto: Jens Fischer

UNIDANZA 2012

STUDENT Tanz-Festival Salsa, Baby! Das Afro Cuban Dance Festival weckt die Leidenschaft. Südländischer Hüftschwung, heiße Rhythmen, lange Nächte – selbst für Anfänger! Bei insgesamt 62 Workshops kann man Tänze kennen lernen, erste Schritte wagen oder sein Können verbessern. In drei Partynächten und beim Konzert von Ricardo Alvarez y Cubanissimo werden die Ergebnisse auf der Tanzfläche präsentiert. Und selbst wenn ein Schritt daneben geht: Hauptsache, es macht Spaß!

26.-28.10., Sportpark Rotherbaum, Turmweg 2 (Rotherbaum), Partys in der Uni Hamburg (Fr), der HAW Hamburg (Sa.) und im La Maciamba (So.), W: unidanza.de. Eintritt für das ganze Wochenende: 105-135 € (je nach Anmeldedatum, Studenten immer etwas günstiger)



Foto: Timo Wopp/Passion

Gala der Sieger

Comedy Seit zehn Jahren wird in Hamburg alljährlich der beste Comedian mit dem Hamburger Comedy Pokal gekürt – hier kommen alle Sieger zusammen. Lustig wird es bei Timo Wopp, Sieger 2011, der mit viel Sarkasmus und Von-Oben-Herab-Sprüchen für ein breites Grinsen sorgt. Echte Spontaneität bietet Thomas Kreimeyer, Sieger 2012, der mit den Zuschauern spricht und zeigt: Ohne einstudierte Witze geht es auch! Der Abend bietet neue Gesichter, die (noch) nicht aus dem Fernsehen bekannt sind – und gerade deshalb so unverbrauchten Humor bieten.

22.10., Schmidts Tivoli, Spielbudenplatz 27 (St. Pauli), 19 h, W: hamburgercomedyokal.de. Eintritt: 20-30 €

Kalender

Du möchtest mit deinem Hamburg-Termin in der nächsten Ausgabe dabei sein?

Dann schick uns deine Infos, die eine kurze Beschreibung deines Events, die Location, das Datum, die Uhrzeit und den Eintrittspreis beinhalten sollte, bis zum 5. Tag des Erscheinungsmonats per E-Mail an hamburg@uniscene.de.

TIPP Empfehlung der Redaktion

FREE Eintritt frei

STUDENT Vergünstigung für Studierende

HAMBURG Künstler kommt aus Hamburg

Mittwoch, 3.10.

Kohlbrandbrückenlauf Ausschlafen am Tag der deutschen Einheit? Nix da! Raus aus den Federn und rein in die Laufschuhe, denn heute startet der 12 Kilometer lange Stadtlaf mit tollem Panoramablick. 12 h, Am Windbukkei (Kleiner Grasbrook), W: koehlbrandbrueckenlauf.de. Anmeldegebühr: 20 €

Samstag, 6.10.

FREE Hamburger Filmschau Hobbyfilmer präsentieren hier ihre Produktionen: Kurzfilme aus den Genres Spiel- und Trickfilm, Reisebericht, Dokumentation und Reportage. Anschließend wird mit den Autoren diskutiert. 14 h, Stadtteilkulturzentrum Eidelstedter Bürgerhaus, Alte Elbgaustraße 12 (Eidelstedt), W: hamburger-filmautoren.de. Eintritt frei

Comic- und Manga-Markt Comic-Fans aufgepasst! Hier könnt ihr kaufen, verkaufen und tauschen, was das Zeug hält. Vielleicht entdeckt ihr ja sogar ein seltenes Sammlerstück? 11-15 h, Hamburg Haus Eimsbüttel, Doormansweg 12 (Eimsbüttel), W: hamburg.de/bamburg-baus. Eintritt: 4 €

Sonntag, 7.10.

FREE Teezeremonie In Japan ist Tee viel mehr als nur ein Heißgetränk. Frau Chujo gibt den Besuchern einen Einblick in die traditionelle Zubereitung des Matscha-Tees. 15 h, Teehaus im Japanischen Garten, Pflanzen im Blumen, St. Petersburger Straße 22 (Schanze), W: plantenumblumen.bamburg.de.

STUDENT Antikmarkt Ihr habt noch alte Erbstücke von Oma und Opa? Dann nehmt diese gleich mit – bei diesem Antikmarkt gibt es eine kostenlose Expertenberatung. 10-18 h, Alstertal Einkaufszentrum, Heegberg 31 (Poppenbüttel), W: alstertal-einkaufszentrum.de. Eintritt: 4 €, erm. 3 €

Sonntag, 14.10.

Tipp



Foto: pure position

Blickfang

STUDENT Messe Möbel, Mode und Schmuck: Lauter Dinge, die das Leben im wahrsten Sinne des Wortes schöner machen. Zum ersten Mal ist die internationale Designmesse zu Gast in Hamburg und zeigt, was der Norden in Sachen junges Design drauf hat. Die Messe wirkt fast wie eine Ausstellung. Einziger Unterschied: Wir können alles kaufen!

12.-14.10., Deichtorhallen, Deichtorstr. 1 (Klostertor/HafenCity), Fr 16-22 h, Sa 12-21 h, So 11-19 h, W: blickfang.com. Eintritt: 10 €, ermäßigt 8 €

Bramfelder Halbmarathon Der Halbmarathon bietet eine schöne Strecke um den Bramfelder See. Wer sind noch nicht ganz so fit fühlt, kann auch die 5- oder 10-Kilometer-Strecke laufen. 9.30 h, Sportplatz Gropiusring (Bramfeld), W: halbmarathon-bramfeld.de. Meldegebühr: 8/10/13 € (je nach Strecke)

Alsterdorfer Kartoffelschmaus Es muss ja nicht immer Pizza und Pasta sein: Kartoffeln, Kartoffeln, Kartoffeln! Zum Erntedankfest gibt es hier alles rund um die tolle Knolle. Lecker! 11-18 h, Alsterdorfer Markt, Alsterdorfer Markt 4 (Alsterdorf), W: alsterdorfer-markt.de.

Speed-Dating Immer noch auf der Suche nach dem Traumpartner? Dann probiert's mal mit Speed-Dating! Fünf bis sieben Minuten pro Person – schneller geht's wirklich nicht. 17 h (für die 20- bis 32-jährigen), Einsteint, Osterstraße 45 (Eimsbüttel), W: speed-dating-in-hamburg.de. Preis: 19 €

Samstag, 27.10.

Harburger Kulturtag Kunst für alle! Gerade mal 2,50 Euro zahlen und die bunte Kunstwelt Harburgs kennen lernen: Ausstellungen im Helms-Museum, Musik im Rieckhof, Kunst in der Kulturwerkstatt und vieles mehr. ab 10 h, diverse Veranstaltungsorte in Harburg, W: kulturtag-harburg.netsamurai.de. Eintritt: 2,50 € (einmalig)

Festivals & Sonderausstellungen

STUDENT Zirkus Charles Knie Erinnert ihr euch noch? Die Faszination der Akrobaten, die großen Tiere, die tolle Show... Lasst eure Kindheit im Zirkus wieder aufleben! Hier werden nicht nur Kinder große Augen machen. 20.9.-14.10., Heiligengefäßfeld, Heiligengefäßfeld 1 (St. Pauli), W: zirkus-charles-knie.de. Eintritt: ab 15 €, erm. 10 €, Ö: 11, 16 und 19,30 h

FREE Herbstimpressionen der Kunsthandwerker Alles so schön herbstlich hier! Hamburgs Kunsthandwerker zeigen ihre Kreationen inmitten des wunderschön dekorierten Herbst-Marktes. Goldene Zeiten! 11.10.-20.10., Gerhart-Hauptmann-Platz (Neustadt), W: launsthandwerkermarkte.de. Eintritt frei, Ö: 11-20 h

Der Große Preis von Deutschland Auf der Trabrennbahn erwartet euch ein echtes Highlight des internationalen Trabrennsports. Während der vier Tage werden über 500.000 Euro an die Besitzer und Züchter der Pferde ausgeschüttet, das Highlight ist das große Hauptrennen am Sonntag, 11.-14.10., Trabrennbahn Babrenfeld, Luruper Chaussee 30 (Babrenfeld), W: trabbamburg.de. Eintritt: ab 5 €

Gitarrenfestival Konzerte, Workshops, Kurse – hier dreht sich alles um die Gitarre. Renommierete, internationale Gitarrenkünstler wie Roland Dyens und Don Ross sind dabei! 26.-28.10., Kulturbhof Dulsberg, Alter Teichweg 200 (Dulsberg), W: hamburg-gitarrenfestival.de. Konzertpass zu allen Konzerten: 58 €, ermäßigt 48 €

Tipp



Hey, Spiderman!


Sport Wie Spiderman mit Blick nach unten am Holiday Inn runterlaufen – ein Wahnsinns-Gefühl! Bis Ende Oktober könnt ihr euch beim House Running mit atemberaubendem Blick über Hamburg abseilen. Der erste Schritt in den Abgrund kostet Überwindung, doch dann – step by step – wächst ihr über euch hinaus. Achtung: Ab November ist Winterpause.

Bis zum 28.10., Holiday Inn, Billwender Neuer Deich 14 (Rothenburgsort), W: jochen-schweizer.de. Kosten: 79,90 €



IHRE LIEBSTEN
DESIGNER
MARKEN
30-70%
GÜNSTIGER*
ENTDECKEN SIE UNS

A7 - Neumünster Süd

 [McArthurGlenDesignerOutletNeumuenster](https://www.facebook.com/McArthurGlenDesignerOutletNeumuenster)
[designeroutletneumuenster.de](https://www.designeroutletneumuenster.de)

*vom UVP


McArthur
Glen
Designer Outlet
Neumünster

Studium

Ressortleitung: **Maxi Gürth** studiert an der Uni Hamburg Deutsch, Literatur und Politik und ist absoluter Unifan. studium.hamburg@uniscene.de

TIPP Empfehlung der Redaktion
FREE Eintritt frei
HAMBURG Künstler aus Hamburg
STUDENT Vergünstigung für Studierende

Ticker

+++ International College Day +++
Studieren? Ja, aber wo und vielleicht auch im Ausland? Wer sich hinsichtlich dieser Fragen noch unsicher ist, sollte am 16. Oktober den 3. International Collage Day besuchen. Veranstaltet wird das ganze von der CollageCouncil GmbH und der Bundesagentur für Arbeit im Berufsinformationszentrum (BiZ). Jeder, der sich für ein Auslandsstudium interessiert, hat hier die Möglichkeit, sich bei internationalen Bildungsinstituten zu informieren. Zur Auswahl stehen jede Menge englischsprachiger Studiengänge an repräsentativen Colleges und Universitäten in Nordamerika, Australien, oder Europa. Ob Kurzstudium, zeitweilige Semesteraufenthalte oder ganze Studiengänge – hier könnt ihr euch kostenlos und ohne Voranmeldung informieren lassen. Mehr Infos bekommt ihr unter www.collegeday.de.

+++ Neue Uni Hamburg App +++
Wer keine Zeit und Lust hat orientierungslos über den Campus zu wabern, steht „UHH mobile“ ab sofort stets zu Diensten. Diese App bietet schnellen Zugang zu allen mobilen Serviceleistungen der Uni Hamburg, navigiert euch zielsicher über den Campus, informiert über den Speiseplan der Mensen, speichert öffentliche Veranstaltungen in einem Kalender und ist absolut kostenlos im App-Store erhältlich. Bald soll es auch möglich sein, seinen persönlichen STiNE-Stundenplan in den Kalender zu importieren sowie im Bibliotheks-System der Uni Hamburg zu recherchieren. Wer Verbesserungsvorschläge oder Wünsche zur App hat, darf sich übrigens gerne melden unter app@uni-hamburg.de.

+++ Hamburg schafft Studiengebühren wieder ab +++
Und es geht doch! Ab dem Wintersemester 2012/13 müssen Studenten in Hamburg keine Studiengebühren mehr zahlen. Nach elf kostenpflichtigen Semestern, beschloss der SPD-Senat die Abschaffung. Die Lücke im Etat der Hochschulen wird von der Stadt kompensiert. Aufgehoben werden ebenfalls die jüngsten Kürzungen für das Studentenwerk. Respekt: Da hat Olaf Scholz sein Wort gehalten.

Projekt: Elektro-Rennwagen



e-gnition Team: TU-Studenten beim ersten Rennen am Hockenheimring

TUHH-Studenten geben Gas

Pro Umwelt! An der Technischen Universität Hamburg-Harburg (TUHH) bauten 50 Studenten den hamburgweit ersten Rennwagen mit Elektroantrieb. Beim Formula Student Electric-Wettbewerb auf dem Hockenheimring am 31. August ging der Bolide „egn12“ dann zum ersten Mal an den Start.

Alles begann im Mai 2011. Zu diesem Zeitpunkt beschlossen 50 Studenten den Bau eines Rennwagens mit elektrischem Antrieb. Er sollte der erste seiner Art in Hamburg werden. „e-gnition Hamburg“ – so lautet der treffende Projektname, der abgeleitet ist vom englischen ignition, was „elektrische Zündung“ bedeutet. Seitdem proben die angehenden Ingenieure in sechs Teams ihren zukünftigen Berufsalltag: sie entwickeln und konstruieren, stellen die Teile her, betreiben Prüfstandplanung, Bauteilerprobung, Marketing sowie Controlling. In ihrem dem Prinzip der Nachhaltigkeit verpflichteten Konzept werden die fleißigen Studenten von Wissenschaftlern des neuen TUHH-Kompetenzfeldes Green Technologies unterstützt. Außerdem fördern mittlerweile mehr als 50 Unternehmen das zukunftsweisende Projekt mit Sponsoring, Fahrzeugteilen und technischem Know-How.

Ake Ewald ist im achten Semester, in der Produktentwicklung tätig und sogar „e-gnition“-Teamleiter: „Das Projekt ist eine Riesenchance, sich bereits im Studium mit der Technologie für elektrische Autos auseinanderzusetzen.“ Selbstverständlich spielt hier das Thema „Schonung der

Umwelt“ eine große Rolle. Der „egn12“, so wurde der Rennwagen schließlich getauft, soll ein Anfang für Hamburgs technologische Wende im Straßenverkehr sein. „Mit der Begeisterung für technischen Fortschritt und für unsere Umwelt wollen wir eine ökoeffiziente Verbesserung der Lebensqualität unterstützen“, erklärt Mauritz Möller, der im zwölfsten Semester studiert und „e-gnition“-Finanzvorstand und -Konstruktionsleiter ist.

Auch das Exterieur ist beeindruckend. Unglaublich aber wahr: Für die Entwicklung der Außenhaut diente die Schuppenstruktur der Haifischhaut als Vorbild. Der Strömungswiderstand wird durch die mikrostrukturierte Oberfläche gesenkt, so dass eine bessere Aerodynamik entsteht.

Auch beim Interieur haben



Geschmeidig: Schuppenstruktur der Haifischhaut als Vorbild

sich die 50 Studenten etwas besonderes ausgedacht: Für die Kommunikation nach draußen sorgen winzige Mikrochips. So kann der Rennwagen während der Fahrt immer mit seinem „Rennstall“ in Kontakt bleiben und jede Kleinigkeit am Fahrzeug beobachtet werden. Beim „egn12“ wird jedes Hinterrad mit einem eigenen Motor angetrieben. Das soll die Geschwindigkeit und Wendigkeit des Autos erhöhen. Sicherheitsvorkehrungen dürfen natürlich auch nicht fehlen, so ist

» So macht das Studium Spaß, wenn man Gelegenheit hat, in der Praxis auszuprobieren und anzuwenden, was man sich theoretisch im Hörsaal erarbeitet hat «

Prof. Dr.-Ing. Claus Emmelmann, Leiter des Instituts für Laser- und Anlagentechnik und des Laser Zentrums Nord

der „egn12“ brandsicher und der Fahrer sitzt in einer crash-sicheren Box aus Aluminiumschaum.

Am 31. August ging der „egn12“ dann zum ersten Mal an den Start und durfte Rennstreckenluft schnuppern. Er startete mit seinem Team für die Hansestadt Hamburg beim Formula Student Electric-Wettbewerb auf dem Hockenheimring. Der Elektroflitzer, der immerhin bis zu 140 Stundenkilometer auf die Strecke bringt, trat gegen 32 Teams aus acht Ländern an. Die Regeln waren fair. Nicht das schnellste Auto sollte gewinnen, sondern das mit dem besten Gesamtpaket: Konstruktion, Finanzplanung, Marketing und Performance. Zum Gesamtsieg hat's dann aber leider doch nicht ganz gereicht.

In einem sind sich die Studenten und die Profs der TUHH einig: Elektromobilität und Fahrspaß schließen sich nicht aus. Die Studenten der TUHH haben gezeigt, dass innovative Zukunftstechnologien es immer wert sind, gefördert zu werden. Nicht umsonst wurden die etwa 50 Studenten für ihr außerordentliches Engagement bereits mit dem Karl H. Ditze-Preis ausgezeichnet. Man kann eben Nerd und Weltverbesserer gleichzeitig sein. Und erinnert euch an die Weisheit aus „The Big Bang Theory“: Schlaue sind das neue Sexy.

W: egnition-hamburg.de

Praktikum bei den Vereinten Nationen

Als Student Deutschland vertreten

TIPP Wenn man anfängt, sich zu überlegen, wo man sein nächstes Praktikum absolvieren soll, kommt uns das Sekretariat der Vereinten Nationen wohl am wenigsten in den Sinn. Hört sich auch erstmal sehr wichtig und kryptisch an. Was macht man da dann eigentlich? Ausgeschrieben und empfohlen wird dieses Praktikum vom Auswärtigen Amt in Berlin. Für einen Zeitraum ab zwei Monaten könnt ihr hier einen Stuhl im New Yorker Büro besetzen und werdet intensiv in

die Arbeit der Vereinten Nationen (VN) eingebunden. Das Praktikum ist unbezahlt, dafür könnt ihr euch aber beim Deutschen Akademischen Austausch Dienst (DAAD) um ein Stipendium zur Förderung von Praktika bei internationalen Organisationen bewerben. An Kaffee holen ist bei diesem Praktikum nicht zu denken: Ihr dürft wichtigen Verhandlungen beiwohnen, Anträge und Berichte schreiben und sogar eure Ideen aktiv in UN-Sitzungen einbringen. Zugehört zum Praktikum sind nicht nur Studenten der Europa- oder Politikwissenschaften, sondern Bewerber mit generell akademischen Hintergrund. Sicherlich eine Herausforderung, die mit Gewissheit euren Lebenslauf aufpolieren wird und ein Erlebnis, von dem man später noch seinen Enkeln erzählen kann.



Foto: iStockphoto

UN-Praktikum: Zwei Monate Weltpolitik in New York. Langeweile geht anders.

Mehr Infos unter [W: auswaertiges-amt.de](http://W:auswaertiges-amt.de). Online-Formular zur Bewerbung: https://service.diplo.de/praktikanten_ausland/pwd_anmelden.php

Neue Uni-Studiengänge



Foto: Uni Hamburg/Diehlant

Neu: Maritimes Wirtschaftsrecht

Ab dem Wintersemester 2012/13 wird an der Fakultät für Rechtswissenschaft der Uni Hamburg der neue Schwerpunktbereich „Maritimes Wirtschaftsrecht“ angeboten. Der als Wahlschwerpunkt angebotene einjährige Studiengang ist Bestandteil der Ausbildung zur Juristischen Staatsprüfung. Diese in Deutschland bisher eher seltene Spezialisierung spielt dem Hamburger Standort direkt in die Karten. Der neue Schwerpunkt soll eine von der Berufspraxis nachgefragte Ausbildung im maritimen Recht ermöglichen und somit mehr berufliche Perspektiven öffnen.

W: jura.uni-bamberg.de



Foto: Uni Hamburg/Diehlant

Neue Masterprogramme

Ab dem 1. Oktober ersetzen zwei neue Masterprogramme an der Uni Hamburg den bisherigen Fachmaster „Anglistik/Amerikanistik“. Zum Wintersemester bietet das gleichnamige Institut den neuen literatur- und kulturwissenschaftlichen Master „British and American Cultures: Texts and Media“ und den linguistischen Master „English as a world language“ an. Während ersterer einen reinen literatur-, kultur- und medienwissenschaftlichen Schwerpunkt hat, beinhaltet der andere einen soziolinguistischen Schwerpunkt. Ein abgeschlossenes Studium mit B.A. Abschluss, wird vorausgesetzt.

W: uni-bamberg.de/iaa/



Sei kein Frosch. Komm zu TPW.



Wir sind eine mittelständische Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in Hamburg und suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

Prüfungsassistenten (m/w)
Praktikanten (m/w)

Wenn Sie mehr über Ihre Karrierechancen bei TPW erfahren möchten, besuchen Sie uns unter:

www.tpw.de/karriere

TPW Todt & Partner GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Valentinskamp 88, 20355 Hamburg
Tel. 040 600 880 - 221
karriere@tpw.de

www.facebook.de/tpwkg

T5 JobMesse

für Fach- und Führungskräfte

Hamburg, 23. Oktober 2012
München, 21.11.2012 - Stuttgart, 13.03.2013

Top-Jobs für

- ↓ Naturwissenschaftler (m/w)
- ↓ Ingenieure (m/w)
- ↓ Informatiker (m/w)

Top-Unternehmen

Berlin-Chemie, Bundesinstitut für Risikobewertung, Chemengineering Business Design, G. Pohl-Boskamp, HotSwap Lübeck, Job@active, MARVECS, medac, Merck, MKM, Nordmark, Olympus, Ovamed, Pharma Concept (S)olutions, Pharmex, Philips, sellxpert, SHIMADZU, Söring, TAD Pharma, ...

Aktuell auf dem T5 KarrierePortal

T5 Special

- Auftragsforschung & Zulassung
- Außendienst

Jetzt anmelden unter:
www.t5-jobmesse.de



Kalender

Deine Hochschule, Fachhochschule oder Berufsfachschule bietet interessante Events zum Kennenlernen an, die an dieser Stelle veröffentlicht werden sollten?

Dann schick uns deine Infos bis zum 5. Tag des Erscheinungsvormonats per E-Mail an redaktion@uniscene.de. Falls Schüler, Studierende bzw. UNISCENE-Leser einen vergünstigten Eintritt oder einen speziellen Service genießen, vergiss nicht, diesen zu erwähnen.

TIPP Empfehlung der Redaktion
FREE Eintritt frei
STUDENT Vergünstigung für Schüler und Studierende

Universität Hamburg

Edmund-Siemers-Allee 1 (Rotherbaum), W: uni-hamburg.de

FREE Vortrag für Studieninteressierte: Erste Schritte an der Universität Hamburg Wie bewerbe ich mich? Welche Unterlagen brauche ich dafür? Was kann ich studieren und was genau mache ich da? Für diese und viele andere Fragen, steht geschultes Personal von der Studienberatung zur Verfügung, damit der erste Uni-Tag zum Erfolg wird. *Di., 16.10., 18.15-19.45 b, Anmeldung erst ab einer Gruppe von 20 Personen erforderlich, Treffpunkt: Magdalene-Schob-Hörsaal I, Edmund-Siemers-Allee 1*

Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW)

Berliner Tor 5 (St. Georg), W: haw-hamburg.de

FREE 7. Herbst-Hochschule Mit der Herbst-Hochschule verfolgt die HAW Hamburg das Ziel, Schülerinnen den Zusammenhang zwischen Naturwissenschaften und Technik zu veranschaulichen. Das Herbst-Hochschul-Programm vermittelt mit seiner Kombination von Theorie, Labor und Übungen die Besonderheiten eines praxisorientierten Studiums an der Hochschule der angewandten Wissenschaften. *8.-12.10., Anmeldung über Frau Nöbbe unter T: 42875-8326 oder E: schulcampus@haw-hamburg.de*

HSBA Hamburg School of Business Administration

Alter Wall 38 (Altstadt), W: bsba.de

FREE Informationsveranstaltung zu den dualen Bachelor-Studiengängen Einmal pro Monat finden an der HSBA Informationsveranstaltungen zu den dualen Bachelor-Studiengängen statt. *Mi., 10.10., 17 b, Anmeldung unter T: 36138-711/-712 oder E: birgit.veenker@bsba.de*
FREE Informationsveranstaltung zum berufsbegleitenden Bachelor Wer sich fürs Studium neben dem Beruf interessiert, der ist hier richtig. *Mi., 10.10., 17 b, Anmeldung unter T: 36138-962 oder E: volker.rossius@bsba.de*

Bucerius Law School

Jungiusstr. 6 (Neustadt), W: law-school.de

FREE Infoveranstaltung Jura studieren an der BLS – wie ist das eigentlich? Die wichtigsten Fakten über Finanzierung, Auswahl und Bewerbungsverfahren bekommst du hier. *Fr., 12.10., 14-16.30 b, Anmeldung unter bewerberportal.law-school.de*

Northern Business School

Holstenhofweg 62 (Jenfeld), W: nbs.de

FREE Infoveranstaltung Wusstest ihr, dass ihr hier sogar ohne Abitur studieren könnt? Informiert euch über das vielseitige Studienangebot – wenn ihr wollt, sogar in einem persönlichen Gespräch! *Do., 25.10., 18.30 b, Achtung, abweichender Veranstaltungsort: Studienzentrum Quarree, Wandsbeker Marktstraße 103-107 (Wandsbek), über Karstadt Sport*

Schule für Schauspiel

Oelkersallee 29a & 33 (Altona-Nord), W: schauspielschule-hamburg.com

Kurzseminar Beim Workshop „Erzähler sein für ein Wochenende“ mit Morena Bartel lernt ihr die Grundlagen der Artikulation, entdeckt die Kunst des Erzählens und entwickelt eure stimmliche Ausdruckskraft. *20.+21.10., 12-16 b, Anmeldung per E: info@schauspielschule-hamburg.com, Kursgebühr: 560 €*

Orientierungskurs Der Kurs bietet sechs Wochen lang Unterricht in zentralen Fächern der Schauspielausbildung, wie Körpertraining, Sprechtechnik, szenische Improvisation, Ensemblearbeit,



Foto: Uni Hamburg/Dichant

University Players Die studentische Theatergruppe sucht für ihr neues Stück „GEORGE ORWELL ‘S 1984“ noch Darsteller und Helfer hinter den Kulissen. Das Stück wird ab Januar 2013 im Audimax aufgeführt. Vorstellungstermine sind vom 19. bis 25. Oktober. Mehr Infos erhaltet ihr unter W: universityplayers.de.

Kamera-Training, spielerischer Umgang mit einer Figur. *30.10.-28.11., Anmeldung per E: info@schauspielschule-hamburg.com, Kursgebühr: 560 €*

Macromedia Hochschule für Medien und Kommunikation

Gertrudenstr. 3 (Altstadt), W: macromedia-fachhochschule.de

FREE Mediencoaching: Informationsveranstaltung für Studieninteressierte aller Studienrichtungen Informiert euch sich über das Studium an der MHMK und lasst euch vom Team der Hamburger Studienberatung zu allen Studiengängen beraten. *Mi., 3.10., 17 b, Anmeldung per T: 300 30 89-0 oder E: info.bb@mbmk.org*

Hochschule Fresenius

Alte Rabenstr. 1 (Rotherbaum), W: hamburg.bs-fresenius.de

FREE Infoabend Bachelor-Studiengänge (Business School, Media School & Psychology)

School Informieren euch direkt vor Ort und erhöht so eure Chancen auf einen Studienplatz. Nach einer ersten grundlegenden Vorstellung der Hochschule und der einzelnen Studiengänge stehen Mitarbeiter und Studis für individuelle Fragen zur Verfügung. Zum Abschluss findet ein Rundgang durch die Hochschule statt. *Di., 9., 16., 23.+ 31.10., 18 b, Anmeldung unter Angabe des Wunschstudiengangs an molitor@bs-fresenius.de*

FREE Career Day Genaue Infos zum Event standen zwar bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Den Termin solltet ihr aber vielleicht trotzdem vormerken. *Mi., 10.10., 12-15 b, Mehr Infos unter T: 22 63 25 9 - 40*

FREE Schnuppertag: Business Psychology Macht euch vor Ort ein Bild davon, ob Business Physiotherapie das Richtige für euch ist. *Mo., 27.10., 18 b, Anmeldung unter E: vantreck@bs-fresenius.de*

Berufsakademie Hamburg

Zum Handwerkszentrum 1 (Harburg), W: ba-hamburg.de

FREE Info-Abend Du hast den Tag der offenen

Coaching für Studierende

STUDENT Dein Studiengang passt irgendwie nicht zu dir? Du hast den Bachelor oder Master geschafft, aber wie geht es weiter? Antworten auf Fragen wie diese kann euch das Bildungswerk der Wirtschaft Hamburg e.V. geben.

Das Bildungswerk der Wirtschaft Hamburg (BWH) ist ein Institut von Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbänden, das junge Menschen bei der Studien- und Berufsfindung unterstützt. Wenn euch die Beratungen an den Unis oder beim Arbeitsamt bisher wenig gebracht haben, probiert es einfach mal hier. Neben

Seminaren gibt es Einzel- und Kleingruppencoachings ab 2 Personen. Die 20 bis 40 Euro hierfür sind gut angelegt, denn wenn ihr eure Karriereplanung systematisch angeht, locken interessante Aufgaben und Einstiegsgehälter. Ziel der Beratungen ist es, deine Stärken und Potenziale zu erkennen und zu fördern. Das BWH arbeitet mit vielen Unternehmen und Experten aus der Praxis eng zusammen, von deren Erfahrung und guten Kontakten ihr profitieren könnt. Gesucht wird vor allem nach euren individuellen Stärken, die es gilt, weiter auszubauen und gezielt zu fördern. Mit etwas Glück werden euch auch passende Praktikumsstellen vermittelt. Ein Angebot, von dem viele noch nichts wissen. Vielleicht euer entscheidender Vorteil? Weitere Informationen erhaltet ihr auf der Homepage des BWH.



Foto: BWH

Individuelle Beratung: Haus der Wirtschaft in der City Nord

Bildungswerk der Wirtschaft Hamburg e.V., Haus der Wirtschaft, Kapstadttring 10 (City Nord), Ansprechpartner: Dieter Neukirch, T: 6378-4570, W: bwh-hamburg.de/studierende

Tür verpasst, interessiert dich aber für die dualen Studiengänge an der Berufsakademie? Dann nutze den Infoabend! *Do., 18.10., 17 b, Anmeldung unter T: 35905-561 oder E: koester@ba-hamburg.de*
FREE Tag der offenen Tür Du möchtest mehr über duale Studiengänge wie Betriebswirtschaft KMU* und Technik & Management Erneuerbarer Energien und Energieeffizienz* erfahren und vor Ort ein bisschen Berufsakademie-Luft schnuppern? Dann komm vorbei! *Sa., 27.10., 9-15 b.*

Medical School Hamburg

Am Kaiserkaai 1 (HafenCity), W: medschool-hamburg.de

FREE Informationsveranstaltung Für viele ist es ein Traum, im medizinischen Bereich zu arbeiten. Doch wollt ihr den Traum auch wahr werden lassen? Dann informiert euch über die Angebote der Medical School Hamburg! *Do., 18.10., 17 b, Anmeldung unter T: 36122613 oder online über das Anmeldeformular.*

SAE Institute

Feldstr. 66 (St. Pauli), W: hamburg.sae.edu

FREE Infofreitag Jeden Freitag könnt ihr euch vor Ort über die Medienstudiengänge das SAE Institut informieren, das sich auf die Ausbildung im Bereich der kreativen Medientechnologien spezialisiert hat. *Jeden Freitag, 14-18 b. Ohne Terminvereinbarung.*

Akademie JAK

2 Standorte: Alte Mineralwasserfabrik | Hohenfelder Allee 41-43 (Hohenfelde), Friedrich-Ebert-Damm 311 (Wandsbek), W: neu.jak-network.de

FREE Infoabend Hier erfahrt ihr alles über die Modestudiengänge der Akademie JAK. Der Infoabend findet am Standort Hohenfelder Allee statt. *Mi., 31.10., 19 b, Anmeldung über das Online-Formular auf der Homepage.*

FOM Hochschule

Schäferkampsallee 16a (Eimsbüttel), W: fom.de

FREE Infoveranstaltung „Bachelor Studiengänge“ Erfahrt vor Ort alles über die Studienmöglichkeiten an der FOM. Klärt eure Fragen im direkten Gespräch mit den Studienberatern und verschafft euch einen ersten persönlichen Eindruck von der FOM. *Di., 2.10., 18 b, Anmeldung über das Online-Formular auf der Homepage.*

FREE Infoveranstaltung „Master Studiengänge“ *Di., 9.10., 18 b, Anmeldung über das Online-Formular auf der Homepage.*

FREE Infoveranstaltung „MBA“ *Di., 9.10., 18 b, Anmeldung über das Online-Formular auf der Homepage.*

International School of Management (ISM)

Brooktorkei 22 (HafenCity), W: ism.de

FREE Studieninformationstag Die ISM bietet ein großes Angebot an Studiengängen – da ist ja vielleicht auch was für euch dabei! Lernt beim Infotag den Campus kennen und informiert euch über Inhalte, Finanzierung, Auslandssemester und vieles mehr. Eure Eltern sind ebenfalls herzlich willkommen! *Fr., 26.10., 10.30 b*

die medienakademie

Jenfelder Allee 80 (Jenfeld), W: diemedienakademie.de

FREE Studieninformationstag Kommt zum Informations- und Aufnahmetag für die Studienrichtungen TV-Producer/TV-Journalist, Sportjournalistik/Sportmanager, Media Acting & Rhetorik, Regie und Kamera auf dem Gelände des Studio Hamburgs. Ideal auch für alle, die im Studium einen starken Praxisbezug und Nähe zu Medienunternehmen bevorzugen. *Mi., 10.10., 9.30 b*

Bühnenstudio der Darstellenden Künste

Hansastr. 35 (Harvestehude), W: schauspielschule-buehnenstudio.de

FREE Aufnahmeprüfung Jeder Bewerber hat 2 Rollen (Monologe oder Szenen) nach eigener Wahl mit einer Länge von jeweils 5-7 Minuten, um ein Lied oder Gedicht vorzubereiten. Diese werden der Prüfungskommission, bestehend aus dem Direktor Peter Ohrt und den Dozenten der Schauspielschule Bühnenstudio Hamburg, vorgetragen. *Sa., 29.9., Anmeldung erforderlich über Formular auf der Homepage*

Schauspiel-Workshop In diesem Intensiv-Workshop hast du die Möglichkeit, eine Rolle in vier Hauptarbeitsgebieten der Schauspielerei zu arbeiten. Falls Du noch keine Rolle hast, an der du aktuell arbeitest, so sind die Dozenten dir im Vorfeld bei der Rollenwahl behilflich, so dass du gleich „voll loslegen“ kannst. Die Kosten betragen 190 Euro. Der gesamte Workshop umfasst 18 Stunden. *26.-27.10., Anmeldung erforderlich über Formular auf der Homepage*



NDR 90,3

Session mit großen Stars

Montag, 15. Oktober | 19.30 Uhr
live in den Fliegenden Bauten

Sarahjamm in the mix
mit Johannes Oerding
Carolin Fortenbacher
The Latonius

Tickets ab 14 € zzgl. VK- und Systemgebühr
NDR Ticketshop im Levantehaus (0180) 178 79 80
und allen anderen VK-Stellen

In Zusammenarbeit mit

HAMBURG
Journal

Wir sind Hamburg

Karriere

Ressortleitung: **Anna Brüning** liebt die Welt der Startups und Kreativen
karriere@uniscene.de



Fotos: Carsten Schulz

Der Traum vom eigenen Café: Stefanie Herbst hat ihn wahr werden lassen.

Erfolg? Selbstgebacken!

Viele träumen von einem eigenen Café, Stefanie Herbst (30) hat es gewagt: Vor zwei Jahren eröffnete sie „Gretchens Villa“. UNISCENE hat sie dort besucht und mit ihr über diese mutige Entscheidung und den stressigen Alltag gesprochen.

Von Anna Brüning

Einen warmen Kakao in Gretchens Villa zu trinken fühlt sich fast so an, als würde man Freunde besuchen. Mitten im bunten Karolinentviertel, zwischen Szene-läden, multikulturellem Publikum und der großen Werbeagentur Jung von Matt, lässt es sich in dem niedlichen Café wunderbar entspannen, essen, reden; es gibt Frühstück, einen wechselnden Mittagstisch und selbstgebackenen Kuchen. Stefanie Herbst hat sich mit Gretchens Villa vor zwei Jahren ihren großen Traum erfüllt: „Der Laden ist wie mein Wohnzimmer, in dem ich jeden Tag Besuch bekomme. Ich liebe es, meine Gäste zu betüddeln.“

Dabei kommt die gebürtige Hamburgerin eigentlich aus einem völlig anderen beruflichen Background. Bei Axel Springer machte sie eine Ausbildung zur Verlagskauffrau, arbeitete einige Jahre im Anzeigenverkauf und studierte an der Kommunikationsakademie Hamburg von 2007 bis 2010 Kommunikationswirtschaft. „Doch der Gedanke, dass da noch mehr kommen muss, war immer da“, erzählt Stefanie.

Sie jobbte als Kellnerin in Cafés und Bars, privat entspannte sie beim Kochen, Backen und Bewirten. „Unterbewusst hatte ich diesen Traum vom eigenen Café wahrscheinlich schon immer“, lächelt sie. „Meine Eltern mussten schon meinen Spezial-Kuchen essen, als ich noch ein kleines Mädchen war. Egal ob es geschmeckt hat oder nicht!“

Die Leidenschaft wurde zur fixen Idee, zum Traum des eige-

nen Ladens. 2008 begann Stefanie, einen Businessplan schreiben und einen passenden Raum suchen. Gar nicht so einfach.

„Ich habe mir sehr viele Läden angeschaut und nichts passte zu mir. Als ich gerade aufgeben und mich mit einer Zukunft im Büro abfinden wollte, kam ich hierher und wusste: Das ist es.“

Die Revolverheldin

Ihr Freund, Kristoffer Hünecke



Lecker: Es gibt selbstgebackenen Kirschkuchen und Kakao nach Geheimrezept.

von Revolverheld, stand immer hinter ihr. „Hör auf zu jammern und sei ein Spinner, hat er gesagt.“ Ganz nebenbei war ihr Traum die Initialzündung für einen der größten Hits der Band. „Spinner“ erzählt von dem Mut, etwas zu wagen, das alte Leben hinter sich zu lassen und neue Wege zu gehen.

„Sie bringt die Teller schon seit Jahren und spart jeden Cent für ihr eigenes Café“, heißt es in dem Song – damit ist sie gemeint, Stefanie, die Revolverheldin. Doch sie bleibt Realistin. „Traum verwirklichen, das eigene Café eröffnen, das klingt alles sehr romantisch. Doch in Wirklichkeit ist es ein Knochenjob. Morgens um acht Uhr bin ich hier, wenn ich abends fertig geputzt habe, ist es fast halb neun.“ Den ganzen Tag stehen, in Bewegung sein, lächeln, servieren, backen, den Überblick behalten – das schlaucht. Die ersten Wochen waren hart, alles war neu, vieles unerwartet. „Ich habe zig Kilos verloren“, erzählt Stefanie, „das war Stress pur.“ Der Andrang war von Anfang an groß. „An einem sonnigen Wochenende geht's hier zu wie bei einem Flashmob. Das ist toll, aber auch anstrengend.“

Hinter einem Café steckt eben mehr als Kaffee kochen und Kuchen backen. Buchhaltung, Personal, jedes Wochenende durcharbeiten, all das war neu für die gelernte Verlagskauffrau. Selbst an ihrem freien Montag ist sie ausgelastet.

Und die Liebe? „Mein Freund findet es immer noch toll, was ich mache. Aber er ist als Musiker viel unterwegs, ich bin jeden Tag hier und kann nicht einfach mal weg. Wir müssen viel Rücksicht aufeinander nehmen, das ist nicht immer leicht“, erzählt Stefanie.

Dennoch bereut sie den Schritt nicht, ihr eigenes Ding durch-zuziehen. Ihre Augen glänzen, wenn sie von der Freiheit erzählt: „Ich schätze es, alles genauso machen zu können, wie ich mir das vorstelle und mir von niemandem etwas sagen lassen zu müssen.“ Der Erfolg spricht für sich: Stefanie kann von ihrem Laden leben, ist schon lange nicht mehr auf Kredite oder Rücklagen angewiesen.

Viele liebevolle Kleinigkeiten

Das Interieur von Gretchens Villa ist geprägt von Nostalgie und Shabby Chic: kleine Blümchen auf den Tischen, goldene Schnörkel an den türkisen Tapeten. Um Stefanies Hals baumelt eine Kette mit einem poppig-bunten Cupcake-Anhänger, „meine Glückskette“, sagt sie. Jedes Einzelstück hat hier seine Geschichte, die Milchkanne auf der Theke ist ein eBay-Fundstück, der Kakao wird nach einem Geheimrezept zubereitet. Es sind diese Kleinigkeiten,

die ihre Gäste schätzen. Viele Studenten tummeln sich hier, Mitarbeiter aus den umliegenden Büros kommen zum Mittagstisch, Familien mit Kindern oder ältere Damen genießen eine Tasse Kaffee. „Eine Dame wohnt direkt gegenüber. Wenn das Wetter gut ist, kommt sie jeden Tag rüber und isst ein Stück Kuchen“, erzählt Stefanie lächelnd.

Stefanie fällt es schwer, das Café mal zu vergessen. Obwohl inzwischen 16 Mitarbeiter mithelfen und sie vertreten können, ist es eine echte Überwindung für

» Wer einen Traum hat, sollte auch mal etwas wagen. So muss man sich nie vorwerfen, es nicht versucht zu haben «

Stefanie Herbst

die Inhaberin, ihre Villa allein zu lassen. „Das ist wie mit einem Baby: Das würde man auch nicht x-beliebigen Leuten in die Hand drücken und ganz entspannt in den Urlaub fahren. Aber nach und nach lerne ich, damit umzugehen.“

Zuwachs für Gretchen

Der Name des Cafés entstand aus dem zweiten Vornamen der Inhaberin, Margarete. „Klingt besser als Stefanie“, grinst sie. Vorher hieß der Laden ‚Villa Meer‘, und da Stefanie nicht viel verändert hat, blieb es eine Villa. „Aber nun ist es meine, also Gretchens Villa.“ Im April hat Gretchens Villa Zuwachs bekommen: Direkt nebenan hat Stefanie „Gretchens

Lädchen“ eröffnet, hier gibt neben Frühstück, Waffeln und Kuchen auch ein großes Regal voller Feinkost-Leckereien. Kleine Bonbons namens „Knettschokolade“, handgemachte Marmelade vom „marmeladenmädchen“, kurz: alles, was glücklich macht. Gretchens Lädchen scheint nur der Anfang zu sein. „Ich hab noch viele Ideen“, sagt Stefanie. „Die verrät ich aber nicht!“

Auch wenn sie nicht bis ins hohe Alter selbst im Laden stehen will, wünscht sie sich, dass Gretchens Villa bleibt. Sie möchte die Marke etablieren, vielleicht in ein paar Jahren ein weiteres Domizil beziehen. „Es wäre schön, das Café mit der gleichen Liebe zu erhalten, auch wenn in 20 Jahren andere Menschen hinter dem Tresen stehen.“

Seid mutig!

Und was rät sie anderen, die auch mit dem Gedanken spielen, sich selbstständig zu machen? „Wer einen Laden eröffnen will, sollte sich darüber bewusst sein, dass viel Arbeit dahinter steckt.“ Ein perfekter Businessplan ist eine gute Grundlage; wenn dann noch Disziplin und ein ungebrochener Wille dahinter stehen, könnte es klappen. „Ich habe vorher viel gekellnert, aber keine Ausbildung in der Gastronomie gemacht“, erzählt Stefanie. In Buchhaltung, Personal und Co. hat sie sich nach und nach eingearbeitet. „Es gibt Menschen und Institutionen, die gerade am Anfang sehr helfen. Diese Hilfe sollte man unbedingt in Anspruch nehmen.“ Ihr Tipp: „Wenn ihr wirklich einen Traum habt, dann wagt es. Wenn es schief geht, muss man sich zumindest nie vorwerfen, es nicht versucht zu haben.“

Kalender

Du möchtest mit deinem Hamburg-Termin in der nächsten Ausgabe dabei sein?

Dann schick uns deine Infos, die eine kurze Beschreibung deines Events, die Location, das Datum, die Uhrzeit und den Eintrittspreis beinhalten sollte, bis zum 5. Tag des Erscheinungsvormonats per E-Mail an karriere@hamburg.uniscene.de.

TIPP Empfehlung der Redaktion
FREE Eintritt frei
STUDENT Vergünstigung für Studierende

Mittwoch, 10.10.

FREE Gründertreff der Wirtschaftsjunioren
Einmal im Monat dreht sich hier alles rund um die Existenzgründung. Schwerpunkt im Oktober: „Die zehn häufigsten Gründe des Scheiterns oder die 2. Chance“. Nach diesem Treffen seid ihr als Jungunternehmer bestens gewappnet – und könnt beim Stammtisch anschließend wichtige Kontakte knüpfen, um ein Scheitern endgültig auszuschließen. *Handelskammer Hamburg, Adolphsplatz 1 (Altstadt), 19 h, Stammtisch: Stammtisch im Braubaus Job. Albrecht, Börsenbrücke 7 (Altstadt), 21 h, W: bk24.de. Eintritt frei*

Dienstag, 23.10.

FREE T5 JobMesse Die Jobmesse richtet sich an Absolventen, Doktoranden und berufserfahrene Mediziner, Informatiker, Pharmazeuten, Naturwissenschaftler und Ingenieure. Interessante Aussteller, unter anderem Olympus und Philips, suchen hier Nachwuchs für die wachsende Branche. Online-Anmeldung erforderlich! *Handwerkskammer Hamburg, Holstenwall 12 (Neustadt), 10-16 h, W: 15-futures.de. Eintritt frei*

FREE Ingenieur-Karriere: Recruiting Tag Die Karrieremesse für stellensuchende und wechselwillige Ingenieure bietet ein umfangreiches Programm aus Firmenmesse, Vortragsforum, Karriereberatung, Bewerbungsunterlagen-Check und Job Board. Renommierte Unternehmen suchen Fachkräfte – vielleicht bist du der oder die Richtige! *Handelskammer Hamburg, Adolphsplatz*

1 (Altstadt), 11-17 h, W: ingenieurkarriere.de. Eintritt frei

Mittwoch, 24.10.

FREE Talent Day Medien & IT Berufswunsch: Was mit Medien? Das wünschen sich viele – hier bekommt ihr die Chance, den Profis direkt über die Schulter zu schauen und mal zu sehen, wie der Medien-Alltag wirklich aussieht. SchülerInnen und Schüler der Oberstufe oder Medien- und IT-Berufsfachschulen können bei Axel Springer, freenet, RTL Nord und vielen mehr direkt vor Ort dabei sein. Vorher online Termin vereinbaren! *Kick-Off Veranstaltung im Cinemaxx Dammtor, Dammtordamm 1 (Rotherbaum), 8.30-9.30 h, Besuchstermine 11-13 h, 14.30-16.30 h, W: talent-day-hamburg.de. Eintritt frei*

Freitag, 26.10.

FREE Bewerbertag 24 Am Flughafen sind alle eingeladen, die auf der Suche nach einem neuen Job sind: Schulabgänger, Studis, Wechselwillige, Arbeitslose. Etwa 100 Aussteller aus Einzelhandel, Technik, Logistik und Verwaltung präsentieren ihre Aus-, Fort- und Weiterbildungsangebote. Vorher online registrieren und Eintrittskarte mitnehmen! *Flughafen Hamburg / Terminal Tango, Flughafenstr. 1-3 (Fuhlsbüttel), 9-15 h, W: bewerbertag24.de. Eintritt frei*
FREE JOBday Consulting Zukünftige Berater aufgepasst! Hier könnt ihr nach vorheriger Online-Anmeldung und Einladung zum festen Gesprächstermin eure Karrierepläne mit Fach- und Personalverantwortlichen im Einzelgespräch besprechen. Willkommen sind Studis mit überdurchschnittlichen Leistungen aus den Wirtschaftswissenschaften, Natur- und Ingenieurwissenschaften. Vorher auf dem Online-Karriereportal ein Bewerbungsprofil anlegen! *Sofitel Hamburg Alter Wall, Alter Wall 40 (Neustadt), 9-17 h, W: iqb.de. Teilnahme kostenlos*

Dienstag, 30.10.

FREE JURAcon Juristinnen und Juristen, egal ob noch im Studium, Referendare oder Volljuristen, können hier nach vorheriger Anmeldung(!) mit Fach- und Personalverantwortlichen der teilnehmenden Kanzleien und Unternehmen über ihre Karrierepläne sprechen. *Sofitel Hamburg Alter Wall, Alter Wall 40 (Neustadt), 9-17 h, W: iqb.de. Teilnahme kostenlos*

Tipp



Talent Day Medien & IT

FREE Berufswunsch: Was mit Medien! Hier könnt ihr den Profis bei Axel Springer, RTL & Co. über die Schulter schauen und sehen, wie der Medien-Alltag aussieht. Für Schüler der Oberstufe oder Medien- und IT-Berufsfachschulen.

Mi., 24.10., Kick-Off im Cinemaxx Dammtor, Dammtordamm 1 (Rotherbaum), 8.30-9.30 h, Besuchstermine 11-13 h, 14.30-16.30 h, W: talent-day-hamburg.de. Eintritt frei

Tipp



T5 JobMesse

FREE Die Jobmesse richtet sich an Absolventen, Doktoranden und berufserfahrene Mediziner, Informatiker, Pharmazeuten, Naturwissenschaftler und Ingenieure. Namhafte Aussteller wie Olympus und Philips suchen talentierten Nachwuchs. Online-Anmeldung erforderlich!

Di., 23.10., Handwerkskammer Hamburg, Holstenwall 12 (Neustadt), 10-16 h, W: 15-futures.de. Eintritt frei

DAS EINZELGESPRÄCHS-EVENT

NACHWUCHS- JURISTEN GESUCHT

HAMBURG
30. OKTOBER 2012

10 – 17 Uhr · Sofitel Hamburg

JURAcon
MODERNE KARRIERE-SERVICES

Informationen und Bewerbung unter:
www.juracon.de



Join us on Facebook: www.facebook.com/juracon

Veranstalter:
IQB.de
CAREER SERVICES

Jobs

Jetzt Nebenjob-, Praktika- und Ehrenamt-Angebote inserieren!

Schick uns einfach die Kurzbeschreibung deines Angebots mit Jobbezeichnung, Voraussetzungen, Verdienst, Beginn, Dauer, Kontakt und ggf. Link zu einem ausführlichen Stellenprofil bis zum 15. Tag des Erscheinungsvormonatens per E-Mail an media@uniscene.de.

Nebenjobs

Foodrunner Die [meatery sucht ab sofort Verstärkung (m/w) für den Service. Du solltest bereits erste Erfahrungen in der Gastronomie gesammelt haben und die Kommunikation mit Gästen nicht scheuen. Ausserdem solltest Du kein Vegetarier sein. Verdienst: 8€/h. *Seaside Hotels GmbH & Co. KG, Wexstraße 16 (Neustadt), Herr Nils Schumacher, E: n.schumacher@meatery.de, W: meatery.de*

Scanning Operator Die CCS GmbH sucht ab sofort einen Studenten (m/w) zum digitalisieren einer wöchentlich erscheinenden Zeitung. Dazu gehört Das Scannen der Vorgabe, die Überprüfung der Bilder und das Reinigen des Scanners. Verdienst: 8€/h. *CCS GmbH, Weidestr. 134 (Barmbek), Herr Stobban Bolli, s.bolli@content-conversion.com, W: content-conversion.com*

Projektleiter Der Schlaufox e.V. sucht ab sofort einen Studenten (m/w), der zwei Stunden pro Woche eine 6. Klasse unterstützt ein eigenes Buch zu erstellen. Dabei sollen besonders die Herkunft und die Umgebung mit eingebunden werden. Verdienst 15€/h. *Schlaufox e.V., Von-Melle-Park 8 (Eimsbüttel), Frau Julia Feistritzer, Julia.feistritzer@schlaufox.de, W: schlaufox.de*

Betreuer Der M.u.T.-Musik und Toleranz e.V. sucht ab sofort einen Studenten (m/w), der bei verschiedenen Projekten für Kinder und Jugendliche aus den Bereichen Multimedia, Sport und Kunst in sozialen Brennpunkten mithilft. Verdienst: ab 10€/h. *M.u.T.-Musik und Toleranz*

e.V., Grosse Brunnenstraße 144 (Ottensen), Herr Christoph Juhl, E: info@mut-musikundtoleranz-ev.de, W: mut-musikundtoleranz-ev.de

Bürohilfe Die S.W.I. Schad GmbH & Co. KG sucht ab sofort einen Studenten (m/w) für die Betreuung eines Testerpools und zur Unterstützung der Projektarbeit. Du solltest vor allem Kenntnisse mit Excel besitzen. Verdienst: 8,50€/h. *S.W.I. Schad GmbH & Co. KG, Rothenbaumchaussee 17 (Rotherbaum), Frau Mirja Eydam, E: mirja.eydam@swi-schad.de, W: swi-schad.de*

Lagerarbeiter Die currex GmbH sucht ab sofort einen Studenten für die Lagerorganisation und -pflege. Dazu gehören neben dem Warenversand auch anfallende Aufräumarbeiten. Du brauchst einen Führerschein Klasse B und Vormittags am Mo, Mi, Fr jeweils 4 Stunden Zeit. Verdienst: 8,50€/h. *currex GmbH, Dorotheenstrasse 48 (Harvestehude), Frau Frauke Pfützer, E: info@currex.de, W: currex.de*

Promoter Die Firma PPURA Sagl sucht ab sofort einen Studenten (m/w) mit Affinität zu hochwertiger Küche und biologischen Produkten für regelmäßige Promotions in Warenhäusern und Bio-Supermärkten. Du benötigst einen Gewerbeschein. Verdienst: 12€/h. *PPURA Sagl, Wartburgstrasse 1 (Schweiz), Frau Martina Günther, E: martina@ppura.de, W: ppura.ch*

Koch/Servicekraft Die Meridian Kochschule GmbH sucht ab sofort einen Studenten (m/w), der bei verschiedenen Kochkursen und bei Veranstaltungen mithilft. Gesucht werden gelernte Köche und Servicekräfte mit Gastronomieerfahrung. Verdienst: 8€/h. *Meridian Kochschule GmbH, Wandsbeker Zollstr. 87-89 (Wandsbek), Frau Vanessa Wagner, E: info@meridian-kochschule.de, W: meridian-kochschule.de*

Ambulante Pflege Die Gesundheitsdienst Beratung und Pflege mbe GmbH sucht ab sofort einen Studenten (m/w) zur Unterstützung im Frühdienst. Du brauchst einen Führerschein Klasse B und Grundpflegerfahrung. Verdienst: 9€/h. *Gesundheitsdienst Beratung und Pflege mbe GmbH, Grandweg 107 (Hoheluft), Herr Martin Berwe, E: info@gesundheitsdienst-online.de, W: gesundheitsdienst-online.de*

Praktika

Online Management Die Firma PP-Network

sucht ab sofort einen Praktikanten (m/w) für das Social Media Marketing, Publishermanagement sowie kreative Projektarbeit. Du solltest gute Texte schreiben können. Dauer: 6 Monate, Verdienst: ab 600€/Monat. *PP Network, Kleiner Kielort 8 (Eimsbüttel), Herr Patrick Pehmöller, E: p.pehmoller@pp-network.de, W: pp-network.de*

Research Die PATRIZIA GewerbeInvest Kapitalanlagegesellschaft mbH sucht ab sofort einen Praktikanten (m/w) zur Unterstützung des Teams Research und Öffentlichkeitsarbeit. Du hilfst bei der Datenrecherche und Aufbereitung immobilienmarktrelevanter Informationen. Dauer: ab 3 Monate, Verdienst: ab 500€/Monat. *PATRIZIA GewerbeInvest Kapitalanlagegesellschaft mbH, Fuggerstraße 26 (Augsburg), Frau Bettina Langsch, E: bettina.langsch@patrizia.ag, W: patrizia.ag*

Design Die Haasenstein by SinnerSchradler Deutschland GmbH sucht ab sofort einen Praktikanten (m/w) zur Unterstützung des bestehenden Teams der Designer, Texter und Konzeptern. Du solltest deine Ideen Scribbeln können und über erste Erfahrungen im Web-Design verfügen. Dauer: 6 Monate, Verdienst: 500€/Monat. *Haasenstein by SinnerSchradler Deutschland GmbH, Völkersstraße 38 (Ottensen), Frau Kathy Reinecke, E: jobs@haasenstein.com, W: haasenstein.com*

E-Commerce Die Massivkonzept GmbH sucht ab sofort einen Praktikanten (m/w) zur Unterstützung bei der Erstellung und Optimierung von Online-Werbemaßnahmen und der Erstellung von Präsentationen und Reportings. Dauer: 6 Monate, Verdienst: 800€/Monat. *Massivkonzept GmbH, Große Elbstraße 43 (Altona), Herr Daniel Kollmann, E: d.kollmann@massivkonzept.com, W: massivkonzept.de*

IT Die Mylittlejob GmbH sucht ab sofort einen Praktikanten (m/w) zur Verbesserung der existierenden IT Module sowie zur Integration neuer Module. Du solltest Erfahrungen mit PHP Modulen und Java haben. Dauer: 6 Monate, Verdienst: ab 400€/Monat. *Mylittlejob GmbH, Schäferkampsallee 16 (Eimsbüttel), Frau Marlon Litz-Rosenzweig, E: info@mylittlejob.com, W: mylittlejob.de*

Radiovermarktung Die RMS Radio Marketing Service GmbH & Co. KG sucht ab sofort einen Praktikanten (m/w), der bei verschiedenen Marketingmaßnahmen und bei Kundenevents mithilft. Du solltest BWL studieren. Dauer: ab

3 Monate, Verdienst: 400€/Monat. *RMS Radio Marketing Service GmbH & Co. KG, Moorfuhrweg 17 (Winterbude), Frau Christina Weder, E: weder@rms.de, W: rms.de*

PR Die komm.passion Hamburg GmbH sucht ab sofort einen Praktikanten (m/w), der bei der Recherche, Analyse Organisation und beim Texten hilft. Dich sollte ein sicherer Schreibstil auszeichnen. Dauer: ab 2 Monate, Verdienst: 400€/Monat. *komm.passion Hamburg GmbH, Hoheluftchaussee 95 (Hoheluft), Frau Stephanie Nüsse, E: stephanie.nuesse@komm-passion.de, W: komm-passion.de*

Marketing Die REDPACK Brand Design GmbH sucht ab sofort einen Praktikanten (m/w) für die Recherche und die Materialbeschaffung sowie zur Mithilfe bei der Entwicklung von Markenstrategien. Du solltest Grundkenntnisse im Marketing besitzen. Dauer: ab 4 Monate, Verdienst: 400€/Monat + HVV Ticket. *REDPACK Brand Design GmbH, Borselstraße 16 B (Ottensen), Frau Ariane Schöttle, E: a.schoettle@red-pack.com, W: red-pack.com*

Künstlermanagement Die Sundance Communications GmbH sucht ab sofort einen Praktikanten (m/w), der bei der Betreuung verschiedener Künstler hilft und über Kenntnisse im Bereich Produktmanagement oder PR verfügt. Dauer: 6 Monate, Verdienst: 500€/Monat. *Sundance Communications GmbH, Mühlkamp 45 (Winterbude), Frau Isabelle Sassmannsbauten, E: personal@sundance.de, W: sundance.de*

Ehrenämter

Betreuer Die ASB-Zeitspenderagentur sucht ehrenamtliche Betreuer (m/w), die mit Kindern basteln, singen und Ihnen vorlesen. Du bist versichert und bekommst deine Auslagen erstattet. *ASB-Zeitspenderagentur, Schäferkampsallee 29 (Eimsbüttel), Herr Jens Schunk, E: zeit-spender@asb-hamburg.de, W: asb-hamburg.de*

Traumainformation Der Ankerland e.V. sucht ab sofort Studenten (m/w), die traumatisierten Menschen über das Telefon wohnortnahe Behandlungsmöglichkeiten und weiterführende Hilfen empfehlen, ohne Ratschläge zu geben. *Ankerland e.V., Springeltwiete 5 (Neustadt), Frau Cornelia Kandziora, E: info@ankerland.org, W: ankerland.org*

uniscene

HAMBURGS STADT- UND HOCHSCHULMAGAZIN

Wir suchen für unsere Redaktion in Hamburg für Print und Online

FREIE AUTOREN (M/W)
FREIE FOTOGRAFEN (M/W)

VERLAGSPRAKTIKANTEN (M/W)

Bewerbungen bitte an:

Redaktion UNISCENE c/o HEY + HOFFMANN Verlag GmbH & Co. KG | Gertrudenkirchhof 10
20095 Hamburg | Tel. 040.374260-26 | Frau Rena Heinz | E-Mail: heinz@hey-hoffmann.de

JEDEN SAMSTAG AB 23 UHR

Ü25 KULT-PARTY

ROYAL DANCE NIGHT

DIE NEUE LOCATION **LIKEDEELER**

DIE Ü25 EDEL-LOCATION AUF DEM KIEZ

GROßE FREIHEIT 2 / ECKE REEPERBAHN (HAMBURG-ST. PAULI)

DIE KULT-HITS DER 80er, 90er UND DAS BESTE VON HEUTE!

Eintritt: 6 € / Damen können sich für freien Eintritt online in die Gästeliste eintragen unter **ERWACHSENENDISKO.DE**

MOOND00 - 01:46

Thursday
is Fun again!



Study Club
uniscene

DAS ORIGINAL – JEDEN DONNERSTAG

23H /// MOOND00 (REEEPERBAHN 136)

6 EUR /// STUDENTS FOR FREE

UNISCENE.DE /// FAKULSPÄT FÜR NACHTKULTUR

moondoo 

Filme

Ressortleitung: **Michelle Ostwald** studiert Germanistik und liebt es, in Filmwelten einzutauchen. kino@uniscene.de



Hauptdarsteller Joseph Gordon-Levitt: Mit dem Bike auf dem Sprung in die Topliga der Hollywood-Superstars.

Film-Tipp des Monats

Premium Rush

★★★★☆ **Action** Manhattans überfüllte und unglaublich geschäftige Straßen sind in vielen Filmen zu sehen. Die gelben Taxen, die den Verkehr ohne Frage dominieren, haben schon längst Kultfaktor. In diesem aufregenden Streifen geht es aber um etwas unauffälligere Verkehrsteilnehmer: Fahrradfahrer! Eine gemütliche Spazierfahrt ins Grüne sieht aber anders aus... Von **Michelle Ostwald**

Die erste Szene spiegelt schon gleich die charakteristische Machart des Films wider und führt den Zuschauer direkt und ohne Umschweife in die Handlung ein: Fahrradkurier Wilee fliegt in hohem Bogen von seinem Fahrrad in die Luft und landet inmitten einer voll befahrenen Straße in Manhattan. Autos halten an, besorgte Blicke treffen sich und bevor man eigentlich verstehen kann, was passiert ist, findet ein mittels eingblendeter Uhrzeit kenntlich gemachter Zeitsprung statt. So vermittelt die achronologische Erzählweise schon

bereits am Anfang, dass wir hier das eigentliche Ende des Films gesehen haben und nun erfahren werden, wie es zu dem Fahrradsturz gekommen ist.

Wilee ist ein junger, ambitionierter Student, der ein Leben als Krawattenträger zutiefst verachtet und einen großen Freiheitsdrang hat. Sein Job als Fahrradkurier bietet ihm nicht nur die geliebte Unabhängigkeit sondern auch den ultimativen Kick. Als wäre Manhattans Verkehr nicht schon gefährlich genug, setzt Wilee noch einen oben drauf und fährt mit nur einem Gang und ohne

Bremsen. Denn das entspricht genau seinem Lebensmotto: niemals Anhalten! Sogar in seiner Kurier-Crew ist er als besonders halsbrecherisch und risikofreudig bekannt, und genau deswegen ist er auch der Beste in seinem Job! Wilee kriegt von seiner Agentur immer die gut bezahlten Jobs, weil er als zuverlässig gilt und die Lieferungen am schnellsten zum Zielort bringt.

Als er einen Brief von einer jungen Asiatin annimmt und innerhalb von zwei Stunden am anderen Ende der Stadt abliefern soll, wird er plötzlich von einem

hartnäckigen Unbekannten mit dem Auto durch ganz New York City gejagt. So leicht lässt sich der eigenwillige Fahrradakrobat seine Lieferung nicht versauen und hängt den Verfolger ab. Die Jagd ist noch nicht vorbei und Wilee wird klar, dass es dem Unbekannten um Leben und Tod geht. Er will den Auftrag abbrechen und die Lieferung zurückbringen, aber dann kommt der Anruf seiner Freundin und er versteht, dass seine Entscheidung ein unschuldiges Opfer fordern könnte.

Was in dem mysteriösen Brief steckt wird nach und nach mit Rückblenden angedeutet, aber erst ganz am Ende enthüllt. Durch häufige Zeitsprünge wird die Story in appetitliche Häpp-



Verhängnisvoller Auftrag: Mann, können Kurierfahrer cool sein



Fotos: Sony Pictures

bleibt der Film durchweg schnell, aufregend und ungebremst – genau wie Wilees Verfolgungsjagd per Rad.

Der Film lebt aber nicht nur von einer spannenden Story und guten Filmeffekten; auch Hauptdarsteller Joseph Gordon-Levitt leistet hier als durchgeknallter Fahrradkurier Wilee tolle Arbeit. Äußerlich scheint der schlanke und gleichzeitig athletisch aussehende Schauspieler perfekt auf die Rolle zu passen. Auch

» Ich fahr' gern. Ein Gang, keine Bremsen. Kann nicht anhalten, will es auch nicht.«

Wilee

das markante Gesicht, das sich glücklicherweise von den glatten Hollywood-Schönlingen unterscheidet, hat eine Menge Ausdruck und macht den 31-Jährigen zu einem sehr guten Schauspieler. Zunächst war Gordon-Levitt durch die TV-Serie „Hinterm Mond gleich links“ bekannt geworden, doch mittlerweile hagelt es nur so an Rollenangeboten. So stand Gordon-Levitt neben Leonardo DiCaprio in „Inception“ vor der Kamera, momentan ist er in „The Dark Knight Rises“ auf der Leinwand zu sehen und nun gibt es ihn im Oktober gleich im Doppelpack! Neben „Premium Rush“ läuft auch „Looper“ ab dem 3. Oktober in den deutschen Kinos, in dem Gordon-Levitt an der Seite von Bruce Willis einen zeitreisenden Auftragskiller spielt. Somit ist der Schauspieler bereits auf dem besten Weg, in die Topliga von Hollywoods Superstars aufzusteigen. Auch Regisseur David Koepf beweist ein weiteres Mal sein Können. Insgesamt ein gut gemachter und spannender Film, der uns zeigt, wie abgefahren Fahrradfahren sein kann!

Start: 18.10., USA 2012, R: David Koepf, D: Joseph Gordon-Levitt, Dania Ramirez. Für Fans von: Taxi, Transporter

chen unterteilt, die der Zuschauer selbst wieder zu einem Ganzen zusammensetzen muss. Ein Nachteil einer solchen Erzählweise ist, dass sie schnell für Verwirrung sorgen kann, sobald man einmal nicht genau aufpasst. Aber der große Vorteil, nämlich die enorme Spannungssteigerung, gleicht dies wieder aus und macht die Zeitsprünge zu einem kreativen Element der Erzählweise. So



Transporter anno 2012: Die Postsendung muss ans Ziel – um jeden Preis

Ab dafür 29€
Und tschüss 25€
Verkauft für 35€
Verhökert für 2€
Ging weg für 11€
Verkauft für 9€

JEDE MENGE NEUE MITBEWOHNER.

In unseren Gebrauchtwarenhäusern findet ihr Möbel, Hausrat, Klamotten, Fahrräder, Elektro-Artikel, Klamotten, Bücher, CDs und Schallplatten. Täglich neue Glücksgriffe zu unschlagbaren Preisen.

STILBRUCH Wandsbek, Helbingstraße 63
STILBRUCH Altona, Ruhrstraße 51

Mo.–Sa. 10–18 Uhr

stIlbruch
Das Kaufhaus für Modernes von gestern
www.stilbruch.de

Jetzt Fan werden!
www.facebook.com/stilbruch.hamburg

HANSA
Baugenossenschaft

sicher und fair wohnen

Eine starke Gemeinschaft

mit vielen Vorteilen

- über 9.500 Wohnungen
- rund 12.000 Mitglieder
- Erfahrung seit 1925
- zentrales Wohnen in Hamburg
- komfortable Ausstattung
- faire Preise mit Dauerwohnrecht
- Spareinrichtung

Wir freuen uns auf Sie.

HANSA Baugenossenschaft eG
Lämmersieth 49 • 22305 Hamburg
Telefon 040 69201-0

www.hansa-baugenossenschaft.de

Blockbuster



UNISCENE.DE verlost 3x1 Fanpaket

Der junge Lincoln: Die „wahre“ blutige Geschichte des amerikanischen Bürgerkriegs.

Abraham Lincoln Vampirjäger

★★★★★ **Fantasy** Nicht noch einer! Hört das denn nie auf mit diesen albernen Vampirfilmen? Der Kult um die unsterblich anziehenden und blutsaugenden Bleichgesichter hat besonders in den letzten Jahren die Film- und Fernsehwelt beeinflusst. Von „Blade“ über „Underworld“ bis hin zum ultimativen „Twilight“-Wahnsinn gibt es Vampire, Vampire und noch mehr Vampire. Bei dieser Reizüberflutung ist es natürlich nicht leicht, die Spreu vom Weizen zu trennen. Mit „Abraham Lincoln Vampirjäger“ kommt jetzt endlich mal wieder ein einfallreicher Vampirfilm in die Kinos, der sich von Liebesschnulzen à la Edward-Bella-Jacob abhebt und hinsichtlich Story und Effekten weitaus mehr zu bieten hat.

Als Abraham im Kindesalter Zeuge davon wird, wie ein Vampir seine Mutter brutal ermordet, schwört er ihren Tod zu rächen. Jahre später begegnet er als herangewachsener Mann dem Mörder wieder und will seinen Zorn entladen. Doch der geheimnisvolle Henry Sturgess kommt ihm zuvor und wird anschließend zu seinem Mentor. Nachts trainieren beide, um die Untoten in die Hölle zu schicken, tagsüber studiert Abraham Jura und baut sich eine politische Karriere auf. Von seinem Doppelleben weiß nicht einmal die hübsche Mary Todd,

die seine zukünftige Frau wird. Die nächtlichen Jagdausflüge mit Henry werden im Laufe der Jahre immer seltener und Abraham versucht, mittlerweile zum Präsidenten gewählt, ein bodenständiges Leben mit Frau und Kind zu führen. Erst als einige einflussreiche Vampire seinen Sohn töten und zudem der Bürgerkrieg zwischen den Nord- und Südstaaten ausbricht, muss Abraham seine Axt wieder schwingen und die Köpfe rollen lassen. Der Kampf gegen den Sklaverei treibenden Süden ist also letztendlich eine weitere inoffizielle Vampirjagd.

Auf diese Weise wird Historie mit Fantasie kombiniert, so dass die Story, die auf einem Roman von Seth Grahame-Smith basiert, anspruchsvoll und spannend zugleich ist. Fantastische Effekte, wie beispielsweise eindrucksvolle Kampfszenen mit Slow-Motion Verzögerungstechniken, sorgen für die Extra-Portion Action und machen den Film zu einem echten Erlebnis. Produzent Tim Burton („Sweeney Todd“, „Alice im Wunderland“) und Regisseur Timur Bekmambetov („Wanted“) haben ihr Können ein weiteres Mal bewiesen – und auch die Darsteller, wie Topmodel Erin Wasson und Rufus Sewell, überzeugen.

Fans solcher Filme, wie ich, werden überrascht sein und feststellen, dass Vampirfilme nicht immer nur kitschig und unkreativ sein müssen. Der Gang ins Kino lohnt sich dann auf jeden Fall! Für alle anderen ist das Ganze natürlich der totale Blödsinn. Ihr Hater solltet dann auf jeden Fall lieber gleich Zuhause bleiben.



President Cool: Ob es Angela Merkel später auch mal so lässig im Kino gibt?

Start: 3.10., USA 2012, R: Timur Bekmambetov, D: Benjamin Walker, Dominic Cooper. Für Fans von: Van Helsing, Underworld

Filmstarts

TIPP Empfehlung der Redaktion
3D Sexy Brille inklusive
HAMBURG Film spielt überwiegend in Hamburg

Donnerstag, 4.10.

Unterwegs - On the Road Sex, Drugs and Jazz lautet das Motto dieses 60er Jahre Roadmovies. Der junge Schriftsteller Sal Paradise trifft kurz nach dem Tod seines Vaters auf den lebensfrohen Draufgänger Dean Moriarty, der ihn mit auf eine Reise durch die Vereinigten Staaten nimmt. Ohne Ziel durchleben die beiden rauschhafte Nächte und verlieren sich mehr und mehr selbst. Eine Literaturverfilmung, die trotz Kristen Stewarts fehlendem Schauspielertalent interessant ist! Kann man sich angucken. *Roadmovie, Frankreich 2012, R: Walter Salles, D: Garrett Hedlund, Kristen Stewart. Für Fans von: Das wilde Leben, Fear and Loathing in Las Vegas*

Paris Manhattan Was wäre Frankreich bloß ohne Amour? Diese schöne Lovestory handelt von einer attraktiven Apothekerin, die Single und absolute Woody Allen Fanatikerin ist. Sie ist so vernarrt in das amerikanische Filmgenre, dass kein Mann mit ihrem Idol mithalten kann. Doch natürlich steht Amor schon mit dem Pfeil und Bogen bereit und hilft der Liebe nach. Eine nette, kleine Geschichte, die aber kaum an Woody Allens Meisterwerke heranreichen kann. *Liebesgeschichte, Frankreich 2012, R: Sophie Lellouche, D: Alice Taglioni, Patrick Bruel. Für Fans von: Die nackte Wahrheit, Mitten ins Herz*

3 Zimmer Küche Bad Einen stressfreien Umzug? So etwas gibt es doch gar nicht! Vielleicht lautet so die Message dieser chaotischen Story um acht Freunde, die nicht nur mit den alltäglichen Problemen des Erwachsenwerdens konfrontiert sind, sondern auch noch ständig umziehen, um irgendwann endlich die optimale Wohnung zu finden. Generationskonflikte zwischen Eltern und Kindern werden auf humorvolle Art zum Thema dieser deutschen Komödie gemacht. Sicherlich nicht der lustigste Film, den man je gesehen hat, aber trotzdem ganz nett! *Komödie, Deutschland 2012, R: Dietrich Brüggemann, D: Jacob Matschenz, Katharina Spiering. Für Fans von: Lauberge espagnole, Und wenn wir alle zusammenziehen?*

Die Qual der Wahl Die beliebten US-Comedians Will Ferrell und Zach Galifianakis mimen in dieser Komödie zwei rivalisierende Präsidentschaftskandidaten beim Wahlkampf und liefern sich einen Wettbewerb der Extraklasse. Dabei gilt es, möglichst viele leere Versprechungen zu machen, Kindern die Köpfe zu streicheln und den Gegner auf möglichst unfaire Weise auszustechen. Der Film regt nicht nur die Lachmuskeln an, sondern ist auch eine fantastische Abrechnung mit politischer Rhetorik. Sollte man nicht verpassen! *Komödie, USA 2012, R: Jay Roach, D: Will Ferrell,*

Zach Galifianakis. Für Fans von: Hangover, Die nackte Kanone

Donnerstag, 11.10.

Sparkle Nachdem uns in den letzten Jahren viele große musikalische Talente wie Amy Winehouse und Michael Jackson verließen, folgte im Februar eine der begnadetsten Sängerinnen, die unser Globus zu bieten hatte: Whitney Houston. Wer die Skandal-Diva ein letztes Mal sehen möchte und sich für den Aufstieg einer 60er Jahre Girlgroup interessiert, ist hier richtig. Ansonsten hat der Film viel Musik, aber leider relativ wenig Inhalt zu bieten. *Musikdrama, USA 2012, R: Salim Akil, D: Whitney Houston, Jordin Sparks. Für Fans von: Dreamgirls, Burlesque*

Savages Blake Lively hat sich zwar mit der Hauptrolle der Erfolgsserie „Gossip Girl“ bereits einen Namen im Showbusiness gemacht, aber der große Kino-Durchbruch lässt bislang noch auf sich warten. In dieser Romanverfilmung spielt sie Ophelia, die mit den Freunden Ben und Chon gleichzeitig eine Beziehung führt und mit ihnen Marihuana an den Mann bringt. Als sie vom Baja-Kartell entführt wird, müssen ihre Liebhaber sie retten. In dem spannenden Streifen spielen außerdem Salma Hayek und Benicio del Toro mit. *Thriller, USA 2012, R: Oliver Stone, D: Blake Lively, Taylor Kitsch. Für Fans von: Traffic, Hostage*

Die Wand Hier bekommen wir eine ganz außergewöhnliche Story serviert: Eine Frau (Martina Gedeck) begibt sich mit Freunden auf einen Wanderausflug. Als sie am nächsten Morgen allein aufwacht, sucht sie nach ihren Freunden und stößt dabei auf eine unsichtbare Wand, die sie von der Außenwelt abschottet. Die nervenaufreibende Isolation führt mehr und mehr zum psychischen Dilemma. Eine interessante Idee, aus der man sicherlich noch mehr hätte machen können! *Drama, Deutschland 2012, R: Julian Pölsler, D: Martina Gedeck, Hans-Michael Rehberg. Für Fans von: Die Verwandlung, Memento*

Mann tut was Mann kann Paul ist der geborene Single und absolut glücklich mit seinem Leben. Doch dann tritt Iris in sein Leben und natürlich ist nichts mehr wie vorher. Blöd nur, dass die Traumfrau fast verheiratet ist. Die deutsche Filmindustrie tut sich nach wie vor etwas schwer mit Liebeskomödien, trotzdem sorgt dieser Film mit seinem trockenen Humor für einige Lacher. Die Geschichte basiert auf dem gleichnamigen Bestseller von Hans Roth. *Komödie, Deutschland 2012, R: Marc Rothemann, D: Wolan Wilke Möhring, Jasmin Gerat. Für Fans von: Männerberzen, Keimobrasen*

Die Stooges Wer es gern besonders albern mag, wird diesen Film sicher lieben! Larry, Curley und Moe sind drei Vollpfosten wie sie im Buche stehen und verbreiten mächtig Chaos. Zusammen machen sich die Freunde daran das Waisenhaus, in dem sie aufgewachsen sind, vor dem finanziellen Ruin zu retten. Dabei schlittern sie von einer Katastrophe in die nächste und landen zuletzt sogar in einer Reality-Soap. Entweder man mag's oder man mag's überhaupt nicht. *Komödie, USA 2012, R: Bobby Ferrelly, D: Sean Hayes, Will Sasso. Für Fans von: Dumm und Dümmer, Harold*

Tipp



Looper

★★★★★ **Science Fiction** „Zurück in die Zukunft“ mal anders! In diesem fesselnden Actionfilm wird ein Auftragskiller vor das Problem gestellt, sein 30 Jahre älteres Ich töten zu müssen. Mittels Zeitreise begegnen sich die beiden unterschiedlichen und doch gleichen Personen und es beginnt ein Wettlauf gegen die Zeit. Bruce Willis und Joseph Gordon-Levitt sind großartig zusammen!

Start: 3.10., USA 2012, R: Rian Johnson, D: Joseph Gordon-Levitt, Emily Blunt. Für Fans von: Inception, Source Code

Tipp



96 hours – Taken 2

★★★★★ **Action** Wer den ersten Teil gesehen hat, weiß schon was ihn erwartet: Spannung, eine clevere Story und nochmal Spannung! Im ersten Film hat CIA-Agent Brian Mills unzählige Albaner töten müssen, um seine entführte Tochter aus einem Frauenhändlerring zu retten. Der Vater eines Opfers sinnt nach Rache und entführt Mills und seine Frau Lenore. Nervenkitzel pur!

Start: 11.10., Frankreich 2012, R: Olivier Megaton, D: Liam Neeson, Famke Janssen. Für Fans von: Kopfgeld, Hostage

Donnerstag, 18.10.

TIPP Das Kind Wer immer noch denkt, dass Deutschland keine spannenden Thriller mit Hollywood-Gänsehaut-Faktor produzieren kann, wird nun eines Besseren belehrt! Die Story um einen Zehnjährigen, der glaubt, ein wiedergeborener Serienmörder zu sein, ist nicht nur ziemlich abgefahren, sondern bietet auch ordentliche Schocker. Als ein Polizist durch Angaben des Jungen zu Leichen verschwundener Menschen geführt wird, überschlagen sich die Ereignisse. Spannend und aufergewöhnlich! *Thriller, Deutschland 2012, R. Zolt Bács, D: Eric Roberts, Ben Becker. Für Fans von: Sieben, Das geheime Fenster*

Agent Ranjiv rettet die Welt Kaya Yanar hat mit seiner erfolgreichen TV-Show „Was guckst du?“ viele Herzen im Sturm erobert. Als charmanter Verwandlungskünstler nimmt er kulturelle Vorurteile auf's Korn und ist dabei so lustig, dass er nun seinen eigenen Kinofilm ergattern konnte. Ranjiv ist eigentlich ein naiver indischer Putzmann, doch als die Welt ihn braucht, schlüpft er in sein Agentenoutfit und begibt sich auf eine waghalsige Mission. Amüsant, wenn man auf Yanars Humor steht. *Komödie, Deutschland 2012, R. Michael Karen, D: Kaya Yanar, Rutger Hauer. Für Fans von: Johnny English, Get Smart*

Sushi in Suhl Rolf Anschutz hat vielleicht nicht die Welt verändert, aber zumindest doch den kleinen Ort Suhl im Thüringer Wald. Der leidenschaftliche Koch bringt in den 70er Jahren eine gastronomische Revolution ins Rollen als er in seinem Restaurant an Stelle von Lokalspeisen Sushi anbietet. Der heutige Trend wird zunächst skeptisch beäugt und rentiert sich erst nach langer Zeit für den Gastronom. Das tolle Biopic führt uns in die Welt der kulinarischen Köstlichkeiten und zeigt dabei die Höhen und Tiefen einer gastronomischen Karriere. *Komödie, Deutschland 2012, R. Carsten Fiebeler, D: Ute Steimle, Julia Richter. Für Fans von: I'm not there, Bella Martha*

Asterix und Obelix im Auftrag ihrer Majestät Wer hat sie nicht vermisst? Endlich sind unsere kultigen Lieblingsgallier nach vier Jahren Wartezeit wieder auf der Leinwand zu sehen – zum ersten Mal in 3D! Diesmal werden die beiden beliebten Comic-Chaoten nach Britannien abkommandiert, um der Königin im Kampf gegen die unnachgiebigen Römer beizustehen. Mit einem Fass Zaubertrank und einer Menge Witz bewaffnet, kann das Abenteuer beginnen. Dagegen sieht Julius Cäsar

mit seinen Truppen alt aus. Ein absolutes Muss für alle Fans! *Komödie, Frankreich 2012, R. Laurent Tirard, D: Gérard Depardieu, Edouard Baer. Für Fans von: Tim und Struppi, Garfield*

Gnade Das Thema dieses Films ist nicht uninteressant: Nils und Maria wandern mit ihrem Sohn Markus nach Norwegen aus, um alte Probleme hinter sich zu lassen und den Neuanfang zu wagen. Doch dann passiert ein lebensverän-

dernder Autounfall, der die Familie zwar aus der Bahn wirft, aber auch ihren Zusammenhalt stärkt. Die kühle und dunkle Atmosphäre Norwegens spiegelt die schwermütige Stimmung des Films wider und ist sicherlich nicht jedermanns Sache. Wer es lieber einfach und lustig mag, kann drauf verzichten! *Drama, Deutschland 2012, R. Matthias Glasner, D: Jürgen Vogel, Birgit Minichmayr. Für Fans von: Zeiten des Aufbruchs, Chloe*

Tipp



Foto: DreamWorks Animation

Madagascar 3

★★★★☆ *Komödie* Löwe Alex, Zebra Marty, Giraffe Melman und Nilpferd Gloria haben ihren Urlaub in Afrika satt und starten eine Reise quer durch Europa, um wieder in ihren geliebten New York City Zoo zu kommen. Dabei treffen sie auf eine Gruppe von russischen Zirkustieren, die ihr Leben verändert. Wer sich die englische Originalversion anguckt, hat noch mehr Spaß!

Start: 2.10., USA 2012, R. Eric Darnell, D: Chris Rock, Ben Stiller. Für Fans von: Ice Age, Horton hört ein Hub

Tipp



Robot and Frank

★★★★☆ *Drama* Hunter beschließt, seinem altersschwachen Vater, einen Pflegeroboter zu schenken, der ihn unterstützen soll. Doch Frank, der sich noch gar nicht so alt fühlt, nutzt den Roboter für sein spezielles Hobby: Diebstahl! Gemeinsam bilden Mensch und Maschine ein Dreamteam und starten ihren Raubzug. Interessanter Film, der zwischen Drama und Komödie steht.

Start: 25.10., USA 2012, R. Jake Schreiber, D: James Marsden, Frank Langella. Für Fans von: Der 200. Jahre Mann, A.I. Künstliche Intelligenz

Paranormal Activity 4 Etwas wirklich Neues passiert in dem vierten Teil der Horror-Schocker-Reihe nicht. Wie gewohnt, gibt es eine Gruselstory vom feinsten, die natürlich auch den nötigen Thrill mithringt. Als neue Nachbarn einziehen, wird eine Familie plötzlich von merkwürdigen Problemen geplagt und das Licht funktioniert auch nicht mehr. Die Vorkommnisse werden immer gespenstischer und bald wird klar, dass die Nachbarn nicht so harmlos sind wie anfangs gedacht. Wer von der Story nicht zuviel erwartet, wird auch nicht enttäuscht. *Horror, USA 2012, R. Henry Joost, D: Katie Featherston, Kathryn Newton. Für Fans von: Insidious, Mirrors*

Donnerstag, 25.10.

TIPP Hotel Transsilvanien Diese computeranimierte Komödie bringt euch so richtig in Halloweenstimmung! Graf Dracula hat ein Hotel für alle von Menschen gefürchteten Kreaturen wie Zombies, Werwölfe, Mumien und auch Frankenstein eingerichtet. Zusammen will das Gruselkabinett den 118. Geburtstag von Draculas Tochter Mavis feiern, doch dann passiert das Unfassbare: ein menschlicher Backpacker steht vor der Tür und will über Nacht bleiben. Der unerwartete Gast sorgt für jede Menge Aufregung und stellt das Hotel auf den Kopf. Sehr familieneegeignet! *Animation, USA 2012, R. Genndy Tartakovsky, D: Adam Sandler, Miley Cyrus. Für Fans von: Ab durch die Hecke, Shrek der tollkühne Held*

Die Vermessung der Welt Der norddeutsche Regisseur Detlev Buck, der letztes Jahr mit Rubbelkatz im Kino war, hat nun eine fantastische Literaturverfilmung realisiert. Daniel Kehlmanns erfolgreicher Roman erreichte 2005 Platz 1 der Spiegel Bestsellerliste und hat auch internationale Aufmerksamkeit erregt. Es wird die Geschichte der Forscher Alexander von Humboldt und Carl Friedrich Gauß erzählt, die beide bemüht sind, die Erde zu vermessen. Von Humboldt reist dazu durch die Gegend, Gauß rechnet lieber von Zuhause aus. Bildgewaltig und abenteuerlich! *Drama, Deutschland 2012, R. Detlev Buck, D: Florian David Fitz, Albrecht Schuch. Für Fans von: In 80 Tagen um die Welt, Same same but different*

Die Hochzeit unserer dicksten Freundin Locker-leichte Komödie um drei attraktive Single-Freundinnen, die zur Hochzeit ihres ehemaligen Mobbing-Opfers eingeladen werden. Witzig! *Komödie, USA 2012, R. Leslye Headland, D: Isla Fisher, Kirsten Dunst. Für Fans von: Brautalarm, My Big Fat Greek Wedding*

BEI DEM PREIS MUSS MAN
NICHT MEHR DIETERS ALTE GURKE
AUSLEIHEN!



Smart fortwo
19,95/Tag
50 km frei

Mieten und sparen: Automobilclub-Mitglieder und Studenten fahren bis zu 20% günstiger.

0180/55 44 555

(0,14 Euro pro Minute aus dem Festnetz; maximal 0,42 Euro pro Minute aus den Mobilfunknetzen)

STARCAR
Autovermietung

Konzerte

Ressortleitung: **Birk Grüll**
ist freier Musikjournalist
aus Hamburg.
konzerte.hamburg@uniscene.de



Fotos: Ronald Dick

Rap-Pionier Herre: „Andere können besser singen als ich, daher binde ich sie gerne in meine Musik ein“

Rückkehr zum Sprechgesang

HipHop Mit „Hallo Welt“ kehrt Max Herre zurück zu seinen HipHop-Wurzeln. Weil er dabei den Soul und die musikalische Vielfaltigkeit aus alten Freundeskreis-Tagen in vollen Zügen genießt, macht dieser Weg viel Freude.

„Max Herre arbeitet an einem Rap-Album“ – Erst war das nur ein erwartungsvoll-geflüstertes Gerücht. Nach zwei Herre-Alben mit umgehängter Gitarre und Singer/Songwriter-Melodien hatten viele Fans aus Freundeskreis-Tagen schon ein bisschen die Hoffnung auf eine Rückkehr ins alte Genre verloren. Doch im Laufe der Zeit wurde aus den ersten Gerüchten eine offizielle Bestätigung. Es gab Videos aus dem Studio, in denen man Gastmusiker wie Samy Deluxe, Cro oder Soulstimme Aloe Blacc bestaunen konnte. Der Rest der Geschichte ist längst bekannt. Als „Max Herre & Freunde“ macht der Stuttgarter zusammen mit Weggefährten wie Megaloh, Afro und seiner großartigen Frau und deutschen Soulqueen Joy Denalane auf den großen Festivals Halt und hinterließ mehrfach eine vor Begeisterung sprachlose Menge. Auch das Album „Hallo Welt“ stieg, kaum erschienen, an die Spitze der Charts - und das vollkommen zu Recht. Eloquent und intelligent rappt Max Herre sich durch seine dritte Soloplatte und beweist scheinbar spielend, dass er immer noch zu den besten MCs des Landes gehört.

Gleichzeitig ist „Hallo Welt“ ein unglaublich abwechslungsreiches Album voller Soul, mal rotzig, mal elektronisch, mal ruhig. Diese Vielseitigkeit fungiert dabei auch als eine Art Brücke zwischen zwei Musikgenerationen. Auf der einen Seite Rap-Fans um die 30, geprägt durch das großartige Freundeskreis-Debüt „Quadratur des Kreises“ und Songs wie „Esperanto“, „Mit Dir“ oder „A-N-N-A“. Auf der anderen Seite eine ganze Schar von jungen, weiblichen Fans, die Max Herre als Singer/Songwriter mit Gitarre und schwarzen Locken im Gesicht kennengelernt haben. Für beide Lager gibt es auf „Hallo Welt“ Anknüpfungspunkte. Zum Beispiel ist „Vida“ eine soulige Liebeserklärung an



Comeback: Max Herre kehrt zu seinen Hip-Hop-Wurzeln zurück

eigene Kinder, und zusammen mit Philipp Poisel schwebt Max Herre direkt rauf auf „Wolke 7“. Gleich daneben gibt es knallharte Oldschool-Beats, wie in „Rap ist“ oder „1992“. All diese Songs leben natürlich auch von der Unterstützung seiner Gäste wie Samy Deluxe, Sophie Hunger, Aloe Blacc oder Philipp Poisel. Vielleicht auch deshalb will der Wahl-Berliner möglichst viele seiner musikalischen Freunden und auf jeden Fall das gesamte Gefühl des Albums nun auch mit auf die Herbst-Tour nehmen. Die Festivalauftritte des Sommers gaben dafür schon einen sehr ordentlichen Vorgeschmack. Ähnlich wie Jan Delay oder Samy Deluxe wird sich auch Max Herre nicht nur auf den DJ am Plattenteller verlassen, sondern nimmt gleich eine gesamte Band mit auf die Bühne. Neben der gesanglichen Unterstützung von Joy Denalane und den Reimkünstlern alter Weggefährten, wie Afro oder dem neuen Ziehsohn Megaloh, sind darüber hinaus einige „Special Guests“ angekündigt.

Mo, 22.10., Große Freiheit 36, Große Freiheit 36 (St. Pauli), 20 b, W: maxherre.de. Für Fans von: Freundeskreis & Samy Deluxe. Eintritt: ab 28,50 Euro

Kalender

Du möchtest mit deinem Konzert in der nächsten Ausgabe dabei sein?

Dann schick uns deine Konzert-Infos, die eine kurze Beschreibung deiner Band, eurer Stilrichtung, die Location, das Datum, die Uhrzeit und den Eintrittspreis beinhalten sollten, bis zum 5. Tag des Erscheinungsvormonats per E-Mail an konzerte@hamburg.uniscene.de.

TIPP Empfehlung der Redaktion

FREE Eintritt frei

STUDENT Vergünstigung für Studierende
HAMBURG Künstler kommt aus Hamburg

Montag, 1.10.

Max Giesinger & Michael Schulte (Rock/Pop) Bei „The Voice of Germany“ konnten sie stimmlich überzeugen. Jetzt gehen die beiden Schmalz-Baden auf Tour, die Mädchen wird es freuen. *Gruenspan*, 20 b. Für Fans von: *Clueso & Max Buskobl*. Eintritt: ab 30 €

Dienstag, 2.10.

Fetsum (Soul) Der Sohn eritreischer Freiheitskämpfer ist völlig zu Unrecht „nur“ ein Geheimtipp. Immerhin gehört ihm eine der besten Soulstimmen des Landes. *Fabrik*, 20 b. Für Fans von: *Patrice & Joy Denalane*. Eintritt: 22,60 €

Mittwoch, 3.10.

Donots (Punk) Bei den Donots ist stets drin, was drauf steht. Lauter Rock, Refrains zum Mitgrölen und ziemlich gute Liveshows, allerdings ohne große Überraschungen. *Markthalle*, 19 b. Für Fans von: *Beatsteaks & Itchy Popzkiid*. Eintritt: 21 €

Matteo Capreoli (Singer/Songwriter) Der junge Stuttgarter ist einer der vielen neuen deutschen Songwriter. Wer etwas mit Tim Bzendko anfangen kann, wird auch Capreoli mögen. *Prinzenbar*, 21 Ubr. Für Fans von: *Max Prosa & Tim Bendzko*. Eintritt: 17,80 €

Donnerstag, 4.10.

Many (Soul) Nadia Mladjao ist nicht nur ein Supermodel, sondern auch eine tolle Musikerin. Ihre rauchige Stimme lässt sprichwörtlich Herzen schmelzen. *Prinzenbar*, 20 b. Für Fans von: *Yakoto & Erykab Badu*. Eintritt: 22,70 €

I Am Oak (Indie) Aus den Niederlanden kommen durchaus spannende Indie-Bands wie I Am Oak. Die Jungs mischen sehr gefällige Beats, Banjo und Bass. *Molotou*, 20,30 b. Für Fans von: *Fleet Foxes & Bowerbirds*. Eintritt: 12,50 €

Samstag, 6.10.

We Are The Ocean (Hardcore) Die Briten lassen es auf der Bühne ordentlich krachen. Post-Hardcore vom feinsten, aber sicherlich nicht Jedermanns Sache. *Logo*, 21 b. Für Fans von: *Rise Against & Hot Water Music*. Eintritt: 15 €

Montag, 8.10.

The Kabeedies (Indie) Alle Einflüsse ihrer Musik aufzulisten, würde wohl Tage dauern. Deshalb nur drei Wörter: wild, bunt, laut. *Uebel & Gefährlich*, 20 b. Für Fans von: *Johnny Foreigner & Lo-Fi Culture Scene*. Eintritt: 12,30 €

Dienstag, 9.10.

Roman Lob (Pop/Rock) Unser Star von Baku versucht nach dem recht erfolgreichen Grand Prix Fuß zu fassen. Man darf auf das Ergebnis gespannt sein. *Gruenspan*, 20 b. Für Fans von: *Tim Bendzko & Rea Garvey*. Eintritt: 31,90 €

Mittwoch, 10.10.

TIPP Soko (Indie) Ein trauriges Mädchen singt Popsongs mit leichtem französischem Akzent. Klingt schmalzig, ist es aber nicht, auch dank der bitterbösen Texte. *Fliegende Bauten*, 20 b. Für Fans von: *Liz Green & Julia Stone*. Eintritt: 28,15 €

HAMBURG Spaceman Spiff (Indie) Ein Würzburger schreibt intelligente deutsche Songs in Hamburg und beweist damit: Hamburger Schule is not dead! *Uebel & Gefährlich*, 20 b. Für Fans von: *Nils Kopprich & ClickClickDecker*. Eintritt: ab 11,70 €

Donnerstag, 11.10.

Absynthe Minded (Indie) Eine Band, die solche Musikstile in sich vereint, kann nur aus dem Indie-Mutterland kommen. Trotzdem blieb den Briten bislang noch der ganz große Wurf verwehrt. *Prinzenbar*, 21 b. Für Fans von: *Selab Sue & dEUS*. Eintritt: 15 €

Freitag, 12.10.

HAMBURG Mia Diekow (Pop) Sie hat ein charmantes Lächeln, eine Stupsnase und eine nette Stimme. Leider klingt ihre Popmusik genau danach - liebes Mädchen. *Prinzenbar*, 19 b. Für Fans von: *Mia & Wir sind Helden*. Eintritt: 15,90 €

We Are Augustines (Indie) Die Jungs aus Brooklyn singen am liebsten Lieder über die harten Seiten des Lebens und würzen das mit trübem Indie-Folk. *Krust*, 21 b. Für Fans von: *Hey Marseilles & Boy & Bear*. Eintritt: 16,10 €

Sonntag, 14.10.

Patrick Wolf (Songwriter) Der Junge scheint irgendwie alle Instrumente von Ukulele bis Harfe zu beherrschen und macht daraus Indie-Songs für nachdenkliche Menschen. *Kampnagel*, 20 b. Für Fans von: *PJ Harvey & Morrissey*. Eintritt: 29,50 €

Montag, 15.10.

TIPP The Crookes (Rock) Vergleiche mit The Smith oder The Libertines, Texte voller Lyrik und Lobeshymnen von Musikjournalisten. Alles zu Recht! *Molotow*, 20,30 b. Für Fans von: *Carl Barat & Chapel Club*. Eintritt: 15 €

Dienstag, 16.10.

TIPP Madsen s. Interview in dieser Ausgabe *Docks*, 19,30 b. Für Fans von: *Sportfreunde Stiller & Jupiter Jones*. Eintritt: 25,90 €

Emanuel And The Fear (Indie) Mal wieder ein von der englischen Musikpresse gehypter US-Newcomer. Ob der Rummel gerechtfertigt ist, wird der Herbst zeigen. *Uebel & Gefährlich*, 19 b. Für Fans von: *Paleo & The Deadly Syndrome*. Eintritt: ab 12,80 €

Mittwoch, 17.10.

The Tallest Man On Earth (Singer/Songwriter) Schweden ist mehr als nur Mando Diao. Kristian Matsson erinnert stark an große Songwriter der 60-70er Jahre. Bob Dylan ist durchaus ein tretbarer Vergleich. *Kampnagel*, 20 b. Für Fans von: *The National & Bright Eyes*. Eintritt: ab 24,65 €

Freitag, 19.10.

HAMBURG Johannes Strate (Songwriter) Johannes Strate geht ein letztes Mal vor seiner Rückkehr zur Stammband Revolverheld auf Tour und schlägt dabei sehr ruhige Töne an. *Uebel & Gefährlich*, 20 b. Für Fans von: *Bosse & Johannes Oerding*. Eintritt: 20,50 €

Samstag, 20.10.

Tyler Ward (Pop) Tyler Ward hat viele Millionen Fans auf Youtube. Sie lieben ihn für seine akkustischen Coversongs. Nun will er seine echten

Tipp



Maximo Park

Rock Nach längerer Kreativpause und einem Soloausflug von Frontmann Paul Smith meldeten sich die Briten von Maximo Park im Sommer mit neuem Material zurück. Auf „The National Health“ setzen sie die bandeigene Tradition aus intelligenten Texten und eingängiger Gitarrenmusik konsequent fort. Wem die Jungs aus Newcastle schon auf CD gefallen, solltet ihr euch den Tourtermin fettrot im Kalender markieren. Eine der absolut besten Livebands der Insel!

So., 21.10, Grosse Freiheit 36, Grosse Freiheit 36 (St. Pauli), 20 b, W: maximopark.com. Für Fans von: *The Rifles & The Maccabees*. Eintritt: 32,90 €

Live-Qualität beweisen. *Grosse Freiheit 36*, 19 b. Für Fans von: *The Script & Boyce Avenue*. Eintritt: ab 30,50 €

Dienstag, 23.10.

Woodkid (Electro) Das Projekt von Yoann Lemoine ist so mysteriös wie großartig. Eigentlich versorgt der Franzose die Stars der Branche mit Videos und weiß deshalb worauf es ankommt. *Uebel & Gefährlich*, 21 b. Für Fans von: *Metronomy & Ratatat*. Eintritt: 22,60 €

Owl City (Pop) Mehr Radiotauglichkeit geht kaum: zarte Stimme, leichte Gitarre und Love-songs. Aber es soll ja trotzdem Fans der Amerikaner geben. *Krust*, 21 b Für Fans von: *Train & The Postal Service*. Eintritt: 16,10 €

Lukas Graham (Soul) Den dänischen Milchbubi mit seinen schwarzen Locken würde man auf der Straße wahrscheinlich übersehen, doch auf der Bühne packt er mit seiner Stimme das Publikum. So viel Soul aus dem Land der Legos hätte wohl niemand erwartet. *Prinzenbar*, 21 b. Für Fans von: *Plan B & Aloe Blacc*. Eintritt: ab 16,60 €

Mittwoch, 24.10.

Dirty Projectors (Indie) Experimentell steht musikalisch oft für „unhörbar“. Die Amis beweisen ein bisschen das Gegenteil, Musiknerds haben ihre Freude. *Uebel & Gefährlich*, 21 b. Für Fans von: *Talk Talk & St. Vincent*. Eintritt: ab 22,30 €

Freitag, 26.10.

How To Dress Well (Indie) Tom Krell schreibt gerade an seiner Philosophie-Promotion und bastelt an R'n'B. Das sagt wohl alles über den großartigen Musiker. *Uebel & Gefährlich*, 20,30 b. Für Fans von: *Teengirl Fantasy & Active Child*. Eintritt: 15 €

Sonntag, 28.10.

Jennifer Lopez (Pop) Völlig übersteuert und irgendwie ziemlich abgehalftert. Naja, wer's noch mag... *2nd World*, 20 b. Für Fans von: *Beyoncé & Shakira*. Eintritt: ab 73 €

Montag, 29.10.

Haugeden (Rock) Die Berliner singen am liebsten über Freundschaft und Ehre. Manchen ist das zu platt, ihre Fans feiern die tätowierten Muskelberge. *Gruenspan*, 20 b. Für Fans von: *Unheilig & Rummelsnuff*. Eintritt: ab 25,60 €

Dienstag, 30.10.

Grizzly Bear (Indie) Folkrock in seltener Perfektion, dramatisch schön und somit der perfekte Soundtrack für traurige Mädchen und nachdenkliche Jungs. *Uebel & Gefährlich*, 21 b. Für Fans von: *Caribou, Elliot Smith*. Eintritt: ab 24,50 €

Tipp



Billy Talent

Punkrock Die vier Kanadier von Billy Talent lieben Deutschland. Müssen sie in Amerika immer noch in kleinen Rockschuppen spielen, füllen Billy Talent bei uns längst die großen Hallen und standen mit ihren Alben „II“ und „III“ zeitweise sogar an der Spitze der Charts. Anfang September ist die inzwischen vierte Platte „Dead Silence“ erschienen und wird derzeit mit einer ausgedehnten Europatour gefeiert. Den Titel, übersetzt „Totenstille“, sollte man nicht zu wörtlich nehmen, die Jungs lassen es krachen.

Do., 11.10, Sportballe Hamburg, Krochmannstr. 55, 20 b, W: billytalent.com. Für Fans von: *Rise Against & Blink 182*. Eintritt: 38,55 €

www.bagelbrothers.com

bagel brothers
sandwich restaurant

Each Bagel
is something
special!

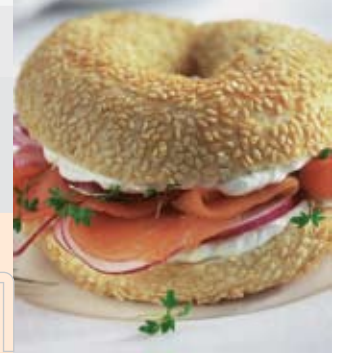
buy one get one free

Ein Sandwich kaufen, eins gratis* dazu!

* das Günstigere. Gültig nur in den Bagel Brothers Restaurants in Hamburg: Osterstraße 9 und Ottenser Hauptstraße 7, nicht gültig im Lieferservice oder in Verbindung mit anderen Aktionen 1+1. Nur 1 Gutschein pro Gast / Tag.

gültig bis zum 11.11.12

Gutschein



Deine erste Adresse, wenn
3 Zimmer plötzlich zu groß sind.



Entdecke die
Nachbarschaft
für Dich!

BGFg
www.bfgg.de



Baugenossenschaft freier Gewerkschafter eG
Willy-Brandt-Str. 67 • 20457 Hamburg • Tel. (040) 21 11 00-0

Kultur

Ressortleitung: **Chiara Piscitelli** studiert an der Uni Hamburg Germanistik und Medienwissenschaften. kultur.hamburg@uniscene.de



TIPP Empfehlung der Redaktion
FREE Eintritt frei
HAMBURG Künstler aus Hamburg
STUDENT Vergünstigung für Studierende

Ticker

+++ DIVERCITY kommt nach Hamburg +++ Vom 24. bis zum 26. Oktober findet in Hamburg der 4. Bundesfachkongress Interkultur statt. Bei „DIVERCITY – Realitäten_Konzepte_Visionen“ geht es um die Entwicklung der kulturellen Vielfalt in Deutschland. Mit seinen großen kulturellen Stadtentwicklungsprojekten, wie zum Beispiel der Internationalen Bauausstellung 2013 in Wilhelmsburg, ist Hamburg damit der ideale Austragungsort. Interessierte Studis können für 40 € an dem Kongress teilnehmen und interessanten Vorträgen und Diskussionen lauschen. W: bundesfachkongress-interkultur-2012.de

+++ Thalia Theater feiert 100jähriges Jubiläum +++ Das Thalia Theater beglückt die Theaterfans schon seit langen 100 Jahren an seinem jetzigen Standort beim Alstertor. Unter der Leitung des Regisseurs Leopold Jeßner wurde der Neubau 1912 mit 1300 Plätzen eröffnet. Allerdings wurde das Haus im zweiten Weltkrieg weitgehend zerstört, Ende der fünfziger Jahre restauriert und im Dezember 1960 mit circa 1000 Plätzen wiedereröffnet. Im September feierte das Theater nun das Jubiläum.

+++ René Marik gibt seine Abschiedstournee +++ Der Puppenspieler René Marik und sein „Maulwurf“ werden kein drittes Programm bringen, sondern gehen mit dem letzten Projekt „KasperPop“ auf Abschiedstournee. Am 30. Oktober kommen sie ins CCH nach Hamburg. Aber bevor Fans in Depressionen verfallen: Der Maulwurf und sein Strippenzieher planen einen Kinofilm. Der Streifen mit dem vorläufigen Titel „Sein oder nichtn Gage!“ könnte schon im nächsten Sommer in die Kinos kommen. W: renemarik.de

+++ Radar Film Festival +++ Das International Independent Film Festival „Radar Hamburg“ setzt vom 29. Oktober bis zum 3. November findet in diversen Programmkinos statt und legt seinen Fokus auf unabhängige Produktionen. Es werden zahlreiche verschiedene Filme zu sehen sein, von Spielfilm bis zur Dokumentation ist jedes Genre vertreten.



UNISCENE.DE verlost 3x1 Walizka-Buch

Foto: privat

Uni-Dozentin Chmelik: „Sehnsucht nach der großen weiten Welt“

Kettenkarussellkopfschmerzen

Literatur Roman Einige von euch kennen Daniela Chmelik noch aus der Uni Hamburg. Ihr Debüt „Walizka“ ist ein melancholischer „Roadmovie“ um Liebe, Fernweh und Selbstzerstörung. Von **Katja Müller**

Einfach den Rucksack oder den Koffer schnappen und raus in die große, weite Welt – davon träumen schon seit den wilden 70er Jahren ganze Studentengenerationen! Während langatmiger Vorlesungen, noch längeren Klausuren und grausamen Referaten überfällt uns schnell mal das Fernweh. Dann stellen wir uns immer wieder vor, wie wir einfach ein Auto anhalten, einen VW Bus chartern, in den nächsten Zug Richtung Süden steigen oder spontan irgendeinen Flug buchen – Hauptsache weg,

Hauptsache eine neue Umgebung, Hauptsache was erleben – Roadtrip live eben!

Wer sich das allerdings gerade nicht leisten kann, arbeiten oder lernen muss, der könnte in diesem Monat auch zum Debütroman von Daniela Chmelik greifen. Die Hamburgerin, die gerade die angehenden Literatur- und Medienwissenschaftler unter euch eventuell noch aus ihrer Zeit als Mitarbeiterin an unserer geliebten Uni kennen werden, schreibt unter anderem für das Kulturmagazin „Ohren-

kuss“ und leitet die Literaturwerkstatt „Storyteller – Texte, Suppe, Sensationen“. Jetzt aber hat sie ihre Fachkenntnisse und ihre vielen Aufenthalte in Osteuropa genutzt, um einen Debütroman vorzulegen, von dem einem schwindlig werden kann. In „Walizka“ – was auf polnisch passenderweise „Koffer“ bedeutet – geht es um Liebe, Wut, Verzweiflung, Selbstzerstörung und die Sehnsucht nach der großen, weiten Welt. Das Leben der Protagonistin Liza, einer ruhelosen Studentin, ist so „grauhell“ wie das Hamburger Wetter: Zu viele verkorkste Beziehungen, zu wenig Struktur, zu viel Alkohol, zu viele Filmrisse. Eines morgens sitzt sie mit „Kettenkarussellkopfschmerzen“ verkaterd und übermüdet vor der Toilettenschüssel und fragt sich auf fast schon philosophische Art und Weise: „Ist das da mein Mageninhalt?“ Als dann auch noch ihr Freund Kostja plötzlich über alle Berge verschwindet, packt Liza das Fernweh: Ein rasanter Roadtrip quer durch Osteuropa beginnt. Statt wilder Partys und gutaussehender Männer findet sie auch in Ljubljana und Belgrad nur Einsamkeit – und weitere grauheiße Tage.

„Walizka“ ist ein wundervoll wütendes und gleichzeitig leicht melancholisch-depressives Roadmovie, es reißt mit – man weiß nur noch nicht, wohin die Reise geht. Gefangen im Kettenkarussell in Lizas Kopf haben wir schnell das Gefühl, dass der Gurt viel zu locker sitzt und wir zusammen mit ihr den Strudel eines chaotischen Lebens gerissen werden. Chmelik bietet uns hier endlich mal wieder ein junges, tiefgängiges, wildes und trotzdem dann und wann amüsantes Stück Popliteratur! Wer sich das noch einmal genauer anschauen möchte, dem sei die Release Party am 3. Oktober im Konsumkulturhaus Lokal empfohlen.

Release Party: Mi., 3.10., Konsumkulturhaus Lokal, Max-Brauer-Allee 207 (Altona), 19 h, W: wortsatztext.de

Das Tor zur Theaterwelt

STUDENT Schon zum 7. Mal findet vom 4. bis zum 14. Oktober das Festival der freien Theaterlandschaft statt. Beim „150% Made in Hamburg“ wird die Stadt an zehn verschiedenen Orten zur Bühne für abwechslungsreiche Produktionen. Die Themen der von einer Jury ausgewählten Inszenierungen reichen von einer Theaterbewegung durch St. Pauli und der HafenCity, die den Zuschauer interaktiv auf die Reise durch die Stadt nimmt, bis hin zu doppelmonologischem Sprechtheater. Außergewöhnliche Spielorte, wie das Völkerkundemuseum für die Produktion „Le Chantier“ des Nachwuchsregisseurs Dan Thy Nguyen, zeigen,

dass Theater nicht immer auf der ganz großen Bühne stattfinden muss. Bei Nguyens Inszenierung am 9. und 10. Oktober treffen im großen Hörsaal des Museums die ganz persönlichen Hoffnungen und



Foto: Karen Köhler

Neue Genres: „Wild ist scheu“ am 6. Oktober im Haus III&70

UNISCENE.DE VERLST 2x2 KARTEN FÜR DIE VORSTELLUNG „MONDGESICHT“ AM 7.10. IM LICHTHOF THEATER

Erfahrungen von vier Menschen, die in unterschiedlichen Kulturen aufgewachsen sind, aber alle in Hamburg leben, aufeinander. Interessant dürfte auch die szenische Lesung „Glück kann nicht sparsam sein“ am 7. Oktober im monsun Theater von und mit „Soul Kitchen“-Star Pheline Roggan nach dem Buch „Der Geldkomplex“ von Franziska von Reventlow werden. Während des Festivals wird in Altona die Ausstellung „brenne und sei dankbar“ zu sehen sein, die die kulturpolitische Situation freier Theaterschaffender zeigt.

4.-14. Oktober, 150% Made in Hamburg, versch. Spielorte, W: festival150prozent.de, für Studis ab 9 €

Tipp

Probesitzen auf den besten Plätzen!
UNISCENE.DE verlost 3x2 Karten für das
Konzert der Deutschen Kammerphilhar-
monie Bremen am 16.10.

Elbphilharmonie Konzerte – Die besten Plätze für 10 €

Ihr interessiert euch für klassische Musik, Jazz und spannende Festivals, euer Geldbeutel lässt den regelmäßigen Konzertbesuch aber nicht zu? Dann ist das Haspa RedTicket perfekt für euch. Hier erlebt ihr ausgewählte „Elbphilharmonie Konzerte“ auf den besten verfügbaren Plätzen – für nur 10 Euro. Ihr erhaltet das RedTicket ab einer Woche vor dem gewünschten Konzert, wenn ihr nicht älter als 27 seid, im Elbphilharmonie Kulturcafé, an der Konzertkasse Laeiszhalle, im HaspaJoker Shop in der Filiale



Foto: Julia Bäier

Highlight: Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen

am Jungfernstieg oder online auf der Elbphilharmonie-Homepage.

Die künftige Elbphilharmonie und die renommierte Laeiszhalle werden aus einer Hand geführt. Seit 2009 organisiert Generalintendant Christoph Lieben-Seutter pro Saison rund 100 spannende Konzerte unterschiedlicher Genres in der Laeiszhalle und anderen ungewöhnlichen Orten in Hamburg.

Informiert euch online über die vielen Highlights, wie ausgefallene Festivals oder eine Multimedia-Ausstellung auf der Elbphilharmonie Baustelle, die wirklich einen Besuch wert sind – auch für Klassik-Anfänger. Eines der vielen Höhepunkte ist das Konzert der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen, eines der spannendsten Kammerorchester Europas, mit den grandiosen Pianisten Pierre-Laurent Aimard und Tamara Stefanovich im Großen Saal der Laeiszhalle am 16. Oktober.

W: elbphilharmonie.de/red-ticket

Premiere: Der Kontrabass

Schauspielhaus: Aus dem 2. Rang seht ihr jetzt besser

Aufgrund der Umbauarbeiten ist das Schauspielhaus am Hauptbahnhof zurzeit noch viel kuscheliger als sonst. Für die sogenannte „Spielfeld“-Bühne könnt ihr am Uni-Kulturstand für nur 7 Euro Karten für alle Plätze kaufen, auch für den 2. Rang, von dem aus man aktuell genauso gut sehen kann, wie sonst vom ersten. Probiert's mal aus, bevor es jeder weiß – vielleicht zum neuen Stück „Der Kontrabass“?

Das Leben eines Musikers ist doch wundervoll – man genießt die große Freiheit, verdient viel



Foto: Kerstin Schomburg

Unerwiderte Liebe: Stephan Schad als biederer Orchesterbeamter

Geld, die Damen liegen einem zu Füßen. Doch der Protagonist in Patrick Süskinds Ein-Mann-Komödie „Der Kontrabass“ weiß anderes zu berichten: Er spielt das größte, unhandlichste und unsolistischste Instrument überhaupt und gibt nun, in einem zunehmend alkoholgeschwängerten Monolog, Einblicke in die Abgründe der Künstlerseele.

Die Komödie des biedereren Orchesterbeamten entpuppt sich im Verlauf des unterhaltsam sarkastischen Vortrages über die völlig unterschätzte Bedeutung des Instrumentes als der Blues eines zu kurz Gekommenen. Sein wortreicher Schrei nach Anerkennung und Liebe verdichtet sich schließlich zur Vision der Eroberung der unerwidert chancenlosen Liebe zur Sopranistin Sarah aus dem Orchestergraben heraus. „Der Kontrabass“ ist der einzige Theatertext von Süskind („Das Parfum“). Sehenswert!

Premiere: 6.10., W: schauspielhaus.de

VERDI REQUIEM

PHILIPPE JORDAN, DIRIGENT |
KRISTIN LEWIS | MICHAELA SCHUSTER |
ROBERT DEAN SMITH | DIMITRY IVASHCHENKO |
NDR CHOR | AKADEMISCHER CHOR DES
RUMÄNISCHEN RUNDFUNKS

SA 20.10.12 SO 21.10.12 | 19.00
LAEISZHALLE GROSSER SAAL



Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



HAMBURGER SYMPHONIKER

KLASSIK 3D

NUR BILLIGER ALS KINO!

BESTE
PLÄTZE FÜR
10 EURO*

*Angebot für Schüler, Studenten und Azubis bei Vorlage eines entsprechenden Ausweises an der Abendkasse.

Jetzt Fan werden und keine Neuigkeiten zu unseren Konzerten mehr verpassen:
www.facebook.de/hamburgersymphoniker

SLAM Kabarett

Alma Hoppes LUSTSPIELHAUS
1.-3. Oktober
24.+25. November

Theater Kontraste im Winterhuder Fährhaus
12.-13. + 18.-20. Oktober

Kulturhaus Eppendorf
11.+13.+22. November
1.+ 2. + 4. + 6. Dezember

Poetry, Kabarett, Theater und Team-Poetry
Beginn 20 Uhr * Halber Preis für alle unter 30.

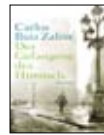
Ab WS
2012/13
ist



Teil
der

Pflichtlektüre

Ressortleitung: **Katja Müller** studiert Politikwissenschaften an der Uni Hamburg und ist absoluter Literaturfan. In der UNISCENE erklärt sie uns, welche Buch-Neueröffnungen wir diesen Monat unbedingt lesen müssen.
literatur@uniscene.de



Carlos Ruiz Zafón: „Der Gefangene des Himmels“

★★★★★ *Mystery* Mit Romanen wie „Der Schatten des Windes“ und „Das Spiel des Engels“ stürmte der Katalane weltweit die Bestsellerlisten. Auch der dritte Teil rund um die Buchhandlung Sempere entführt uns wieder in das düstere, geheimnisvolle Barcelona der Franco-Diktatur. Mit dem bisherigen Literatur-Highlight des Jahres steigt Zafón endgültig in die Riege der bedeutendsten Autoren auf!

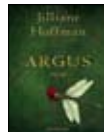
Hardcover, 400 Seiten, 22,99 Euro, erschienen im Fischer Verlag, W: carlosruizsafon.de



Cecelia Ahern: „Hundert Namen“

★★★★☆ *Gefühl* Die Tochter des ehemaligen irischen Ministerpräsidenten wurde mit ihrem Bestseller „P.S. Ich liebe dich“ gefeiert. Statt dem üblichen Kitsch war ihr Debüt gefühvoll, berührend, geradezu märchenhaft. Doch es ist wie so oft: Je mehr das erste Buch begeistert, desto enttäuschender sind die Nachfolger. Aherns neuer Roman um hundert Menschen, über die niemand etwas weiß, ist also nur ein Snack für zwischendurch.

Hardcover, 400 Seiten, 16,99 Euro, erschienen im Krüger Verlag, W: cecelia-ahern.com



Jilliane Hoffman: „Argus“

★★★★☆ *Thriller* Die aus Long Island stammende Autorin und ehemalige stellvertretende Staatsanwältin hat mit Büchern wie „Cupido“ und „Morpheus“ um die Staatsanwältin C.J. Townsend und den Serienvergewaltiger William Rupert Bantling echte Thriller-Klassiker geschrieben. Fast ganze sieben Jahre auf den dritten Teil warten zu lassen ist fast frech, doch in diesem Fall hat es sich gelohnt!

Hardcover, 496 Seiten, 19,95 Euro, erschienen bei Wunderlich, W: jillianehoffman.com



Mark Haddon: „Das rote Haus“

★★★★☆ *Drama* Der in Oxford lebende Autor schreibt schon länger Kinderbücher, wurde aber erst 2005 durch „Supergute Tage oder Die sonderbare Welt des Christopher Boone“ rund um einen autistischen Jungen bekannt. Sein neuer Roman um das Aufeinandertreffen einer Patchworkfamilie und einer traditionellen Großfamilie ist allerdings eher der Kategorie „ganz nett“ zuzuordnen.

Hardcover, 336 Seiten, 19,95 Euro, erschienen im Blessing Verlag, W: markbaddon.com

Tipp



Foto: Reinhard Werner

Hamburger Theater Festival

Um den trüben Herbst zu entfliehen, gibt es vom 28. September bis zum 6. November das große Theater Festival. Überregionale und viel diskutierte Produktionen kommen in die Hansestadt.

28.9.-6.11., Hamburger Theater Festival, versch. Spielorte, W: hamburgertheaterfestival.de. Eintritt: für Studis 12 €

Tipp

uniscene.de verlost 2x2 Karten für „Reise vor und zurück“ am 26.10.



Foto: eigenarten

eigenarten Festival

STUDENT Hamburger sind in vielen Kulturen Zuhause. Das 13. eigenarten Festival präsentiert im Herbst aktuelle Projekte von Hamburger Künstlern aus aller Welt und geben viele spannende Einblicke in fremde und bekannte Kulturen. Alle Kunstsparten sind vertreten.

25.10.-4.11., verschiedene Spielorte, W: festival-eigenarten.de, für Studis ab 10 €

Lesungen



Foto: Brian Friedman

Karen Rose

Ursprünglich hat die in Washington D.C. geborene Autorin Chemie-Ingenieurswesen an der University of Maryland studiert. Doch ihren Job als Lebensmittel-technikerin hat sie schließlich an den Nagel gehängt, um sich ganz dem Schreiben zu widmen – zum Glück für uns! Denn mit raffinierten Thrillern wie „Todesspiele“ oder „Todesschrei“ begeistert sie heute Millionen Menschen auf der ganzen Welt. Nun reist sie pünktlich zu Halloween von Florida nach Hamburg, um uns ihr aktuelles Buch „Todesherz“ vorzustellen. Freunde des gepflegten literarischen Mordens sollten sich diesen schaurig-schönen Abend nicht entgehen lassen!

Mi., 31.10., Kampnagel, Jarrestr. 20 (Winterbude), 18.30 h, 14 Euro, W: karenrosebooks.com



Foto: FINEPIC

Sebastian Fitzek & Michael Tsokos

Der gebürtige Berliner und studierte Jurist Fitzek hat sich in den letzten Jahren zum Meister des deutschen Psychothrillers gemauert. Bücher wie „Die Therapie“ stürmten die Bestsellerlisten und wurden in 18 Sprachen übersetzt. Sein Thriller-Debüt „Das Kind“ kommt sogar in die deutschen Kinos! Nun stellt er allerdings erst einmal gemeinsam mit Michael Tsokos, Leiter des Instituts für Rechtsmedizin an der Charité, sein neues Werk „Abgeschnitten“ vor. Doch bei dieser Lesung erwartet euch Nervenkitzel der besonderen Art: Die Berliner haben den Seziertisch gleich mit im Gepäck!

Di., 30.10., Kampnagel, Jarrestr. 20 (Winterbude), 19.30 h, 18 Euro, W: sebastianfitzek.de

Tipps



Foto: Brant Zander

Krimifestival

In Hamburg wird wieder gemordet. Doch kein Grund zur Sorge: Pünktlich zu Halloween findet das sechste Hamburger Krimifestival statt. Nationale und internationale Bestsellerautoren laden ein, sie in die düsteren Keller ihrer Storys zu begleiten. Freuen dürft ihr euch auf eine der besten Thriller-Autorinnen der USA: Jilliane Hoffman stellt uns den dritten Teil ihrer Reihe um Staatsanwältin C.J. Townsend vor. Beim diesjährigen Festival erwartet euch aber auch die Premiere der 99. Folge der Kultserie „Fünf Freunde“ – mit den Original-Sprechern von damals! Mehr Infos zu Veranstaltungen findet ihr in unserem Kalender.

30.10.-3.11., Kampnagel, Jarrestr. 20 (Winterbude), div. Uhrzeiten, W: krimifestival-hamburg.de



Foto: Ernst Deutsch Theater

Die Nashörner

STUDENT In dieser eindringlichen Gesellschaftskritik nach dem französischen Autor Eugène Ionesco (1909-1994) verwandeln sich alle Menschen rund um den jungen Behringer langsam in graue Nashörner. Mutig stellt er sich der Übermacht entgegen. „Die Nashörner“ sind ein zeitloses Plädoyer gegen totalitäre Vereinnahmung. Auf der Bühne stehen auch die bekannten TV-Schauspieler Armin Dillenberger und Konstantin Graudus. Im Anschluss an die Vorstellung am 1. November findet übrigens eine Podiumsdiskussion mit Uni-Präsident Dieter Lenzen statt.

11.10.-10.11, Ernst Deutsch Theater, Friedrich-Schütter-Platz 1 (Uhlenborst), versch. Startzeiten, W: ernst-deutsch-theater.de. Eintritt: 18-34 € (50% Ermäßigung für Studenten)

miscene.de verlost
3x2 Karten für 1.11.



Elbphilharmonie Konzerte

**DIE BESTEN PLÄTZE FÜR 10 EURO
AB 1 WOCHE VOR KONZERT
FÜR ALLE BIS 27
ELBPHILHARMONIE.DE/RED-TICKET**

Haspa Musik
Stiftung 

Tipp

unisene.de verlost
5x2 Karten für 25.11.



Foto: Alma Hoppe

Slam Kabarett

STUDENT Alma Hoppes Lustspielhaus präsentiert ein neuartiges Bühnenformat: Slam Kabarett! Auf der Bühne stehen die hoch ambitionierten Jungschauspieler Marie-Theres Schwinn und Lars Kokemüller sowie ein preisgekrönter Gastlammer. Das Ergebnis ist ein sich selbst aktualisierendes Programm: Die wilde Geschichte eines Poetry Slam, bei dem die konkurrierenden Teilnehmer im Backstage-Bereich aufeinander treffen. Genial-Schräg! UNISCENE-Tipp: Am 23. und 24. November gibt es übrigens auch ein Late-Night-Slam-Kabarett ab 23.30 Uhr.

1., 2., 3., 12., 13., 18., 19., 20.10., Alma Hoppes Lustspielhaus, 20 b, W: slam-kabarett.de. Eintritt: Ermäßigt für U-30 halber Preis

Tipp

unisene.de verlost
3x2 Karten +
Ausstellungskatalog



Foto: Fred Dolt

Kiki Kogelnik

STUDENT Mit der Einzelausstellung im Obergeschoss des Kunstverein Hamburg wird das Werk der österreichischen Künstlerin Kiki Kogelnik (1935-1997) erstmals umfassend in Deutschland gewürdigt. Der Großteil der in der Ausstellung versammelten rund 90 Leinwand- oder Papierarbeiten lässt sich den „Pop Related Works“ zuordnen. Diese sind stark von der Pop Art beeinflusst, jedoch entwickelte Kogelnik ihre eigene Themen- und Bildsprache. Die Arbeiten spielen auch mit ihrer Oberflächenästhetik, die durch farbige oder silberne Folien erzeugt wird.

bis 30.12., Kunstverein Hamburg, Klosterwall 23 (City), Di-So 12-18 b, W: kunst-verein.de. Eintritt: 3 €, ermäßigt 1,50 €

Kalender

Du veranstaltest eine eigene Lesung, ein Bühnenstück oder eine Lesung und möchtest in der nächsten Ausgabe an dieser Stelle angekündigt werden?

Dann schick uns deine Infos, die eine kurze Beschreibung deines Events, die Location, das Veranstaltungsdatum mit Uhrzeit und den Eintrittspreis beinhalten sollten, bis zum 5. Tag des Erscheinungsvormonats per E-Mail an kultur@hamburg.uniscene.de. Sofern Studierende bzw. UNISCENE-Leser einen vergünstigten Eintritt oder einen speziellen Service genießen, vergiss nicht, diesen zu erwähnen.

TIPP Empfehlung der Redaktion
FREE Eintritt frei
STUDENT Vergünstigung für Studierende
HAMBURG Künstler kommt aus Hamburg

Lesungen

Samstag, 6.10.

Jon Flemming Olsen Nacht für Nacht sehen wir den gebürtigen Düsseldorf in der Kult-Comedy „Dittsche“ hinter dem Tresen. Jetzt hat er sich das erste Mal so richtig mit seinem Handwerk auseinandergesetzt und stellt uns sein Buch „In 16 Tagen um die Wurst“ vor. *Literaturbaus, Schwankenkewik 38 (Uhlenborst), 11 b, W: jfolsen.de*

Sonntag, 7.10.

Ralf König Er macht seinem Namen alle Ehre, gilt als König des Comics. Nach „Der bewegte Mann“ und anderen stellt er uns nun seinen nicht weniger skurrilen Comic „Elftausend Jungfrauen“ vor. Endlich mal wieder eine Lesung der etwas anderen Art! *Imperial Theater, Reeperbahn 5 (St. Pauli), 20 b, W: ralf-koenig.com*

Montag, 15.10.

HAMBURG Susanne Schmidt Egal, welche Zeitung wir aufschlagen, sie ist überall: die Krise. Wer wissen will, was dahinter steckt, der sollte sich diese Lesung der Hamburger Finanzexpertin und Wirtschaftsjournalistin nicht entgehen lassen! *Heymann, Eppendorfer Landstr. 77 (Eppendorf), 20.30 b, W: beymann-buecher.de*

Mittwoch, 17.10.

Alyson Noel GDie Erfolgsautorin aus Kalifornien, die wir für ihre „Evermore“-Reihe lieben, kommt wieder nach Deutschland. Im Handgepäck: Der erste Teil ihrer neuen Serie „Soulseekers“. Für Fantasy-Fans ein Muss! *Thalia Buchhandlung, Osdorfer Landstr. 131 (Osdorf), 17.30 b, W: alysonnoel.com*

Dienstag, 23.10.

HAMBURG Marie Pohl, Anne Depenbusch u.v.m. „Abgründiges Quartett“, das klingt geheimnisvoll – und passend. Die Autorinnen und Sängerinnen Pohl, Depenbusch, Varlemann und Weitholz laden ein zu einem ganz besonderen Event. Es wird gelesen, gelacht und gesungen. Außergewöhnlich gut! *Kulturfabrik Kampnagel, Jarrestr. 20 (Winterbude), 19.30 b, W: kampnagel.de*

Mittwoch, 24.10.

FREE Anna-Kathrin Warner Sie hat u.a. Ethnologie in Bonn und Hamburg studiert, unterhält uns jetzt aber glücklicherweise mit preisgekrönten Kurzgeschichten. 17 Minuten, eine Geschichte – und das auch noch für free! *Feldstern, Sternstr. 2 (St. Pauli), 22.02 b, W: annakatrinwarner.de*

Donnerstag, 25.10.

TIPP Carlos Ruiz Zafon Diesen Herbst erwartet uns nicht nur eine der besten Neuerscheinungen des Jahres, sondern auch eine der besten Lesungen. Endlich stellt uns der Erfolgsautor aus Barcelona sein neues Werk vor – und signiert ganz bestimmt auch ältere Schätze... *Thalia Theater, Alstertor (Allstadt), 20 b, W: carlosruizazafon.de*

TIPP Julia Schramm Ob Notebook oder iPhone: Wir kennen uns im Internet besser aus als in unserer eigenen WG-Küche. Wahl-Berlinerin Schramm erzählt in ihrem Buch „Klick mich“ die Geschichte einer ganzen Generation – unserer. Podiumsdiskussion nicht entgehen lassen! *Literaturbaus, Schwankenkewik 38 (Uhlenborst), 19.30 b, W: juliaschramm.de*

Freitag, 26.10.

Harald Martenstein Wer den Tagesspiegel

liest, dem dürfte sein Name aufgefallen sein. Seine Kolumnen sind witzig, wütend und alles andere als politisch korrekt. Genau das richtige Gegenprogramm zum so ernsten Semesterstart! *Filmkunsttheater, Fiegtücken 8a (Winterbude), 20 b, W: literaturbaus-hamburg.de*

Theater

Thalia Theater

STUDENT Alstertor 1 (Allstadt), W: thalia-theater.de

Jeder stirbt für sich allein Nach dem Bestseller von Hans Fallada inszeniert der belgische Star-Regisseur Luk Perceval das Stück über Krieg, Gewissen und Moral. Eine Geschichte über ein Berliner Arbeiterheppaar, das 1940-42 in handgeschriebenen Karten und Briefen zum Widerstand gegen Hitler aufruft. *13.10.-20.1.*

Der zerbrochene Krug Der Klassiker von Heinrich von Kleist behandelt auch nach über 200 Jahren aktuelle Themen: Wie wird aus einer Lüge Wahrheit? Der Mensch bei Kleist ist gefangen in einem Gewirr aus Licht und Dunkel, Wahrheit und Lüge, Ordnung und Chaos. *22.9.-23.1.*

Platonow Die Inszenierung des Romans des tschechischen Autors Anton Tschechow zeigt das pralle Leben in seiner Komplexität und Widersprüchlichkeit. Die Städter ziehen auf ihr Gut aus Land, um dort den Sommer zu verbringen und das Leben zu genießen. *24.9.-7.1.*

Schauspielhaus

STUDENT Kirchenallee 39 (St. Georg), W: schauspielhaus.de

Der Kontrabass In dem Stück des „Das Parfüm“-Autors Patrick Süskind geht es schlicht um einen Mann, der mit seinem Kontrabass in einem kleinen Zimmer sitzt. Mit seiner Einsamkeit konfrontiert, sucht er die Schuld seines Scheiterns bei seinem Musikinstrument. *6.10.-31.12.*

Odipus Es ist der wohl bekannteste und einflussreichste Mythos der abendländischen Kultur: Die Geschichte von Odipus, der den Vater tötete und die eigene Mutter heiratete. Eine tolle Inszenierung der Jungregisseurin Theaterakademie-Absolventin Alice Buddeberg. *19.10.-29.12.*

Aida Kreuzfahrtreisen sind der neue Trend. Regisseur Franz Wittenbrink zeigt eine musikalische Schifffahrt voller Tücken und Pannen. *21.9.-31.12.*

Hamburgische Staatsoper

STUDENT Große Theaterstr. 25 (Neustadt), W: hamburgische-staatsoper.de

Fürst Igor Mit Alexander Borodins Hauptwerk eröffnet die Staatsoper die neue Spielzeit. Das Libretto geht auf das Igorlied, ein mittelalterliches russisches Epos, zurück, in dem vom Feldzug des russischen Fürsten Igor Swatoslawitsch erzählt wird. *18.9.-5.10., W: hamburgische-staatsoper.de*

Hamburger Kammerspiele

STUDENT Hartungstr. 9-11 (Rotterbaum), W: hamburger-kammerspiele.de

Match Das Stück über einen 60-jährigen ehemaligen Tänzer und Choreographen, der jetzt Ballett an der Juilliard School in New York unterrichtet, ist ein psychologisches Spiel um Identitäten und Lebensentwürfe. Vom US-Starautor Stephen Belber. *21.10.-11.11.*

Alma Hoppe Lustspielhaus

STUDENT Ludolfstr. 53 (Winterbude), W: almahoppe.de

Henning Venske & Kai Magnus Sting In ihrem Programm „Gegensätze“ stellen sich die beiden Kabarettisten ihrem Altersunterschied und nehmen alles Gegensätzliche ins Visier, was ihnen in die Quere kommt. *9.10.-20.10., W: venske.de*

Lutz von Rosenberg Lipinsky In der Hamburger-Premiere von „Angst. Macht. Spaß“ erzählt Deutschlands lustigster Seelsoiger von den Ängsten der Menschen. Und seine Liste ist lang. *29.10., W: von-rosenberg-lipinsky.de*

Altonaer Theater

STUDENT Museumstr. 17 (Altona), W: altonaer-theater.de


Die Muschelsucher Rosamunde Pilchers erfolgreichster Roman beschreibt ergreifend, dass ein erfülltes Leben mit Geld nicht aufzuwiegen und Freundschaft nicht käuflich ist. *16.9.-27.10.*

St. Pauli Theater

STUDENT Spielbudenplatz 29 (St. Pauli), W: st-pauli-theater.de

Love Letters Zwei Leben wie sie unterschiedlicher nicht sein können – und doch verbindet sie ein Leben lang ihre fortwährende Liebe füreinander. Nach dem Roman des US-Autors Albert R. Gurney. *23.-11.10.*

Tod eines Handlungsreisenden Arthur Millers Pulitzer-Preis-gekröntes Werk „Tod eines Hand-



Ernst Deutsch Theater
HAMBURG


DIE NAS HÖR NER

EUGÈNE IONESCO

11.10. bis 10.11.2012

Regie Wolf-Dietrich Sprenger

www.ernst-deutsch-theater.de



50%
ERMÄSSIGUNG
FÜR
STUDENTEN

lungsreisenden“, 1949 in New York uraufgeführt, ist im Zeichen des Niedergangs der Weltwirtschaft brandaktuell. 14.-20.10.

RICKY – Ein Boxer aus St. Pauli Die Kiez-Revue von Franz Wittenbrink bereitet sich schon auf das neue Hamburg-Musical „Rocky“ vor und verlegt die Handlung in unsere Hansestadt. Eine Hommage an den Kultboxer. 25.10.-9.11.

Theater N.N.

STUDENT *Hellkamp 68 (Eimsbüttel)*, W: *theater-nn-hamburg.de*

Jetzt nach der Zeit Ein Wesen in einem Raum, in unzähligen Räumen und alles bleibt ein Rätsel. Nach einer fantastischen und poetischen Erzählung des „Momo“-Autors Michael Ende. 25.10.-3.11.

Kampnagel

STUDENT *Jarrest. 20 (Winterhude)*, W: *kampnagel.de*

Hate Radio Das Projekt lässt die Radiostation RTL in originalgetreu nachgebauten Kulissen wieder live auf Sendung gehen. Mit unbeschreiblichem Zynismus hatten die Mitarbeiter des populären Senders den Völkermord 1994 in Ruanda wie eine Werbekampagne vorbereitet. 4.-7.10.

Current Location Der japanische Choreograph und Regisseur Toshiaki Okada gehört zu den international renommierten Vertretern einer neuen Generation japanischer Theatermacher. In nüchternem Ton erzählt das Stück von sieben Frauen, die an einem Ort leben, bis bedrohliche Wolken aufziehen und das Gerücht umgeht, das Dorf sei verflucht. 11.-13.10.

Planetarium

Hindenburgstr. 1b (Winterhude), W: *planetarium-hamburg.de*

Dark Side of the Moon - Pink Floyd Eine Hommage an eine der erfolgreichsten Bands aller Zeiten: Pink Floyd. Ein Ausflug in phantasievolle dreidimensionale Bilderwelten, die rundherum auf die ganze Sternenkuppel projiziert werden. Dies ist kein Filmerelebnis, sondern vielmehr eine „Performance“, bei der Bilder, 3-D-Welten, Sterne und Lasereffekte in Echtzeit zum ultimativen Ausflug ins Universum von Pink Floyd kombiniert werden. 3., 6., 12., 17., 20., 25., + 27.10.

Klassik

Sonntag, 7.10.

Oleg Pogudin Pogudins Repertoire umfasst mehr als 500 Romanzen der russischen und sowjetischen Epoche sowie internationale Hits, die er in mehr als zehn Sprachen singt. Damit ist er inzwischen zu einem der führenden Interpreten der klassischen russischen Romanzen und des russischen Liedes geworden. *Elpbilharmonie, Laeiszhalle, Kleiner Saal, 19 b, W: elpbilharmonie.de*

Donnerstag, 18.10.

Duke & Dukies Die Band Duke & Dukies aus Hamburg spielt europäisch geprägten Swing in der Tradition Django Reinhardts. Im Programm befinden sich Einflüsse des Hot Club du France, aber ebenso Spuren östlicher Folklore und der eine oder andere Bolero. 18 b, *Elpbilharmonie Kulturcafé, Barkhof 3 (Neustadt)*, W: *dukies.de*

Samstag, 27.10.

Doppelstockhausen Die Hamburger Symphoniker Brüder Stockhausen gemeinsam in einem großen Konzert. Markus Stockhausen, als Trompetensolist, Improvisator und Komponist im Jazz und sein Bruder Simon, Komponist und Musiker, nehmen einen mit auf eine Reise zwischen Jazz, elektronischer Musik und Improvisation. 19 b, *Laeiszhalle, Großer Saal*, W: *hamburgersymphoniker.de*

Ausstellungen

Kunstverein

STUDENT *Klosterwall 23 (Altstadt)*, W: *kunstverein.de*

Manuel Graf Der in Düsseldorf lebende Jungkünstler Manuel Graf verbindet in seinen raumgreifenden Installationen die Bereiche Architektur, Film, Musik und Kunstgeschichte zu einem dichten Gewebe an Verweisen und Bezügen. In „Ils sont fous ces romains!“ setzt sich Graf mit den drei Grundtypen unterschiedlicher Ausrichtung in

der Architektur auseinander. bis 2.12.

Kiki Kogelnik s. Tipp bis 30.12., W: *kogelnik-foundation.org*

Deichtorhallen

STUDENT *Deichtorstr. 1-2 (Altstadt)*, W: *deichtorhallen.de*

Albert Watson – Visions feat. Cotton made in Africa Seit vier Jahrzehnten zählt Watson zu den weltweit herausragendsten Fotografen, er fotografierte Promis wie Naomi Campbell, Mick Jagger oder Alfred Hitchcock für Zeitschriften wie Vogue, GQ und Rolling Stone. Im Haus der Photographie wird nun sein Gesamtwerk geehrt. bis 6.1.13

Bucerius Kunst Forum

STUDENT *Rathausmarkt 2 (Altstadt)*, W: *buceriuskunstforum.de*

Matta. Fiktionen Der Expressionist Robert Matta (1911-2002) zählt zu den bedeutendsten Malern des 20. Jahrhunderts. Der in Chile geborene Künstler stand in engem Austausch mit Surrealisten wie Dalí, André Breton und Marcel Duchamp, mit denen er seit 1938 ausstellte. Seine überwiegend großformatigen Gemälde ziehen die Betrachter suggestiv an. bis 6.1.13

Museum f. Kunst & Gewerbe

STUDENT *Steintorplatz (Altstadt)*, W: *mkg-hamburg.de*

Ichundichundich – Picasso im Fotoporträt

Pablo Picasso (1881-1973) ließ sich leidenschaftlich gerne fotografieren. Die bemerkenswertesten seiner Porträts, von der klassischen Atelierszene über Schnappschussfotografie bis hin zur inszenierten Pose, sind ab dem 13. Juli im MKG zu sehen. bis 21.10., *Eintritt ermäßigt 5 € oder: MKG-Semesterticket für Studierende an Hoch- und Fachhochschulen einmalig pro Semester 8 Euro*

Sammlungen Antike und Renaissance Seit dem 1. September präsentiert das MKG seine hochkarätigen Sammlungen der Antike und Renaissance in einer völlig neuen Präsentation. Über 900 Kunstwerke sind endlich wieder für Besucher zugänglich. Nach der Sammlung Moderne ist dies die zweite große Neueröffnung in diesem Jahr, an dessen Ende das ganze Museum wieder vollständig geöffnet sein wird. *Dauerausstellung*

Tipp

uniscene.de verlost je 3x2 Karten für 20.+21.10



Foto: Matthias Wramor

Hamburger Symphoniker

STUDENT Erlebt das berühmte Verdi Requiem, den Klassiker unter den romantischen Konzerten und ein ewig schönes Werk, mit dem Verdi unbeabsichtigt einen Hit geschrieben hat. Philippe Jordan, der Chef der Pariser Oper, dirigiert höchstpersönlich ein hochkarätig besetztes Sängerkvartett und zwei der besten Chöre unserer Zeit. Und das Beste: Studis zahlen nur unglaublich günstige 10 Euro. Tipp: Ab 18:45 gibt es jeweils eine kostenlose Sonderaufführung im Foyer mit „Artist in Residence“ Simon Stockhausen und weiteren Musikern.

20.+21.10, *Laeiszhalle, Großer Saal, Johannes Brubms Platz (Neustadt), 19 b, W: hamburgersymphoniker.de*. Eintritt: Studierende 10 €

7€
für Studenten



Das Schauspielhaus. Theaterkasse an der Uni Hamburg im Foyer des Philturms, Mittwochs 12-14 Uhr.

Mode

Ressortleitung: **Paulina Kulczycki** ist Design-Studentin und Fashion-Bloggerin.
mode@uniscene.de



TIPP Empfehlung der Redaktion
STUDENT Vergünstigung für Studierende

3 Fragen an ...

Leila Leipelt (38), Store-Managerin bei „Eyecatcher“ und selbsternannte Schuhfanatikerin.



Als „FashoeNISTA“ organisierst du Schuh-Partys. Wie kam's zu der Idee?

Mir war's ein Anliegen, wieder Spaß in die Wohnzimmer schuhverrückter Frauen zu bringen. Ich wollte keinen gewöhnlichen

Online-Shop eröffnen, sondern auf persönlicher Ebene arbeiten. So haben „FashoeNISTAS“ unabhängig von Ort und Zeit die Chance, mit ihren Freundinnen Unikate zu shoppen, die mit Sicherheit nicht Jede trägt. Und das auch noch zu bezahlbaren Preisen!

Wo findest du die stylischen Designer-Stücke?

Der wilde Mix aus Vintage und aktuellen Must-Haves der Saison macht's aus! Ich bin für meinen extravaganteren Style bekannt und das spiegelt sich in meiner Auswahl an Designer-Schuhen wieder. Inspirationen hole ich mir aus Städtereisen und internationalen Schuhmessen. Egal ob Bologna oder Mailand – mich begeistern die Trends aus aller Welt!

Du bist nun fester Bestandteil des „UNISCENE in the Park“-Designermarkts jeden Samstag im Café Schöne Aussichten. Warum passt die Kombi?

Ich denke, dass hinter Studenten kreative Köpfe mit individuellem Geschmack stecken – seien es nun Design-Studis oder einfach Mode-Begeisterte. Außerdem habe ich mich in das Ambiente vom Café Schöne Aussichten verliebt. Die außergewöhnliche Idee, Fashion mit Party zu verbinden, fasziniert mich nach wie vor. Diese Kombi ist hamburgweit absolut einzigartig!

FashoeNISTA, W: fashoenista.de, E: fashoenista@gmx.de

Look of the Month

Katharina, 19, Psychologie-Studentin: Bluse: H&M; Jeans-Shorts: Second Hand aus Chile; Schuhe: Zara; Tasche: Bridge; Kette: Selbst gemacht; Gürtel: Vintage aus Argentinien; Brille: Armani



Fotos: Paulina Kulczycki

Fashion-Highlight des Monats Was für ein Blickfang!

STUDENT Messe In den letzten Jahren zog es immer mehr Kleinkünstler und Jungdesigner nach Hamburg, wodurch sich unsere Hansestadt zur Fashion-Metropole entwickelt hat. Dies blieb natürlich auch in der globalen Modewelt nicht unbemerkt! So feiert diesen Monat die internationale Designmesse „blickfang“ ihre Hamburger Premiere in den Deichtorhallen. Vom 12. bis 14. Oktober stellen über 100 Kreative, darunter 30 Jungtalente aus Deutschland, ihre Neuheiten im Bereich Mode, Möbel, Schmuck und Accessoires vor! Getreu dem Motto „where design gets personal“ habt ihr die Chance, die Künstler persönlich kennenzulernen und mehr über ihre Produktideen zu erfahren! Freut euch unter anderem auf die Hamburger Designerin Kathrin Musswessels und ihr gleichnamiges Modelabel mit individuell

entworfenen Kleidungsstücken aus Secondhandmode. Nebenbei können die Stil-Liebhaber unter euch nicht nur shoppen, sondern auch an Vorträgen teilnehmen, die vom spanischen und international renommierten Designer Jaime Hayón geleitet werden. Wer jetzt noch meint, hier nur die üblichen und überbeuerten Trends vorzufinden, irrt sich! Die Messe wendet sich gezielt gegen den Kommerz und fokussiert



Foto: blickfang

blickfang Messe: Individuelle Mode von internationalen Jungdesignern

stattdessen die gestalterischen Wurzeln der ausstellenden Designer. Nach diesem Prinzip findet „blickfang“ seit mittlerweile 20 Jahren regelmäßig in europäischen Städten wie Zürich, Basel oder Wien statt und zählt zu den bedeutendsten Messen ihrer Art. Laut „blickfang“-Chefin Jennifer Reaves fiel die Wahl des neuen Standortes ganz bewusst: „blickfang Hamburg ist ein lang gehegter Traum. Die Stadt überzeugt als deutsche Kulturmetropole und Anziehungspunkt für junge und etablierte Künstler. Mit Design-Affinität und hohem Stilbewusstsein, reflektiert das junge, kreative Publikum das Selbstverständnis und die Grundwerte unserer Messe.“ Eine Tatsache, von der die UNISCENE schon lange weiß: Hamburg hat Style!

12.-14. Oktober, 150% Made in Hamburg, versch. Spielorte, W: festival150prozent.de, für Studis ab 9 €

Enjoying the last days of summer!



Julian, 21, Student
 Shirt: Second Hand
 Jeans-Shorts: H&M
 Schuhe: New Balance



Moritz, 19, Student
 Shirt: H&M
 Hose: Cheap Monday
 Schuhe: Urban Outfitters
 Sonnenbrille: Ray Ban



Jennifer, 21, Kommunikationsdesign-Studentin
 Cardigan: Vero Moda
 Shirt: New Yorker
 Tasche: Primark
 Kopfhörer: Urban Outfitters
 Rock: Urban Outfitters
 Schuhe: kleiner Türkenladen



Paulina, 17, Schülerin
 Bluse: Urban Outfitters
 Rock: American Apparel
 Tasche: Vintage-Markt aus Australien
 Schuhe: Urban Outfitters



Mirjam, 17, Schülerin
 Shirt: Vintage&Rags, Cardigan: Vero Moda, Jeans-Shorts: Kleidermarkt
 Schuhe: All Stars, Jute-Beutel: Monki

Gastro

Ressortleitung: **Marcel Mengeu** testet für euch die neuesten Alternativen zum Mensa-Essen.
gastro.hamburg@unisc



Kreatives Ambiente: Nicht nur das Essen ist toll, sondern auch das Drumherum. Echt Sehens- und hörensenswert!

„Ihr gehört alle in die Tonne!“

★★★★★ *Bistro & Bar in Wilhelmsburg* Die Sommerpause ist vorbei und UNISCENE testet wieder. Ist die Tonne in Wilhelmsburg wirklich eine Reise wert oder sagt der Name schon alles?

Vor drei Jahren wollte noch niemand in Wilhelmsburg wohnen, geschweige denn abends durch die Straßen ziehen. Doch seitdem ist viel passiert. Überall schießen hier neue Wohnkomplexe, Clubs und Restaurants aus der Erde und deuten an, was Wilhelmsburg bald werden könnte: Ein waschechtes Szeneviertel! Die Tonne steht genau für diesen Wandel Wilhelmsburgs. Szenige Gastronomie mit Live-Musik und idyllisch am Wasser gelegen. Was will man mehr?
Es sind dreißig Grad und am Himmel ist keine einzige Wolke zu sehen. Perfektes Testwetter.

Lediglich fünf Minuten von der Wilhelmsburger S-Bahnstation entfernt steht die Tonne. Von außen ist schon gut erkennbar, warum sie diesen Namen trägt. Halb- und beinahe komplett verglast, fühlt man sich tatsächlich an eine auf der Seite liegende Tonne erinnert. Draußen sind um 16 Uhr alle Tische besetzt, daher nehme ich unter dem mit Gras bewachsenen Dach Platz. Drinnen empfängt mich neben einer sympathischen Bedienung chillige Loungemusik, die in einer der Ecken neben der Terrasse von einem DJ aufgelegt wird. Gemütliche große Sessel

wecheln sich ab mit kleinen Holzbänken und -tischen und zu Sitzgelegenheiten umfunktionierte Fritz-Kola-Holzgetränkboxen. Der Raum ist durch die Komplettverglasung schön hell und die dunklen Balken passen zu dem natürlichen Ambiente. Kurzum: Alles ist in sich stimmig!
Die Karte ist nicht sonderlich groß, was ja aber nichts Schlechtes heißen muss. Ich bestelle mir einen großen Salat für 5 Euro mit einem italienischen Dressing und eine Salamipizza. Von der schwärmen mir meine Freunde seit mehreren Wochen etwas vor, daher muss ich die einfach

probieren. Die Pizza muss man sich nach dem Baukastenprinzip selber zusammenstellen. Bei meiner Pizza lag der Grundpreis mit Tomatensauce und Käse bei 4 Euro plus 1 Euro für die Salami. Eigentlich erwarte ich bei diesem Preis nicht viel, doch ich werde definitiv überrascht. Die italienische Spezialität ist um die 30 cm groß und man sieht, dass sie handgemacht ist. Ein ganz dünner knuspriger Teig lässt erahnen, dass der Pizzabäcker sein Handwerk versteht. Der erste Bissen und ich fühle mich wie in Italien. Nicht zuviel Tomatensauce oder Käse, mit Oregano bestreut und dieser besondere Geschmack, den nur die echten Steinöfen und gutes Olivenöl hinkriegen. Dass der Salat gut war, aber der Pizza nicht das Wasser reichen konnte, brauche ich an dieser Stelle glaube ich nicht zu erwähnen. Nächstes Mal lasse ich das gesunde Zeug lieber weg und bestelle mir einfach als Vorspeise auch eine Pizza.

Die Inhaber Steffen Voß, der auch schon den Jäger und das Kurhotel in Hamburg betreibt, und sein Partner Nico Glagow hatten für vier Wochen extra einen originalen Pizzabäcker aus Italien engagiert, der ihnen die richtige Zubereitung der Pizza zeigte. Kein Wunder also, dass sie so gut schmeckt. Mein Glück wird perfekt, als eine Band anfängt ihr Equipment aufzustellen, um sich für einen Auftritt vorzubereiten. Wie es sich für einen Konzertgänger aus Hamburg gehört, stehe ich auf und frage nach den Eintrittspreisen und werde ein zweites Mal überrascht. Das Konzert gibt es für lau. Ich freue mich abermals und lausche der Band ohne ein schlechtes Gewissen haben zu müssen, dass das vielleicht eine „pay-to-play Veranstaltung“ für die Band ist. Ich nehme noch einen Schluck von meinem Rotwein und entschlüssele mich, möglichst bald zum Brunchen hierher zurück zu kommen.

*Am Veringhof 13 (Wilhelmsburg), W: tonne.cc.
Ö: Mo-So 12.30 b-open end, Preisniveau: niedrig*

SCHULE
STAATLICH ANERKANNTE BERUFSFACHSCHULE
FÜR SCHAUSPIEL HAMBURG

TALENTTAG am 03/11/2012

KURZSEMINARE
„Schauspieler sein für ein Wochenende“
17+18/11/2012
„Erzähler ein für ein Wochenende“
20+21/10/2012

6-WÖCHIGER ORIENTIERUNGSKURS
ab 30/10/2012

ICH WILL SCHAUSPIELER WERDEN!

INFOS und **ANMELDUNGEN:**
040/4302050 oder info@schauspielschule-hamburg.com
Oelkersallee 33 // 22769 Hamburg
www.SCHAUSPIELSCHULE-hamburg.com

[MERKEN]

Endlich eine gute Seite!
Hier gibt es günstige 1-2½-Zimmer Wohnungen (in Finkenwerder, Harburg, Wilhelmsburg und Neuwiedenthal), courtagefrei und mit freundlicher Mitgliederbetreuung. Uhlenhoffweg 1a, 21129 Hamburg, Tel. 040-31186-600
info@fwheg.de
www.fwheg.de

Neu in Hamburg



Catch of the Day

★★★★☆ *Restaurant in der Hafencity* Die Speicherstadt ist nach dem Hafen und der Reeperbahn das absolute Aushängeschild Hamburgs. Und das zu recht! Denn nirgendwo treffen sich Geschichte und Moderne so perfekt wie hier. Passend, dass es in der Speicherstadt in der Nähe des Automuseums Prototyp neuerdings ein modern eingerichtetes Restaurant mit Hamburgs ältester Spezialität zu finden gibt. Im Catch of the Day bekommt ihr... Fisch! Fangfrisch ab 8,70 Euro. Und wie es sich gehört, gibt es hier auch Labskaus mit Rollmops und Spiegelei für 8,50 Euro. „Ich sach mol: Kannste nicht meckern!“

Koreastraße 1 (Hafencity), W: catchoftheday-hamburg.de. Ö: Di-Sa 11-21 h, So 11-19 h, Preisniveau: mittel



The Cube

★★★★☆ *Restaurant in der City* Die Kunsthalle Hamburg ist um eine weitere Attraktion reicher. Mit Blick auf die Alster könnt ihr euch hier von den vielen Kunstwerken erholen. Marc Ciunis, der unter anderem schon das stylische East Hotel oder das ebenso sehenswerte Coast by East in der Hafencity managt und sein Partner Zeljko Brkic haben das Restaurant am 12. September eröffnet. Der Küchenchef Kaiwan Zschernig, der auch schon für die Jamie Oliver TV Show gekocht hat, zaubert Gerichte, wie den hausgebeizten Lachs mit Kartoffelpuffer und Salat für 9,50 Euro auf den Tisch. Leider nicht ganz günstig, aber von hoher Qualität.

Ferdinandstor 1 (Neustadt), W: the-cube-restaurant.de. Ö: Di-So 11.30-22 h, Preisniveau: hoch



Bar im 20er-Jahre-Stil: Gute Idee, aber leider nicht konsequent umgesetzt

Good Old Days

★★★★☆ *Bar in der Sternschanze* Die Siebziger und die Achtziger haben ihre Renaissance schon erlebt. Jetzt sind die Zwanziger dran. Die Idee ist toll. Hinter der Bar steht ein Mann mit zurückgegelten Haaren, Hosenträgern und Fliege. Die Bedienung serviert stilvoll in weißem Hemd und trägt ebenfalls eine Fliege. Aber Dresscode braucht hier niemand, um rein zu kommen. Vielmehr kann es passieren, dass

die Illusion durch Flip Flops und Deutschland-Trikots jäh zerstört wird. Und auch die schweren englischen Möbel täuschen nicht darüber hinweg, dass wir noch im Jahr 2012 leben – vor allem wenn der DJ Elektro statt Weimar-Klassiker auflegt. Für einen Cocktail, den es hier ab 7 Euro gibt, aber sicherlich einen Besuch wert.

Max-Bräuer-Allee 275 (Sternschanze), W: good-old-days.de. Ö: Do-Sa 20-5 h, Preisniveau: niedrig

UNISCENE-Tipp



Martini Royale: „Träumen kann so schön sein“

Martini Tagesbar

★★★★★ *Bar & Bistro in Winterbude* Sich einmal wie James Bond fühlen – wer will das nicht? Wo ehemals das leider sehr kurzlebige Cecest von den Club Du Nord-Machern zu finden war, befindet sich nun die Martini Tagesbar und macht diesen Wunsch möglich. Doch in den stylish eingerichteten und schwarz-weiß-rot gehaltenen Räumlichkeiten gibt es nicht nur geschüttelten Martini, sondern auch leckere Snacks bei cooler

elektronischer Loungemusik. Ein Parmaschinken-Panini gibt es für 4,50 Euro und einen Martini in verschiedenen Kombinationen, wie Martini Bianco, Prosecco, Limette und frische Minze, ab 6,50 Euro. Jetzt noch ein Bondgirl im Arm und statt eines Fords einen Aston Martin vor der Tür... Träumen kann so schön sein!

Mühlenkamp 40 (Winterbude), W: martini-tagesbar.de. Ö: So-Fr 11-23 h, Sa 10-23 h, Preisniveau: niedrig

In der Hansestadt zu Hause!

hanseatische.de

DI E WOHNUNGSBAU GEMEINSCHAFTEN HAMBURG

Hanseatische Baugenossenschaft Hamburg eG
Lämmersiehl 9 - 22305 Hamburg - 040-29 90 90

UNISCENE Study Club

Fakulspät für Nachtkultur

STUDENT Jeden Donnerstag ab 23 Uhr stellen Hamburgs Studis und Clubber gemeinsam mit der UNISCENE das Moondoo auf den Kopf. Das Motto: Audio?Max!

Jeden Donnerstag ab 23 b, Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli), Studierende Eintritt frei (sonst 6 €), W: uniscene-events.de

Nightlife

Ressortleitung: **René Meusel** arbeitet als Musiker SWIFT gerade an seinem neuen Album.
nightlife@uniscene.de



Wer zuerst kommt, tanzt zuerst: Die drei sind der Schlange vor der Tür um Haaresbreite entkommen und haben allen Grund sich zu freuen!



Beleuchtete Podeste: Extra für die Erstpräsentation frisch erworbener High Heels



Overview: Von den Lounges hat man einen Blick über den ganzen Mainfloor!



Typisch Frauen: Lasst den Jungen doch mal tanzen, mann!!!



Der Mann, der alle kennt: Estevano und seine bezaubernde Begleitung



Stets #fabelhaftundglamourös: Julia-Marie und Barchef Torsten



Schwiegermutterblick auf Knopfdruck: Boooaa, sänn' die sympathisch!



2 Möglichkeiten: DJ Dedl hat gerade einen Witz erzählt oder auch nicht



Chefsache: Kai (UNISCENE) und Oskar (Moondoo) haben alles im Blick



Nich' ok: Die beiden haben erzählt, dass sie freitags nie zur Uni gehen!



Nich' ok: Die drei haben mir gesteckt, dass sie freitags nicht zur Uni gehen!



Schuldig: Wegen Anschüren von unzüchtigen Verhaltens auf der Tanzfläche



Lebende Juke-Box: Dedl (rechts) kennt mehr Tracks als iTunes-Genius



Hip Hop is NOT dead: DJ Dam-on (City Djs) (be)lebt den Hip Hop im Basement

Fotos: Stefan Zimmermann

The UNISCENE Experience

Best Friday Party in Town

STUDENT Seit 2002 feiern wir gemeinsam mit euch jeden Freitag die UNISCENE Experience in der legendären Location in der Großen Freiheit 6 – dem HALO. Auf zwei Etagen und drei Dancefloors spielen unsere Resident-DJs House, Dance-Classics, 90er-Kulthits sowie R'n'B & Hip Hop. Mehr Abwechslung geht nicht!

Jeden Freitag ab 23 b. Halo, Große Freiheit 6 (St. Pauli), Studierende Eintritt frei (sonst 6 €), W: uniscene-events.de



Kick-Start: Hier geht's immer gleich sofort zur Sache!



Check: Nach dem 10. Bier muss man schonmal nach dem Rechten seh'n...



Die haben's verstanden: Achselgeruch steigert die Wirkung des Alkohols



Schön: Offenes Liebesbekenntnis von Crew-Member „Super-Denis Cobain“



UNISCENE-Crew Intim: Juan mag es, wenn Annabel ihm die Glatze streichelt



UNISCENE Extrem: 90er-Floor-DJ Kay Presley lebt den Wahnsinn!



Starke Turbulenzen: Bei diesem Lächeln ist unser DJ Jovan Mind doch glatt aus der DJ-Kanzel gefallen. Und das bei seiner jahrelangen Erfahrung. #Shithappens



Drink gegen Küsschen: Versuchen kann man's ja mal



Klar: Eben noch auf den Tischen tanzen und jetzt gerade stehen wollen!



Echte Herausforderung: Fotograf Stefan hält die Kamera ruhig. Respekt!

The uniscene
experience

Fotos: Stefan Zimmermann

UNISCENE in the Park

For Fashionated People...

STUDENT Designer, Live-Musiker & DJs zelebrieren gemeinsam den neuen kreativen Party-Hotspot Hamburgs. Von nun hält die UNISCENE jeden Samstag Einzug ins wunderschöne Café Schöne Aussichten. Ab 22 Uhr feiern Studis und Clubber zu House, Hip Hop und ausgewählten Klassikern.

Jeden Samstag ab 22 h, Café Schöne Aussichten, Gorch-Fock-Wall 4 (City), Studis Eintritt frei (sonst 8 €), W: uniscene-events.de



INDOOR & OUTDOOR
CLUBBING
uniscene
IN THE PARK
WWW.UNISCENE-
EVENTS.DE

Foto: Florian Soltwedel

Drei Profis bei der Arbeit: Top-Model Alicia post in der neuen NiloMilo-Kollektion, DJ Dam-on (City DJs) voll in seinem Element und Tiger Nilo (links) macht den Wilden



Foto: Florian Soltwedel

Student, Stammgast und Host: Steve Morid (links) feiert mit seinen Freunden



Foto: Florian Soltwedel

NiloMilo Showroom: Models präsentieren die neuesten Designs



Aufbau am Nachmittag: Jeden Samstag erwartet euch etwas Neues!



Kiezkicker goes UNISCENE: Die abgefahrenen T-Shirt-Designs repräsentieren Hamburg und liegen voll im Trend



Most important: Auf dem Mainfloor wird getanzt – die ganze Nacht!



Dreamteam: Leila (Fashoesta) und Kaschi (Kabine83)



Erwischt: Auf der Terrasse kann man sich wunderbar „unterhalten“



Brüder mit Stil: Die beiden haben es faustdick hinter den (Schlitz-)Ohren



Kabine83 Showroom: Kaschi präsentiert die Stylz seines Schanzladens



Liebe wärmt die Öhrchen: Auf der Terrasse ist kuscheln Pflicht



Musiker mit Seele: Jojo und Rique spielen unplugged auf der Terrasse



kollektiv22: Die sieben Pop-Rock-Poeten singen „Bonny“



OE-Wochenende: So bereiten sich viele Studis aufs Semester vor



Gerne gesehen: Ältere und Ex-Semester feiern auch mit



Was für ein Gentle-Man: Nach dem Tanz werden die Füßchen massiert. Dafür gibt's ein Küsschen!



Ist das schön: Liebe überall wo man hinsieht



Hamburgs neue Soul-Queen: Sarah Jane McMinn aka „SarahJaminn“ war zu Gast bei der UNISCENE im Café Schöne Aussichten



Immer dabei: Meistertänzer, one and only „Marvin The Charming“



Party-Indikatoren: Geschwister Blumenthal in ihrem Element!

Foto: Annemone Paale



Kurz vorm Marathon: Die beiden tanzten wild, die ganze Nacht!



Good Vibrations: UNISCENE Resident Jovan Mind bewegt sie alle!



Beweis-Foto: UNISCENE @ Café Schöne Aussichten ist wie Urlaub

Fotos: Dennis Wojatzki/Virtual Nights

UNISCENE wants you!

Du bist Designer/in, studierst vielleicht sogar an einer Hochschule in Hamburg und möchtest deine Designs vorstellen? Oder bist du vielleicht Musiker/in, hast eine Band und möchtest deine neuesten Tracks performen? Bewirb dich jetzt über Facebook oder via Mail und vielleicht bist du schon an einem Samstag im November bei der UNISCENE im Café Schöne Aussichten dabei!

Gran Can Soul



Gran Canaria
02 - 09 Dezember 2012

days full of sunshine and music
featuring

George McCrae · Smudo
Joe Bataan · Omar · Mousse T.
DJ Friction · Ferry Ultra
and many more



www.grancansoul.com

Tipp des Monats



Sternbrückenfestival: 3 Tage nonstop in 4 Locations

Im Zeichen der Elektro-Liebe

Am 21. Oktober startet das Elektro-Wochenende des Jahres! Beim Sternbrückenfestival präsentieren sich mehr als 55 DJs und Live-Acts!

Einmal jährlich verwandelt sich die leicht gewollt-ramschtige Max-Brauer-Allee in Altona-Nord zu einer kleinen Pilgerstätte für Elektro-Liebhaber. Doch so wie an diesem Wochenende hat es das Sternbrückenfestival bisher noch nie gegeben: Beinahe die gesamte Hamburger Szene elektronischer 4/4-Takt-Tanz-Musik unter einem Dach! Drei Tage, vier Locations, fünf Floors, 55 DJs und Live-Acts! Im 13. Stock, der MXB-Bar, im Fundbureau und im Waagenbau könnt ihr eure Liebe zu Elektro, Techno und House mit anderen Beat-Fetischisten

teilen. Und das nonstop! Zu den Sound-Pionieren des Elektro-Woodstocks zählen der Berliner DJ Clark Davis sowie die Dauer-Tourer „Rich vom Dorf“, Schubkraft, Jonas Wahrlich, Djane Kyonka, Michael Reben, Ma.Ze, Toomanyfaces oder Jule Grasz. In der MXB Bar werden Special Afterhours angekündigt, was auch immer das heißen mag! Eins ist sicher: Hier wird jeder von euch auf seine Kosten kommen!

Fr.-So., 21.-23.10., Waagenbau, Fundbureau, 13. Stock, MXB, Max-Brauer-Allee (Altona), 22 h (Nonstop), Tagestickets: Fr., 10 €, Sa., 12 €, Kombi-Ticket, 18 €, W: dekalash.de

Reeperbahn



uniscene.de verlost
2x2 Karten



uniscene.de verlost
2x2 Karten

The Hip Hop Lounge

Hip Hop In der Nacht vorm Tag der Deutschen Einheit rottet sich, angeführt von Rap-Legende D-Flame, ein buntes Hip-Hop-Line-up zusammen, um kosmopolitischen Sound unters Volk zu mischen. In den letzten Jahren veröffentlichte der Mann, der schon mit Seeed, Jan Delay und Samy Deluxe kollaborierte, fünf Alben und etablierte sich in der ersten Rap-Liga. D-Flame bekommt powervolle Unterstützung von den City DJs, bekannt unter anderem von den wöchentlichen UNISCENE-Partys. Black Music auf zwei Floors im chicen Moon-doo? Nicht, dass das Clübbchen auseinandergenommen wird!

Fr., 2.10., moonadoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli), 23 h, W: moonadoo.de. Eintritt: 8 €

Ü25 Kult-Party

Kult-Hits Auf der guten alten Reeperbahn gibt's fast nur noch House-/Electro-, HipHop- oder Abipartys? Das ist nun vorbei. Seit einigen Monaten hat sich der neue Likedeeler-Club in der Großen Freiheit zu einem echten Stimmung-Hotspot entwickelt. Jeden Samstag wird hier zu den besten Hits der 80er und 90er gefeiert. Hier befriedigen gut gelaunte Menschen ihre Party-Sucht! Nur die Stimmung zählt. Das Publikum ist herrlich inhomogen. Jeden 1. Samstag im Monat gibt's regelmäßig ein großes sportspaß-Special mit freiem Eintritt für alle Mitglieder des beliebten Sportvereins. Mitsingen ist Pflicht!

Samstags, Likedeeler, Große Freiheit 2 (St. Pauli), 23 h, W: erwachsenendisko.de. Eintritt: 6 € (über die Online-Guestlist erhalten Ladies freien Eintritt)

Für Techno-Liebhaber

Goldmarie & Fridolin

Techno Nun schon zum vierten Mal findet die laute Techno Partyreihe im Uebel & Gefährlich statt. Nach Upon.You und Ruede Hagelstein kommen die Veranstalter mit einem weiteren Disco-Knaller daher: Bremens bekanntester Partyexport, Stephan Bodzin. Der Stimmungsmacher hat bereits für Booka Shake und Depeche Mode geremixt. Bodzin wird Alex Fuentes und Johannes Raum von Minimal Anders zur Unterstützung mitbringen. Zudem wird der Club von einem Dekologen-Team („Tam Tam“, „ObenUntenAlles“) in eine Landschaft aus Vogelkäfigen, Matratzen und fröhlichen Farben verwandelt. Unterstützung bekommen sie dabei von Lichteffekten der Niedervolthoudinis.

Sa., 13.10., Uebel & Gefährlich, Feldstr. 66 (St. Pauli), 24 h, W: uebelundgefaehrlich.com. Eintritt: 10 €

Die virtualnights App:

kostenlos für Dein iPhone oder Android

VIRTUAL NIGHTS

JETZT DOWNLOADEN!



Top-Events aus den besten Hamburger Clubs

Hamburg gilt neben Berlin als deutsche Party-Hauptstadt Nummer 1. Zurecht, finden wir. Falls ihr wissen wollt, wo ihr euch im hiesigen Nightlife so alles blicken lassen müsst: Hier sind die besten Club-Events des Monats.

TIPP Empfehlung der Redaktion
FREE Eintritt frei
STUDENT Vergünstigung für Studierende
HAMBURG Künstler kommt aus Hamburg

Montag, 1.10.

FREE Ping Pong from Hell Jeden Montag Punk! *Hafenklang, 21 b*

Dienstag, 2.10.

Oben Unten Alles III Auf 3 Floors legen Elektroniker, House- und Techno-Spezialisten auf. Darunter auch Clark Davis, Bodega, René Dachner und Ein Mü Baiser! Wer hier nicht tanzt, gar nicht mehr. *Uebel & Gefährlich, Terrace Hill 24 b*

Sander van Doorn Der Remixer und Produzent aus den Niederlande hat bereits mit Robbie Williams und Lady Gaga gearbeitet. Er bringt euch zweifellos einen ganz breiten Dance-Sound mit! *Halo, 23 b*

Sing Lägère Aufwendig inszenierte Swing-Party mit Musik der 40er bis 60er Jahre. Live: Burlesque Show. *Mandalay, 20 b*

Plastik Minimal und Techno direkt unter der Sternbrücke. *Fundbureau, 23 b*

Camp77 Gays und Hipster treffen auf House, Minimal und R'n'B. *Neidklub, 23 b*

Mittwoch, 3.10.

FREE Schwarze Nacht Jeden Mittwoch „Prada oder Nada“ im kuscheligen Ambiente! Dazu R'n'B und House von wechselnden DJs. Achtung: Gehobene Getränkepreise! *Club Du Nord, 22.30 b*

Hardwell Der Niederländer zählt derzeit weltweit zu den angesagtesten House-DJs. Nur Party! *HI, 23 b*

Tchu Ein DJ-Abend mit Soul, Funk und Hip Hop im Café. *Kulturhaus 73, 23 b*

Donnerstag, 4.10.

After Work Club Jeden Donnerstag Party pur bis 1 Uhr. *Café Schöne Aussichten, 18 b*

Tipp

uniscene.de verlost
2x2 Karten



Foto: Sebastian Mühlig/HALO

UNISCENE Halo-ween

STUDENT House Das Grusel-Highlight auf dem Kiez. Zum siebten Mal schon verwandelt sich UNISCENE@HALO in die Geisterbahn Hamburgs. Hier wird dekoriert und zum Horror-Ball geladen. Unvergleichbar und einzigartig. Und das Beste: Studenten haben, wie immer bei UNISCENE freien Eintritt. Auch wer im feschen Halloween-Outfit kommt, feiert die ganze Nacht for free. Die Redaktion wird auch da sein!

Fr., 26.10., HALO, Große Freiheit 6 (St. Pauli), 23 b. W: uniscene-events.de. Eintritt: Studis free

STUDENT UNISCENE Study Club/Fakulspät für Nachtkultur Unsere eigene Partyreihe – Natürlich das Highlight am Donnerstag mit den DJs Jovan und Dam-on. *Moondoo, 23 b, Studierende Eintritt frei (sonst 6 €), uniscene-events.de*

FREE DJ Rell Hip Hop, Funk und Elektro im Café des Schanzen Hotspots. *Kulturhaus 73, 23 b*

Freitag, 5.10.

The Magician Brüsseler Nu-Disco-Gurus The Magician schlug diesen Sommer mit seinem Hit „I Follow Rivers“ ein wie eine Bombe! In dieser Nacht verdreht er euch den Kopf. *Moondoo, 23 b*

STUDENT The UNISCENE Experience Jede Woche über 1.000 Gäste auf 3 Floors, Party pur mit den DJs Luke Rogers Jr. und To-bi* sowie den City DJs! *Halo, 23 b, Studierende Eintritt frei (sonst 6 €), uniscene-events.de*

Exit Sägezahn-Elektro mit Audiozapnix, Spinecup, Turbotobi und Wasted Ruffians. *Uebel & Gefährlich, 24 b*

Samstag, 6.10.

STUDENT UNISCENE in the Park Unsere neue Partyreihe! DJ Dam-on (City DJs) spielt Crossover Clubsounds: House, Deep, Classics, Hip Hop – New School & Old School. Dazu Live-Acts, Designer Showrooms, Barbecue & Specials! *Café Schöne Aussichten, 22 b*

Dirty Trip Marc „Dirty“ Deal aus dem Hause Moonbootique Rec. spielt Maximalelektro! *Wagenbau, 23 b*

Schwarzlichtparty Hamburgs schwärzeste Party bietet ein breites musikalisches Spektrum der schwarzen Szene: 80ern, Wave, Synthpop, Gothic und harter Elektro. *Fundbureau, 24 b*

Extasy Love Auf drei Dance-Floors wirst du hier von einem bunten Mix aus erstklassiger Musik verwöhnt. We like! *Halo, 23 b*

Cream Club Mega Sound- und Lichtdesign. House klingt gut mit Jerome Jerkins, Hagen Feety & Friends. *HI, 23 b*

Charlie Funk Show Mash-Up aus Soul,

Tipp

uniscene.de verlost
2x2 Karten



Tiefschwarz

Deep House Ende Oktober feiert das Berliner Label „Souvenir“ im Ego. Als Headliner mit vorne weg: Tiefschwarz – die Stuttgarter Brüder Ali und Basti Schwarz. Die beiden Sound-Fetischisten sind Deep House pur und gelten als Deutschlands Pioniere des Genres. Begleitet werden sie von ihrem Freund Chris Wood: Der Frankfurter spielt Deep House, Tech House und Minimal Electro. Leute, das wird so breit wie deep!

Sa., 27.10., Ego, Talstr. 9 (St. Pauli), 24 b, W: mein-ego.com, Eintritt: 8 €

Find us on [facebook](#)

KLEIDERMARKT.DE

VINTAGE · FASHION · BRANDS · LEATHER · SPORTSWEAR · SHOES · ACCESSOIRES

STORES	www.kleidermarkt.de	HAPPY HOUR
KLEIDERMARKT fon 040 4394328	Max-Brauer-Allee 174 Mo. - Fr. 11 - 19 h, Sa. 11 - 18 h	Mi 11 - 16 h 30%
KLEIDERMARKT fon 040 433717	NONOS Neuer Kamp 23 (Schanze) Mo. - Fr. 11 - 19 h, Sa. 11 - 17 h	Di 11 - 15 h 20%
ONON GALLERIA fon 040 35715050	Große Bleichen 21 Mo. - Sa. 11 - 19 h	

STOFFSÜCHTIG

Für uns ist Mode kein Anglerlatein.

Jetzt auch online:
www.stoffsuechtig.de

Stoffsüchtig Store
Überseeboulevard 2
20457 Hamburg
www.stoffsuechtig-hafencity.de

Hip Hop und House-Tunes. Vom Hamburger Turntable-Master! *Moondoo, 23 b*

Datscha-Party Musik aus Russland und Osteuropa. Konzert und Party mit mit „Opa“: Witzig, entspannt, musikalisch brillant, angenehm kosmopolitisch und notorisch tanzbar. *Uebel & Gefährlich (Ball-saal), 21 b*

Sonntag, 7.10.

Tanzkaffee Halli Galli Das musikalische Sonntagsgebet! Minimal, Tech und House gegen den Ruhetag! *Waagenbau, 8 b*

Mittwoch, 10.10.

Devil Mania Hamburgs traditioneller Mittwochs-Club! DJs Jörg Engelke & Kai Schwarz spielen House und mixed Stuff. *H1, 23 b*

FREE Schwarze Nacht Jeden Mittwoch „Prada oder Nada“ im kuscheligen Ambiente! Dazu R'n'B und House von wechselnden DJs. Achtung: Gehobene Getränkepreise! *Club Du Nord, 22.30 b*

Boom le choc French Disco-Funk Party im Anbau. *Kulturbaus 73, 23 b*

Donnerstag, 11.10.

STUDENT UNISCENE Study Club/ Fakulspät für Nachtkultur Unsere eigene Partyreihe – seit 2002 das Highlight am Donnerstag mit den DJs Detlef „Dedl“ Mack und Dam-on. *Moondoo, 23 b, Studierende Eintritt frei (sonst 6 €), uniscene-events.de*

No F*ing Day Can Destroy My Love** Minimal und Techno mit DJ Constantin Groll. *Fundbureau, 22 b*

Freitag, 12.10.

Burning Brightly 07 Nu-Disco, Deep-House und Boogie mit Rustum Osparoff & Guests aus Kasachstan. *Moondoo, 23 b*

STUDENT The UNISCENE Experience Jede Woche über 1.000 Gäste auf 3 Floors, Party pur mit den DJs Jovan und To-bi* sowie den City DJs! *Halo, 23 b, Studierende Eintritt frei (sonst 6 €), uniscene-events.de*

Steve Angello Der Schwede ist fester Bestandteil der Swedish House Mafia und versetzt in dieser Nacht mit starkem House in den Ausnahmezustand! *H1, 23 b*

Dragonfly Club House, Elektro und R'n'B in der Nobel-Hafen-Location mit Blick über die Elbe. *Indochine, 23 b*

AbraKadabra Feinste Beats in „schanziger“ Atmosphäre! Minimal, Deep-House und Techno. *Waagenbau, 23 b*

Bohème Sauvage Aufwendig inszenierte Party, die alles zelebriert, was zwischen 1880 und 1940 zum Nachleben dazugehörte. Es kann nicht schick genug sein! *Uebel & Gefährlich, 22 b*

Samstag, 13.10.

STUDENT UNISCENE in the Park Unsere neue Partyreihe! DJ Mathias Gruber spielt Crossover Clubsounds: House, Deep, Classics, Hip Hop – New School & Old School. Dazu Live-Acts, Designer Showrooms, Barbecue & Specials! *Café Schöne Aussichten, 22 b*



Hamburg Soul Weekender Gruenspan (St. Pauli) Einer der größten Festivals im Bereich Northern Soul, Modern Soul, R'n'B und Crossover geht in die 6te Runde! Vom 19. bis 21. Oktober bietet euch das DJ Line-Up mit Butch, Edu Domingo, Brett Franklin, Colin Wilson, Roddy Brass und Henning Boogaloo wieder internationale Top Soul DJ's.

Extasy Love Auf drei Dance-Floors wirst du hier von einem bunten Mix aus erstklassiger Musik verwöhnt. *We like! Halo, 23 b*

Saturday I'm In Love Jede Woche Techno und Minimal mit wechselnden DJs. *Ego, 23 b*

Misch Mäsch DJ Direction bringt Hip Hop, Soul, Funk und MashUps. *Kulturbaus 73, 23 b*

Syke'n'Sugarstarr Syke'n'Sugarstarr feat. Detlef „Dedl“ Mack sorgen für House-, Dance- und Soul Euphorie! *moondoo, 23 b*

King Kong Kicks Indie, Pop und Elektro. *Uebel & Gefährlich, 24 b*

Mittwoch, 17.10.

Devil Mania Hamburgs traditioneller Mittwochs-Club! DJs Jörg Engelke & Kai Schwarz spielen House und mixed Stuff. *H1, 23 b*

FREE Schwarze Nacht Jeden Mittwoch „Prada oder Nada“ im kuscheligen Ambiente! Dazu R'n'B und House von wechselnden DJs. Achtung: Gehobene Getränkepreise! *Club Du Nord, 22.30 b*

Donnerstag, 18.10.

After Work Club Jeden Donnerstag Party pur bis 1 Uhr. *Café Schöne Aussichten, 18 b*

STUDENT UNISCENE Study Club/Fakulspät für Nachtkultur Unsere eigene Partyreihe – seit 2002 das Highlight am Donnerstag mit den DJs Jovan und Dam-on. *Moondoo, 23 b, Studierende Eintritt frei (sonst 6 €), uniscene-events.de*

8 Jahre East Das Kiez-Hotel mit Bar und Restaurant feiert ein Geburtstagsfete mit

DJ Wolf, Ping und Tobi Tronic. *East Hotel, 21.30 b*

Freitag, 19.10.

STUDENT The UNISCENE Experience Jede Woche über 1.000 Gäste auf 3 Floors, Party pur mit den DJs Jovan und To-bi* sowie den City DJs! *Halo, 23 b, Studierende Eintritt frei (sonst 6 €), uniscene-events.de*

Ursula 1000 Von Ska über Punk/Glam Rock und Dancehall über Soul, Funk und Disco bis hin zu House und Electro, spielt der Newyorker alles! *Moondoo, 23 b*

Mis Shapes Polysexuelle Indie-Party mit DJ Simon Strotmann vom Kiss Kiss Club aus Hamburg. *Uebel & Gefährlich, 24 b*

Dynamic Showcase Das Hamburger Label präsentiert wieder feine elektronische Musik. *Ego, 23 b*

Samstag, 20.10.

STUDENT UNISCENE in the Park Unsere neue Partyreihe! DJ Jovan Mind spielt Crossover Clubsounds: House, Deep, Classics, Hip Hop – New School & Old School. Dazu Live-Acts, Designer Showrooms, Barbecue & Specials! *Café Schöne Aussichten, 22 b*

Drumbule Fettester Drum'n'Bass bis Dubstep in der Hafen-Location. *Hafenklang, 23 b*

DJ Katch Der Frankfurter DJ Katch bespielt einen der schönsten Clubs Hamburgs mit sattem Deep-House und Nu-Disco. *Moondoo, 23 b*

Die Pfete Feinster Hip Hop – alles spingt

und nickt zum Beat! *Uebel & Gefährlich (Turmzimmer), 23 b*

Warung Nights Elektro aus London und Brasilien mit Laura Jones und Leo Janeiro. Wir sind gespannt! *Ego, 23 b*

The Vibe Viele Spielarten der afroamerikanischen Musik: Boogie, New Jack, Swing, Soul und Hip Hop mit DJ Ben Kenobi, Jr. Blender und DJ Belli Bel. *Stage Club, 23 b*

Extasy Love Auf drei Dance-Floors wirst du hier von einem bunten Mix aus erstklassiger Musik verwöhnt. *We like! Halo, 23 b*

Mittwoch, 24.10.

Devil Mania Hamburgs traditioneller Mittwochs-Club! DJs Jörg Engelke & Kai Schwarz spielen House und mixed Stuff. *H1, 23 b*

FREE Schwarze Nacht Jeden Mittwoch „Prada oder Nada“ im kuscheligen Ambiente! Dazu R'n'B und House von wechselnden DJs. Achtung: Gehobene Getränkepreise! *Club Du Nord, 22.30 b*

Donnerstag, 25.10.

STUDENT UNISCENE Study Club/ Fakulspät für Nachtkultur Unsere eigene Partyreihe – seit 2002 das Highlight am Donnerstag mit den DJs Detlef „Dedl“ Mack und Dam-on. *Moondoo, 23 b, Studierende Eintritt frei (sonst 6 €), uniscene-events.de*

Freitag, 26.10.

STUDENT The UNISCENE Experience Jede Woche über 1.000 Gäste auf 3 Floors, Party pur mit den DJs Luke Rogers Jr. und To-bi* sowie den City DJs! *Halo, 23 b, Studierende Eintritt frei (sonst 6 €), uniscene-events.de*

Anna Murrel House und TechHouse mit den DJs Sid, Holle Lang und Timo Kreisel. *Geil! Hafenklang, 23 b*

Breakbot Der Pariser Ausnahme-DJ und Produzent spielt Disco-Funk vom Feinsten! *Moondoo, 23 b*

DFE Kreon, Bardia Salou und Jakob Seidensticker spielen Elektro und Minimal. *Ego, 23 b*

Huren, Hasch und Handkranaten Eventitell ist zeitgleich der Name des spanischen DJs, der total auf Dubstep abgeht! *Uebel & Gefährlich, 24 b*

Samstag, 27.10.

STUDENT UNISCENE in the Park Unsere neue Partyreihe! DJ Jovan Mind spielt Crossover Clubsounds: House, Deep, Classics, Hip Hop – New School & Old School. Dazu Live-Acts, Designer Showrooms, Barbecue & Specials! *Café Schöne Aussichten, 22 b*

Revolver-Club Indie-Pop und New Wave Action – jeden 4. Samstag im Monat! *Uebel & Gefährlich, 24 b*

Saturday I'm In Love Jede Woche Techno und Minimal mit wechselnden DJs. *Ego, 23 b*

Haloween – Nacht der Kreaturen Die Gruselparty hat Tradition! Skelette, Monster, Mutationen und eine Menge Skurriles sind angesagt. Dazu gibt's House, Dance, Hip Hop und Tech-House auf 3 Dancefloors! *Halo, 23 b*



Kino, wie Du es noch nie gehört hast.

Das neue Soundsystem. Exklusiv im CinemaxX.

www.cinemaxx.de/maxximumsound

CINEMAXX
MEHR ALS KINO

DAS ENERGY PRIVATKONZERT MIT JUPITER JONES

JETZT
97.1
EINSCHALTEN

IN DER MARKTHALLE HAMBURG
03.11.12



TICKETS GIBT ES NUR BEI **ENERGY** UND DER
HAMBURGER MEILE ZU GEWINNEN!
MEHR INFOS AUF **ENERGY.DE/HAMBURG**

POWERED BY:

SHOPPING-CENTER
hamburger | meile



HIT MUSIC ONLY !



MidSommerland



Das schwedische Saunaerlebnis in Hamburgs Süden mit Saunagarten und Seeblick – einfach wohlfühlen.

GOTTHELFWEG 2
21077 HAMBURG/HARBURG
HOTLINE 040/1888 90
WWW.BAEDERLAND.DE

